



Greifer



Vereinszeitung der Karlsruher Schachfreunde 1853

Ausgabe 2/2024

Mai 2024



Siegerehrung beim Grenke-Open: Das KSF-Team eroberte im B-Turnier den 1. Preis in der Mannschaftswertung; v.l.n.r. Mark Scheinmaier, Maria Grining, Sinan Gülsen. Dr. Dimitri Litvinov war leider nicht mehr anwesend. (Foto: © Christoph Pfrommer)

In diesem Heft: **EINLADUNG zur GENERALVERSAMMLUNG** auf Seite 3
Achtung: Dieses Jahr schon um 19 Uhr wegen der Fußball-EM !!!

Mannschaftskämpfe 2023/24

Die Saison ist beendet

1. Frauenbundesliga 2023/24

Abstieg sicher – Saison läuft noch...

Vereinsturniere 2023/24

Aktuelle Ergebnisse

Turniere

Grenke Open in Karlsruhe en detail

Jugend

Aktuelle Berichte Einzel & Mannschaft

Termine

Termine Mai – September 2024

INHALTSVERZEICHNIS / IMPRESSUM

Aus dem Vorstand: Einladung zur Generalversammlung	3
Aus dem Vorstand: Bericht vom Verbandstag 2024	4
Aus dem Vorstand: Mithilfe im Jugendvorstand gesucht	5
Badische Mannschaftsmeisterschaft	6
Frauen	24
Mannschaftspokal	26
Turniere	27
Jugend	46
Schulschach	64
Vereinsturniere	74
Aus der Schachgeschichte	78
Termine	79

IMPRESSUM

Greifer

Vereinszeitung der Karlsruher Schachfreunde 1853

Herausgeber:	Karlsruher Schachfreunde 1853 (Postadresse siehe 1. Vorsitzender)
1. Vorsitzender:	Christoph Pfrommer, Graf-Eberstein-Str. 19, 76199 Karlsruhe, Tel. 0721/883694; E-Mail: christoph.pfrommer@gmx.de
Turnierleiter:	Lukas Pfatteicher, Tiroler Str. 31, 76227 Karlsruhe Tel. 0721 9473870, E-Mail: lukaspfatteicher@arcor.de
Spielort:	Bürgerzentrum Südstadt, Henriette-Obermüller-Str. 10, 76137 Karlsruhe
Spielabend:	Freitag ab 19.30 Uhr (Bürgerzentrum Südstadt)
Jugendtraining:	Dienstag ab 16.00 Uhr (Anne-Frank-Haus, 76133 Karlsruhe, Moltkestr. 20)
Bankverbindung:	Sparkasse Karlsruhe, BLZ 660 501 01, Konto 108359100 IBAN: DE68 6605 0101 0108 3591 00 BIC: KARSDE66XXX KSF-Gläubiger-ID: DE52KSF00000581227
Homepage:	www.ksf1853.de oder www.karlsruher-schachfreunde.de
Webmaster:	Christoph Pfrommer, christoph.pfrommer@gmx.de
Redaktion:	Stefan Haas, Peter-und-Paul-Platz 6, 76185 Karlsruhe, stefaha@t-online.de
Mitarbeiter bei dieser Ausgabe:	Melina Du, Stefan Joeres, Harald Klingenberg, Simon Kossert, Dr. Axel Müller, Leander Naehrer, Christoph Pfrommer, Mark Scheinmaier, Michael Spieker, Kristin Wodzinski.
Titelbild:	Christoph Pfrommer
Auflage:	140
Druck:	MK Kopierdienst, Kronenplatz 1, 76133 Karlsruhe

Beitragsinformation

KSF-Mitgliedsbeitrag für ein Jahr:

Vollmitglieder:	120,- Euro
Ermäßigter Beitrag:	90,- Euro
Jugendliche (unter 20 Jahre):	60,- Euro

Der Beitrag ist halbjährlich im Voraus zu entrichten. Bankverbindung siehe oben.



Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

1. Vorsitzender: Christoph Pfrommer, Graf-Eberstein-Str. 19, 76199 Karlsruhe, Tel. 0721/883694
Bankverbindung: Sparkasse Karlsruhe, BLZ 660 501 01, Konto 108359100
IBAN: DE68 6605 0101 0108 3591 00 BIC: KARSDE66XXX
Spiellokal: Bürgerzentrum Südstadt, Henriette-Obermüller-Str. 10, 76137 Karlsruhe
Spielabend: Freitag, 19.30 Uhr, im Bürgerzentrum, Seminarraum
Jugendtraining: Dienstag, 16.00 Uhr, im Anne-Frank-Haus, Moltkestr. 20, 76133 Karlsruhe

Einladung zur Generalversammlung 2024

Sehr geehrtes Mitglied,

ich lade Sie hiermit zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung (GV) ein. Sie findet am **Freitag, 14. Juni 2024, 19 Uhr**, im **Bürgerzentrum Südstadt, Henriette-Obermüller-Straße 10, 76137 Karlsruhe** (in „Halle 4“, nach dem Eingang gleich rechts) statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, Wahl des Protokollführers, Genehmigung der Tagesordnung
2. Ehrungen auf Vereinsebene
3. Jahresberichte der Vorstandsmitglieder:
des 1. Vorsitzenden, des 2. Vorsitzenden, der Turnierleiter, des Schriftführers, des Damenreferenten, des Jugendleiters, des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Tätigkeitsberichten
6. Entlastung des Gesamtvorstandes
7. Neuwahlen
8. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
(Anträge zur Berücksichtigung in der Tagesordnung sind bis zum 7. Juni 2024 dem 1. Vorsitzenden, Anschrift siehe oben, einzureichen.)
9. Verschiedenes

Karlsruhe, 14. Mai 2024

1. Vorsitzender:

Christoph Pfrommer

Verbandstag 2024 – große Wahlen, aber keine großen Wellen

Ordentlicher Verbandstag • 4.5.2024 • Walldorf • Von Stefan Haas

Der Verbandstag 2024 fand im Foyer der Astoria-Halle in Walldorf statt und war ordentlich besucht. Zu Beginn waren 57 Stimmberechtigte anwesend; zwei weitere kamen etwas später hinzu. Im Laufe der Präsidiumswahlen schwankte diese Zahl noch etwas durch das Ausscheiden und die Neuwahl von Mitgliedern des Erweiterten Präsidiums. Peter Schell vom gastgebenden Verein glänzte durch ein ebenso kurzes wie prägnantes Grußwort, während der Vizepräsident des SVW, Ottmar Seidler, länger sprach, ohne etwas zu sagen. Michael Kröger (Forst, Bezirksleiter Karlsruhe) übernahm die Sitzungsleitung und machte seine Sache dabei sehr gut. Ehrungen fanden nicht statt – angekündigt wurde jedoch, dass Kristin Wodzinski und Helmut Majewski (Pfinztal) die Goldene Ehrennadel sowie Thomas Batton (Ettlingen) die silberne Ehrennadel erhalten werden. Christoph Pfrommer trug den Bericht der Kassenprüfer vor. Eine Aussprache zu den Berichten entfiel mangels Wortmeldungen, dann wurde das Präsidium auf Antrag von Stefan Martin (Viernheim) en bloc einstimmig entlastet. Der Antrag des Präsidiums auf Erteilung eines Mandats für ergebnisoffene Fusionsverhandlungen mit dem SVW wurde mit großer Mehrheit, bei nur drei Gegenstimmen und sieben Enthaltungen, genehmigt. Dabei muss man festhalten, dass das ganze Prozedere überraschenderweise äußerst friedlich und ohne große Emotionen ablief.

Die anschließenden Präsidiumswahlen erbrachten folgendes Ergebnis: Präsident: Christoph Mährlein (Pforzheim), Vizepräsidenten: Jürgen Dammann (Weinheim, für Finanzen), Irene Steimbach (OSG) sowie Jürgen Gersinska (Kuppenheim), Sportdirektor: Markus Haag (Brombach), Schriftführer: Peter Schell (Walldorf). Die auf der Versammlung der SJB am vergangenen Wochenende gewählten Jasmin Mangei (2. Vorsitzende) und Michael Kröger (3. Vorsitzender) wurden vom Verbandstag bestätigt, ebenso einige neue Referenten.

Gewählt wurde ein Schiedsgericht aus: Dr. Holger Moritz (Walldorf, Vorsitzender), Andreas Vinke und Martin Zimmermann (Illingen) nebst den Ersatzleuten Dr. Andrea Lohrmann (Waldkirch) und Dr. Rainer Dorn (Post Südstadt), sowie ein Turniergericht aus: Christian Dornblüth (SF Heidelberg, Vorsitzender), Michael Pfleger (Bad Mergentheim) und Steffen Piechot (Chaos Ma.) nebst den Ersatzleuten Thomas Braun (Ilvesheim) und Karsten König (Waldshut-T.), daneben wurden als Kassenprüfer Christoph Pfrommer und Dr. Michael Depner (Ladenburg) wiedergewählt, dazu als neuer Ersatzmann Prof. Dr. Uwe Pfenning (Viernheim). Bei diesen Wahlen gab es nur wenige Enthaltungen; lediglich der neue Präsident musste drei Gegenstimmen erdulden, für die es eigentlich keinen Grund gab. Der inzwischen eingetroffene Präsident des SVW, Dr. Carsten Karthaus, erging sich nun in Lobhudeleien und Geschenkeverteilungen für die ausscheidenden Präsidiumsmitglieder, insbesondere den Altpräsidenten Prof. Dr. Uwe Pfenning, der die silberne Ehrennadel des BSV sowie die goldene Ehrennadel des SVW erhielt.

Nach der Mittagspause wurde Prof. Dr. Uwe Pfenning zum Ehrenpräsident gewählt, was die sofortige Nachwahl eines neuen Kassenprüfer-Ersatzmannes erforderlich machte; hier kam Prof. Dr. Werner Bonrath (Ebringen) zum Zuge. Danach wurden die Jahresrechnungen 2023 sowie die Etats 2024 des BSV und der SJB ebenso durchgewinkt wie ein Antrag des TOA bzgl. Aufnahme von Chess960 in die TO sowie ein Antrag zur Verfahrensordnung bzgl. Protestfällen mit unklaren Zuständigkeiten. Ein Termin und Ort des nächsten Verbandstags konnte noch nicht bekanntgegeben werden, routinemäßig wäre aber Südbaden wieder an der Reihe. Zum Abschluss wurden die Sieger der Mannschaftskämpfe auf Verbandsebene (Ober- bis Bereichsligen) geehrt, und um 14.40 Uhr war der Verbandstag 2024 Geschichte.

Mithilfe im KSF-Jugendvorstand gesucht!

Jugendversammlung am 11.6.2024 um 17.30 Uhr im Anne-Frank-Haus

KSF-Jugend • 11.5..2024 • Karlsruhe • Von Kristin Wodzinski

Der Jugendvorstand ist auf der Suche nach Personen, die bereit sind, sich in der Jugendarbeit zu engagieren.

Gesucht werden:

- Jugendleiter:in, Beisitzer:in und Kassenwart:in

Zu den Aufgaben gehören unter anderem:

- **Jugendleiter:in:**
 - Durchführung der monatlich stattfindenden Online-Jugendvorstandssitzung
 - Durchführung der jährlich stattfindenden Jugendversammlung
 - Aufgabenverteilung im Jugendvorstand (Turnierteilnahmen, Freizeitaktivitäten, Trainingsorganisation, etc.)
 - Teilnahme an Vorstandssitzungen des Gesamtvereins
- **Beisitzer:in**
 - Teilnahme an den monatlich stattfindenden Online-Jugendvorstandssitzung
 - Übernahme von Aufgaben im Jugendvorstand
- **Kassenwart:in**
 - Überweisungen
 - Geldeingänge kontrollieren
 - Rechnungen verschicken (DVM, Schachfreizeit, etc.)
 - Übersicht Jugendkonto erstellen
 - Zuschüsse beantragen (Stadt, Sportbund, SJB, Bezirk, DSJ)

Wer Interesse hat die Vorstandsarbeit hierbei zu unterstützen, kann sich gerne an Simone Chung oder Kristin Wodzinski wenden. Die Jugendversammlung findet am 11.6.2024 um 17:30 Uhr im Anne-Frank-Haus statt.

Oberliga

Negativserie gestoppt – Aufstieg wieder aus eigener Kraft möglich

Oberliga • 17.3.2024 • Emmendingen – KSF • Von Stefan Joeres

	SC Emmendingen	2073	2½ : 5½	Karlsruher SF	2228
1	Weidemann, Jörg	2213	½ : ½	Ruff, Maximilian	2286
2	Kiefer, Gerhard	2219	0 : 1	Fidlin, Simon	2214
3	Vatter, Hans-Joachim	2191	½ : ½	Arnold, Lothar	2279
4	Herbrechtsmeier, Christof	2107	0 : 1	Pfatteicher, Lukas	2261
5	Ehret, Thomas	2127	0 : 1	Duschek, Volker	2235
6	Schrems, Hermann	2017	0 : 1	Joeres, Stefan	2230
7	Sorokovski, Jouri	1983	½ : ½	Pfrommer, Christoph	2183
8	Haxhiaj, Premtim	1728	1 : 0	Vinke, Andreas	2139

Nach vier Niederlagen in Folge waren wir in der Oberliga auf Platz 6 abgerutscht. Ein Sieg am vorletzten Spieltag in Emmendingen war damit Pflicht, um die Chancen auf einen der ersten fünf Plätze zu wahren.

Der Kampf begann mit einer Reihe schneller Remis. Zunächst verwechselte Max eine Zugreihenfolge und bot seinem Gegner eine Punkteteilung an, welche akzeptiert wurde. Lothar hatte ein frühes Remisangebot noch abgelehnt, konnte aber keinen Vorteil nachweisen und nahm ausgangs der Eröffnung doch den halben Punkt. Auch Christoph gefiel die Stellung seiner weißen Steine nicht so recht und erhöhte die Zahl der beendeten Partien auf drei. Nach drei Stunden gab es das erste entschiedene Duell: Mein Gegner hatte eine zahme Eröffnung gewählt und reagierte auf meine Versuche, die Stellung zu verkomplizieren, zu passiv. Mir gelang es, zwei Läufer für einen Turm und bald danach die Partie zu gewinnen. Volker kam bald zum nächsten Punkt, indem er die g-Linie öffnete und mittels Damenopfer mattsetzte. Den Mannschaftssieg sicherte Lukas, der seinen Gegner zunächst am Rochieren hinderte und ihm dann mit einem Springer auf der Nase herumtanzte, bis er Material gewann. Die spannendste Partie spielte Simon. Nach einer dürftig verlaufenen Eröffnung kam er zu Gegenspiel gegen den weißen König, war aber scheinbar gezwungen, eine Stellungswiederholung zu nehmen, um nicht von drei verbundenen Freibauern am Damenflügel überrannt zu werden. Simon wich dem Remis aus und wurde damit belohnt, dass sein Gegner fehlgriff und einen Gewinn zuließ. Der einzige Schönheitsfehler bei diesem souveränen Sieg war Andis Partie. Diese war vielversprechend gestartet, glitt aber leider in ein Turmendspiel ab, in dem sein Gegner zwei verbundene Freibauern bilden und dann mit diesen gewinnen konnte.

Mit diesem Sieg haben wir wieder den fünften Tabellenplatz inne und können diesen am letzten Spieltag gegen Brombach sichern. Nach dem Saisonende der 2. Liga steht fest, dass Platz 5 zu einem Stichkampf mit dem Fünftplatzierten der OL Württemberg berechtigt, in dem der zwölfte Startplatz in der neuen dritten Liga ausgespielt wird.

Kantersieg und Chance auf BW-Liga gewahrt

Oberliga • 14.4.2024 • KSF – Brombach • Von Christoph Pfrommer

	Karlsruher SF	2265	7½ : ½	SC Brombach	1977
1	Dauner, Benedikt	2375	½ : ½	Dr. Schwierskott, Marc	2135
2	Ruff, Maximilian	2265	1 : 0	Hecht, Jonas Christian	2083
3	Fidlin, Simon	2172	1 : 0	Paul, Mathias	2052
4	Roos, Daniel	2300	1 : 0	Wehrle, Maximilian	1753
5	Arnold, Lothar	2279	1 : 0	Weiß, David	1905
6	Pfatteicher, Lukas	2253	1 : 0	Spahiu, Selami	2005
7	Duschek, Volker	2235	1 : 0	Pfau, Michael	2001
8	Joeres, Stefan	2244	1 : 0	Wehrle, Uwe	1885

Heute waren wir in der Merkur-Akademie zu Gast – erstmals mit einer Oberliga-begegnung. Wir hatten ein Doppelheimspiel auszurichten: Im zweiten Duell traf unser Heimspielpartner Ettlingen auf den Tabellenletzten Pforzheim. Und unsere Ausgangslage war klar: Wir wollten Platz 5 der Tabelle verteidigen. Das erwies sich als lösbare Aufgabe, weil Brombach durch den zeitgleichen Spieltag in der Schweiz auf viele Spieler verzichten musste, die in beiden Ländern in verschiedenen Vereinen aktiv sind. Ettlingen wiederum bekam damit die Chance, Brombach auf Tabellenplatz 2 zu überholen.

Unser Wettkampf begann gut nach 2½ Stunden mit einem starken Kurzsieg von Stefan, der nach 22 Zügen mattsetzen konnte. Benedikt gab danach seine Partie remis – ich denke, da er gegen den Minoritätsangriff seines Gegners wenig Aktivität entfalten konnte. In der Folge gab es nur noch Siege für uns: Daniel und Lukas standen in ihren Weißpartien schnell positionell überlegen und verwerteten souverän. Mehr Arbeit hatten Max, Volker und Simon, bis da nach etwa vier Stunden auch die Entscheidung zu unseren Gunsten gefallen war. Nur bei Lothar ging es hin und her und war zeitweilig bedenklich. Aber in einem Endspiel Turm gegen Läufer und Springer sperrte Lothars Gegner sich seinen Turm so ungeschickt ein, dass dieser gegen eine Leichtfigur verloren ging. 7½:½ – sehr schön!

Ettlingen siegte ebenso klar mit 7:1 und überholte Brombach in der Tabelle.

Die ersten vier der Tabelle (Baden-Baden III, Ettlingen, Brombach und Untergrombach) sind direkt für die neue Baden-Württemberg-Liga (3. Liga) qualifiziert.

Update 12.5.2024: Ettlingen durfte am 5.5.2024 einen Stichkampf um einen Platz in der Zweiten Bundesliga austragen – gegen Böblingen (Oberliga Württemberg), Gernsheim (Oberliga Ost B) und Walldorf (Absteiger aus der Zweiten Bundesliga). Da setzte sich überraschend Böblingen durch.

Damit werden wir als Fünfter der Oberliga Baden jetzt noch einen Stichkampf um den letzten offenen Platz in der Baden-Württemberg-Liga austragen gegen den Siebten der Oberliga Württemberg, die Stuttgarter Schachfreunde 1879.

Verbandsliga

KSF II verlieren gegen Bad Mergentheim II

Verbandsliga • 3.3.2024 • KSF II – Bad Mergentheim II • Von Michael Spieker

	Karlsruher SF 2	2007	3 : 5	SF Bad Mergentheim 2	2056
1	Metzinger, Hannes	2116	0 : 1	Gasthofer, Alexander	2342
2	Koll, Linus	2024	1 : 0	Reinhardt, Bernd	2077
3	Kiefhaber, Holger	2104	1 : 0	Pfleger, Michael	2048
4	Wiesner, Frank	2032	0 : 1	Hauke, Christian	2069
5	Spieker, Michael	1976	0 : 1	Kistner, Klaus	2122
6	Zimmermann, Paul	1946	½ : ½	Novikova, Margarita	2039
7	Arlt, Reinhard	1937	0 : 1	Oden, Edgar	1887
8	Wegmer, Leon	1920	½ : ½	Kappes, Konstantin	1861

In der heutigen siebten Runde konnten wir nicht in Bestbesetzung antreten, während die Gegner etwas überraschend mit einem sehr starken Brett 1 anreisten. Ihrer leichten Favoritenrolle wurden sie gerecht.

Hannes laborierte am Spitzenbrett an einem rückständigen Bauern auf d6 und konnte die Abwicklung in ein hoffnungsloses Endspiel nicht verhindern. Paul hatte etwas Raumvorteil, kam aber über die Punkteteilung nicht hinaus. Unser Edelreservist Holger besorgte den Ausgleich mit einer positionell starken Partie, in der ein Freibauer auf b2 die Entscheidung brachte. Leon spielte eine Kampfpartie mit jeweils einem Freibauern auf beiden Seiten, die sich am Ende neutralisierten. Dann musste Frank die Segel streichen. Er hatte früh im Zentrum Druck gemacht, allerdings die Rochade verpasst, wodurch der Gegner eine überlegene Stellung erhielt und einen Bauern gewann. Das zuletzt entstehende Damenendspiel mit einem Mehrbauern führte er überzeugend zum Sieg. Linus konnte noch einmal ausgleichen. Er hatte früh einen Bauern geräubert, allerdings seine Entwicklung vernachlässigt. Wegen eines starken gegnerischen Königsangriffs musste er eine Qualität geben und mit dem König auf Wanderschaft gehen. Er hatte noch einen taktischen Trick auf Lager mit einem hängenden Freibauern, der - wohl vom Gegner falsch eingeschätzt - wegen eines Mattmotivs nicht genommen werden konnte. Dieses Gegenspiel reichte Linus für den vollen Punkt.

Dann neigte sich die Waagschale zu Gunsten der Kontrahenten. Der Berichterstatter war im Mittelspiel in eine passive Stellung geraten, die in ein interessantes, aber sehr schwieriges Läuferendspiel mündete, das nach sechs harten Spielstunden verloren ging. Reinhard stand im Mittelspiel ebenfalls unter Druck und musste einen Bauern geben. Das entstehende Endspiel verteidigte er lange, aber letztlich nicht erfolgreich. Mit dieser Niederlage bleiben wir knapp auf Platz 3, der mit zwei Siegen in den letzten beiden Runden behauptet werden könnte. Mal sehen, was die Aufstellungs-lotterie noch bringt...

Arbeitssieg für KSF II in Heidelberg

Verbandsliga • 17.3.2024 • SF Heidelberg - KSF II • Von Michael Spieker

	SF Heidelberg	1968	3½ : 4½	Karlsruher SF 2	2013
1	Günnigmann, Manuel	2116	1 : 0	Schlager, Thomas	2189
2	Jansen, Lauritz	2108	1 : 0	Metzinger, Hannes	2116
3	Schulenburg, Bernd	2043	0 : 1	Koll, Lukas	2086
4	Hennemann, Florian	1963	½ : ½	Wiesner, Frank	2032
5	Vogt, Thomas	1867	0 : 1	Spieker, Michael	1976
6	Dornblüth, Christian	1874	0 : 1	Zimmermann, Paul	1945
7	Vezina, Stephane	1891	0 : 1	Arlt, Reinhard	1937
8	Zieger, Bernd	1880	1 : 0	Fischer, Darja	1820

Der vorletzte Kampf der Saison führte uns zu den Schachfreunden Heidelberg. Mit unserer ordentlichen Aufstellung waren wir leicht favorisiert, aber am Brett heißt das bekanntlich nicht viel.

Reinhard sorgte relativ schnell für die Führung, nachdem er mit einer taktischen Abwicklung einen Bauern nach e7 gebracht hatte, der sich als Sargnagel erwies. Darja kam im Mittelspiel ein Bauer abhanden, was sich im Turmendspiel als zu große Hypothek herausstellte. Paul profitierte von einem schlechten Figurentausch des Gegners, wonach dessen schwache weiße Felder am Königsflügel von Paul muster­gültig ausgenutzt wurden. Der Berichterstatter verbrauchte zu viel Zeit, konnte die Stellung aber ausgeglichen halten. Der Kontrahent kam auf die Idee einen Zentralbauern zu geben, um seinen Läufer auf c6 zu aktivieren. Der Berichterstatter konnte aber die lange Diagonale verschließen und später – nach etwas Dramatik wegen eines Wanderkönigs – in ein gewonnenes Turmendspiel abwickeln. Lukas gewann im Schwerfigurenendspiel mit einer sehenswerten Falle die Dame für einen Turm, was mangels Festung für den Gegner zum Sieg reichte.

Hannes spielte unglücklich und verrechnete sich bei einem Qualitätsoffer und erhielt ein schlechteres Endspiel mit einem Bauern für die Qualität. Ein zweiter Rechenfehler kostete dann eine Figur und die Partie. Frank befreite sich aus starkem Druck und gewann sogar einen Bauern, der aber nur zum Remis reichte. Thomas spielte eine Belagerungspartie mit verzahnten Bauernketten, die nach dem Damentausch ziemlich wild wurde und nach hartem Kampf über mehr als sechs Stunden verlorenging. Mit diesem knappen Erfolg waren wir die Chance auf Platz 3, der theoretisch zum Aufstieg berechtigen könnte.

Harte Arbeit für KSF II

Verbandsliga • 21.4.2024 • Weinheim – KSF II • Von Michael Spieker

	SK Weinheim	1948	2 : 6	Karlsruher SF 2	2048
1	Lieder, Christian	2036	½ : ½	Schlager, Thomas	2189
2	Dr. Schröder, Volker	2056	½ : ½	Vinke, Andreas	2139
3	Inhoven, Stefan	2022	0 : 1	Metzinger, Hannes	2116
4	Müller, Jens	1936	0 : 1	Koll, Linus	2043
5	Großberger, Jürgen	1869	0 : 1	Wiesner, Frank	2032
6	Moldenhauer, Jürgen	1878	½ : ½	Spieker, Michael	1976
7	Auer, Peter	1983	½ : ½	Zimmermann, Paul	1924
8	Bauer, Christian	1802	0 : 1	Wiesner, Alexander	1967

In der letzten Runde führte unser Weg zum Schlusslicht der Tabelle nach Weinheim. Sie hatten noch Chancen auf den Klassenerhalt und verlangten uns daher alles ab. Paul und Thomas erreichten mit den weißen Steinen wenig und vereinbarten Remisen. Frank hingegen konnte mit starkem Positionsspiel seinen ersten Saisonsieg feiern. Bei Andi ergab sich nach dem Mittelspiel ein ausgeglichenes Endspiel mit Damen und jeweils einem Läufer, das beide Kontrahenten nicht ausspielen wollten. Hannes spielte die überzeugendste Partie. In der Eröffnung opferte der Gegner etwas unmotiviert einen Bauern, ohne genug dafür zu erhalten. Diesen Vorteil baute Hannes im damenlosen Mittelspiel konsequent aus, bis ein Freibauer auf b7 die Entscheidung brachte. Alexander stellte dann den Mannschaftserfolg sicher. In einer etwas wilden Partie mit beiderseitiger Zeitnot stellte der Gegner eine Qualität ein, die Alexander aber zurückgeben musste. In einem Bauernrennen erhielt er dafür seine neue Dame zuerst, die wie so oft die entscheidenden Schachs geben konnte. Linus und der Berichterstatter mussten dann noch lange leiden. Letzterer stand nach einem verunglückten Manöver am Damenflügel bedenklich, schaffte es aber aufgrund etwas Gegenspiel auf der a-Linie irgendwie zu überleben. Bei der Abwicklung ins Endspiel verpasste der Gegner wohl bessere Varianten, was der Berichterstatter zum Ausgleich im Turmendspiel nutzte. Linus hatte eine Qualität gewonnen, tat sich aber gegen drei aktive Figuren und einen Freibauern äußerst schwer, bevor er nach langem Kampf in ein Turmendspiel mit einem Mehrbauern abwickeln konnte, das er souverän zum Sieg führte. Am Ende der harten Saison belegen wir einen guten dritten Platz. Ob dieser noch zum Aufstieg berechtigt, wird sich in einigen Wochen zeigen.

Landesliga

Ein knapper Sieg, aber ein Sieg

Landesliga • 3.3.2024 • KSF III - Conweiler • Von Stefan Haas

	Karlsruher SF 3	1881	5 : 3	SF Conweiler	1751
1	Haas, Stefan	2062	0 : 1	Dr. Birke, Matthias	2051
2	Dr. Litvinov, Dimitri	1927	0 : 1	Dr. Gauss, Thomas	2117
3	Scheynin, Julia	1962	1 : 0	König, Torsten	1907
4	Grenz, Tobias	1924	0 : 1	Härter, Silas	1611
5	Fritz, Denis	1873	1 : 0	Junginger, Alexander	1619
6	Klingenberg, Harald	1834	1 : 0	Herrmann, Peter	1651
7	Shahisavandi, Abdollah	1741	1 : 0	Merz, Georg	1498
8	Khachatryan, Konstantin	1728	1 : 0	Laskowski, Hans	1556

Nachdem sich die personelle Lage der Ersten und Zweiten noch knapper gestaltete als zuvor, mussten wir im Vergleich zum Durlach-Spiel auch noch Holger an die Zweite abtreten, konnten uns dafür aber die Unterstützung von Konstantin sichern. Gegen das klar schwächer einzustufende Team aus Conweiler sollte der Sieg trotzdem nur eine Formsache sein. Zwei Unfälle gestalteten die Sache aber sehr schwierig. Der Berichterstatter hatte schon nach 15 Zügen einen kompletten Blackout und musste wegen unvermeidbaren Materialverlusts aufgeben. Glücklicherweise war Abdollah in Form, schaltete frühzeitig auf den Staubsauger-Modus um, rasierte das Hinterland des Gegners ab und sorgte so für den Ausgleich. Harald profitierte von einigen Fehlern seines Gegners, gewann einen Bauern in der Eröffnung und einen zweiten im Mittelspiel, bevor ein Figureneinsteller die Agonie abkürzte. Der zweite Unfall ereignete sich bei Tobias, der gegen einen deutlich schwächeren Gegner in der Eröffnung durch eine Bauerngabel eine Figur einbüßte; natürlich wollte er nicht gleich aufgeben und warf verzweifelt alles nach vorne, konnte dabei auch einige Chancen kreieren, doch seinem Gegner gelang es, die Stellung zusammenzuhalten und einen überraschenden Punkt zu verbuchen. Denis brachte uns wieder in Führung; er hatte in der Eröffnung ein sehr merkwürdiges Bauernopfer gebracht (sicher eine theoretische Neuerung) und dafür sogar einigen Druck auf das gegnerische Zentrum entwickeln können; nach einigen Verwicklungen entstand ein Endspiel mit seinem Springer gegen einen Läufer, in dem er einen Bauern gewinnen und verwerten konnte. Bei Konstantin kippte die Partie nach einer guten Eröffnung; er geriet schnell in ein schlechtes Endspiel mit Minusbauer, konnte jedoch seinen Gegner verwirren, den Spieß umdrehen und hatte bald sogar zwei Mehrbauern, die er sicher zum Sieg führte. Auch Julia war nach der Eröffnung unter Druck geraten; sie riskierte sehr viel, um auf einen Vorteil spielen zu können, da ein gegnerischer Freibauer auf der a-Linie nur schwer im Zaum zu halten war. Im Springerendspiel konnte sie dann ein Freibauernpaar bilden und damit die Partie gewinnen. Das sicherte unseren Mannschaftserfolg, wodurch wir den Klassenerhalt nun fast sicher haben. Dimitri musste nach langer Gegenwehr, zwischendurch dem Ausgleich nahe, dann nach einem nicht funktionierenden Bauernopfer in Nachteil geraten, seine Partie am Ende aufgeben, was an unserem 5:3-Sieg nichts mehr änderte.

Trotz Niederlage Klassenerhalt geschafft

Landesliga • 17.3.2024 • Bruchsal – KSF III • Von Stefan Haas

	SSV Bruchsal	1960	6 : 2	Karlsruher SF 3	1848
1	Geweniger, Tim	2044	½ : ½	Haas, Stefan	2062
2	Schmitt-Schott, Joscha	2036	1 : 0	Dr. Litvinov, Dimitri	1927
3	Dr. Werner, Martin	2057	½ : ½	Scheynin, Julia	1962
4	Eberhart, Erik	2087	1 : 0	Grenz, Tobias	1924
5	Wellenreich, Tim	1893	0 : 1	Fritz, Denis	1873
6	Hochscheidt, Lukas	1896	1 : 0	Klingenberg, Harald	1834
7	Oberst, Janosch	1841	1 : 0	Shahisavandi, Abdollah	1741
8	Wellenreich, Jenni	1829	1 : 0	Klingenberg, Jürgen	1460

Hatten wir hier vor Jahresfrist (damals mit Hendrik, Hannes und Maria anstelle von Dimitri, Denis und Jürgen) knapp am Sieg gekratzt und schließlich ein 4:4 geholt, so waren dieses Mal die Chancen gegen den Aufstiegsfavoriten und Tabellenführer eher dünn. Der Berichterstatter kam nach einer guten Stunde wieder zu seinem üblichen uninspirierten Remis; Dimitri unterlag nach etwa drei Stunden, da sein Königsflügel auseinanderbrach. Kurz darauf kam auch Julia zum Remis; sie hatte den stärksten Gegner erwischt, konnte aber seine gefährliche Kieler Variante gut neutralisieren und die Stellung im Gleichgewicht halten. Abdollah war gut aus der Eröffnung gekommen, verlor dann aber bei einer Abtauschserie einen Bauern. Er versuchte nun sein Glück mit einem Springeropfer auf g7, doch sein Gegner konnte den Angriff leicht parieren. Beim Stand von 1:3 war es dann den Klingenberg-Brüdern vorbehalten, dem Kampf die entscheidende ungünstige Wendung zu geben. Haralds Gegner hatte in der Eröffnung zwei Bauern geopfert und praktisch nichts dafür erhalten; leider schlug Harald in einer klaren Gewinnstellung den Damentausch aus, verlor dann zuerst eine Figur und schließlich die Partie auf Zeit. Auch Jürgen verlor seine Partie auf Zeit – und das in völlig ausgeglichener Stellung, nachdem er sich sehr zäh gegen seine deutlich stärkere Gegnerin gewehrt und sie trotz Besitz der offenen c-Linie und einem Einbruch auf der siebten Reihe keinen gewinnträchtigen Plan gefunden hatte. Den Ehrentreffer erzielte Denis; er hatte seinen Gegner zunächst eingeeengt und einen Springer nach f6 gebracht. Danach versuchte er, die Partie mit einem gewaltsamen Durchbruch sowie einem Figurenopfer zu entscheiden, was eigentlich nicht funktionieren sollte. Sein Gegner gab die Figur jedoch unnötigerweise zurück und verdarb die nun gleichstehende Partie mit einem übereilten Gegenangriff, der Denis eine schöne Mattjagd erlaubte. Tobias kämpfte am längsten; er hatte die Partie lange im Gleichgewicht gehalten, schwächte dann aber im Springerendspiel seinen Königsflügel und geriet in ein – allerdings nur scheinbar – schlechtstehendes, tatsächlich aber doch gut haltbares Bauernendspiel, das er dann letztendlich noch verdarb.

Das 6:2 geht wohl in Ordnung, obwohl der Erwartungswert geringer war. Da die in der Tabelle hinter uns liegenden Teams aus Birkenfeld und Conweiler ihre Punkte brav an Durlach und Sandhausen übergaben, kann uns mit drei Punkten Vorsprung auf einen Abstiegsplatz in der letzten Runde am 21.4. in Forst nichts mehr passieren.

Ein Sieg zum Abschluss – Balsam für die Seele...

Landesliga • 21.4.2024 • Forst – KSF III • Von Stefan Haas

	SF Forst	1828	3½ : 4½	Karlsruher SF 3	1902
1	Dauner, Julian	2095	½ : ½	Haas, Stefan	2062
2	Dr. Loeffler, Harald	1956	½ : ½	Arlt, Reinhard	1937
3	Wiederspahn, Markus	1900	½ : ½	Dr. Litvinov, Dimitri	1926
4	Fohler, Martin	1912	1 : 0	Scheynin, Julia	1962
5	Dauner, Karl	1814	1 : 0	Grenz, Tobias	1924
6	Hoffmann, Steffen	1742	0 : 1	Fritz, Denis	1845
7	Bolz, Franz	1671	0 : 1	Klingenberg, Harald	1834
8	Herrero, Elias	1537	0 : 1	Shahisavandi, Abdollah	1723

Unser Schlussrundenspiel in Forst war eigentlich ohne Bedeutung, da die Abstiegsfrage bereits geklärt war, doch beide Mannschaften waren in Spiellaune. Das erste Remis meldete diesmal, nach zweieinhalb Stunden und ohne große Wellen, Reinhard. Der Berichterstatter brauchte dagegen 48 Züge und drei Stunden (davon nur eine halbe auf eigene Zeit), bevor die mehrfach gekippte Partie remis endete. In der vierten Spielstunde endeten fünf weitere Partien: Den Anfang machte Abdollah, der seinen Gegner früh in die Defensive drängte und schließlich mit einem Qualitätsscheinopfer sowie großer Springergabel eine Figur und den Punkt einsammelte. Den nächsten Punkt holte Harald, der gleich druckvoll aufgespielt und dem Gegner die Rochade verdorben hatte, mit einem netten Trick einen Bauern gewann und schließlich die luftige Stellung des gegnerischen Königs zu entscheidendem Materialgewinn nutzte. Denis hatte seinen König in der Mitte belassen und die Stellung sah eher unverdächtig aus, doch sein Gegner verlor mit seiner Hyperaktivität die Koordination und übersah einen Turmverlust. Zwischenzeitlich hatte Tobias verloren; sein Bauernvormarsch im Zentrum war nicht genügend von Bauern unterstützt und das scheinbar starke Bauernpaar entpuppte sich als anfällig; als Fazit muss man wohl feststellen, dass sein Gegner, früher selbst Mannschaftsführer von KSF III und Greifer-Mitbegründer, trotz seiner inzwischen verkümmerten DWZ immer noch sehr gefährlich werden kann. Julia hatte zwischenzeitlich eine solide, wenn auch offene Position erreicht, und als ihr Gegner seine Königsstellung schwächte, bahnte sich ein entscheidender Angriff an. Doch die Sache ging schief: Wohl war es möglich, eine Qualität für zwei Bauern zu opfern und am Ruder zu bleiben, stattdessen büßte sie eine Figur für zwei Bauern ein und verlor etwas überraschend. Die längste Partie spielte Dimitri. Zunächst sah es ausgeglichen aus, doch dann brach sein Gegner unübersichtliche Komplikationen vom Zaun und Dimitri musste sich strecken, um nicht in Nachteil zu geraten. Doch dann konnte er plötzlich eine Qualität erobern; nun folgte der Damentausch, ein Bauernrennen, ein neuer Satz Damen, ein verpasster Damentausch, ein vergeblicher Versuch, die Sache im Angriff zu entscheiden und am Ende doch nur ein Remis. Es war heute nicht die einzige Partie, die nicht den erwarteten Ausgang fand. Unser Sieg dürfte aber einigermaßen leistungsgerecht gewesen sein und wir beendeten die Saison mit 9:9 Punkten auf dem sechsten Platz – also kein Grund, unzufrieden zu sein.

Bezirksklasse

KSF 4: Klarer Sieg gegen Neureut 3

Bezirksklasse • 3.3.2024 • KSF IV – Neureut III • Von Stefan Haas

	Karlsruher SF 4	1743	7 : 1	SF Neureut 3	1458
1	Scheinmaier, Mark	1813	1 : 0	Bantle, Armin	1630
2	Gülsen, Sinan Yilmaz	1826	1 : 0	Bhagwan, Robbin	
3	Scheifel, Maximilian	1808	1 : 0	Rajc, Eduard	1630
4	Theuns, Denis	1730	1 : 0	Lamm, David	1384
5	Rochau, Normen	1729	1 : 0	Garus, Henning	1403
6	Schuster, Ullrich	1712	0 : 1	Fender, Joachim	1421
7	Friedrich, Reinhard	1695	1 : 0	Scheinmaier, Andreas	1309
8	Liu, Leon	1631	1 : 0	Karl, Stefan	1428

Der Sieg gegen einen deutlich schwächeren Gegner war eine klare Sache.

Mannschaftskampf wie eine Achterbahnfahrt – KSF 5 siegt gegen Zeutern

Bezirksklasse • 3.3.2024 • KSF V – Zeutern • Von Kristin Wodzinski

	Karlsruher SF 5	1670	5½ : 2½	SF Zeutern	1568
1	Wiesner, Paula	1982	1 : 0	Linn, Thorsten	1860
2	Grining, Maria	1848	1 : 0	Simonis, Rüdiger	1557
3	Mangei, Jasmin	1861	½ : ½	Becher, Walerij	1573
4	Landenberger, Anja	1656	1 : 0	Notheisen, Christian	1482
5	Wiesner, Franziska	1612	0 : 1	Essert, Alois	1500
6	Bykov, Ilona	1528	½ : ½	Dr. Bechtler, Ralf	1525
7	Chung, Simone	1464	½ : ½	Folwarczny, Wieslaw	1481
8	Chung, Dana	1409	1 : 0	Elragheb, Ahmed	

In Runde 7 der Verbandsrunde trafen wir zuhause auf die erste Mannschaft der Schachfreunde Zeutern, die in der vergangenen Saison aus der Bereichsliga abgestiegen war. Wir schafften es ein starkes Team an die Bretter zu bringen und so waren wir vor dem Kampf zuversichtlich, heute zwei Mannschaftspunkte zu holen.

Danas Gegner hatte noch keine DWZ und wenig Erfahrung, was Turnierpartien angeht. Dadurch ließ sich Dana dazu verleiten, die Eröffnungsregeln über Bord zu werfen und eine Figur für nichts zu opfern. Mit einem Läufer weniger spielte sie weiter auf Angriff, bis sie den gegnerischen König überraschenderweise mattsetzen konnte.

Weniger Glück hatte Franziska. Sie bekam einen Sizilianer aufs Brett, bei dem sie etwas gedrängt stand. Beim Versuch sich zu befreien und die Bauern am Damenflügel vorzurücken, übersah sie einen Einschlag auf h7 und musste sich geschlagen geben. Bei Simone kam ein Damengambit aufs Brett, in dem sie mit Schwarz nicht richtig ins Spiel fand und im Mittelspiel durch eine drohende Springergabel eine Figur hergeben musste. Wir hatten die Partie schon abgeschrieben, da lief ihr Gegner in eine Bauerngabel und verlor seinen Läufer. In Unkenntnis darüber, wann man denn noch

zusätzliche Zeit bekommt, einigte man sich im 53. auf ein Remis und Simone konnte froh sein, noch einen halben Punkt geholt zu haben. Ilonas Partie verließ die Remisbreite nie nennenswert und so einigte man sich nach 52 Zügen in einem Leichtfigurenendspiel mit jeweils fünf Bauern auf ein Remis. Jasmins Partie war auf dem Brett nicht sonderlich ereignisreich. Dafür musste Schiedsrichter Andi einschreiten, als ihr Gegner einen Zug zurücknahm und meinte, erst den Zug zu notieren und dann zu ziehen. Nach 60 Zügen einigten sich die beiden schließlich im ungleichfarbigen Läuferendspiel auf ein Remis. Anja konnte durch eine Unachtsamkeit ihres Gegners im 13. Zug eine Qualität gewinnen. Dazu gesellte sich noch ein Bauer. Die Entscheidung fiel aber erst nach der Zeitkontrolle, als Anja drohte, die Dame gegen den Turm zu gewinnen, wonach ihr Gegner aufgab. Marias Gegner bot schon früh ein Remis an, welches Maria aufgrund der unklaren Lage an den anderen Brettern ablehnte. Im weiteren Verlauf ließ Maria einen Bauerngewinn auf f7 aus, konnte dann aber doch den Druck auf das Feld erhöhen und bald eine Qualität einsammeln. Nachdem sie mit den verdoppelten Türmen auf der d-Linie auf der siebten Reihe eingedrungen war, gab sich ihr Gegner geschlagen und der Mannschaftssieg war gesichert. Paula verlor nach der Eröffnung einen Bauern und tauschte infolgedessen nach einer gegnerischen Bauerngabel ihren Läufer gegen zwei weitere Bauern. Ihr Gegner opferte eine Qualität für einen nicht funktionierenden Mattangriff und Paula bekam die Gelegenheit, die Damen zu tauschen. Es entwickelte sich ein Endspiel mit Turm, Läufer und zwei Bauern für Paulas Gegner und Turm und vier Bauern für sie. Nachdem ihr Gegner noch zwei weitere Bauern eingesammelt hatte, hatten wir die Partie nun komplett abgeschrieben. Doch dann stellte ihr Gegner beim Versuch mit einem Abzugsangriff einen Bauern umzuwandeln innerhalb von zwei Zügen erst den Turm und dann den Läufer ein und so war Paula die glückliche Siegerin des Tages. Nach diesem Sieg kommen wir auf sieben Mannschaftspunkte und belegen weiterhin Platz 6 in der Tabelle. Damit besteht zwar noch die theoretische Chance abzustiegen, jedoch haben wir es in den nächsten beiden Runden gegen Rheinstetten und Neureut 3 selbst in der Hand, die Klasse zu halten.

KSF 4: Kantersieg in Kraichtal

Bezirksklasse • 17.3.2024 • Kraichtal – KSF IV • Von Stefan Haas

	SF Kraichtal	1695	½ : 7½	Karlsruher SF 4	1766
1	Scholl, Jürgen	1876	0 : 1	Scheinmaier, Mark	1813
2	Bauer, Roland	1819	0 : 1	Gülsen, Sinan Yilmaz	1826
3	Gromer, Rudolf	1797	0 : 1	Scheifel, Maximilian	1807
4	Glaser, Karl-Heinz	1781	0 : 1	Klebs, Sebastian	1790
5	Richter, Alfred	1673	0 : 1	Theuns, Denis	1730
6	Fuchs, Gabriele	1654	0 : 1	Rochau, Normen	1729
7	Wiedemann, Bernhard	1579	0 : 1	Friedrich, Reinhard	1695
8	Schmidt, Reiner	1380	½ : ½	Schubert, Viktor	1736

Der Sieg in Kraichtal, gegen eine routinierte Mannschaft, die schon lange in der gleichen Aufstellung zusammen spielt, fiel wesentlich deutlicher aus, als man nach den Wertungszahlen erwarten konnte. Die Vierte bleibt einfach im Flow.

Heimspiel in Rheinstetten – KSF 5 sichert Klassenerhalt

Bezirksklasse • 17.3.2024 • KSF V - Rheinstetten • Von Kristin Wodzinski

	Karlsruher SF 5	1599	5 : 3	SC Rheinstetten	1545
1	Mangei, Jasmin	1861	½ : ½	Schindele, Andreas	1877
2	Haug, Mara	1842	1 : 0	Schweikert, Thomas	1657
3	Landenberger, Anja	1656	1 : 0	Ströbel, Ulrich	1546
4	Wiesner, Franziska	1612	½ : ½	Deck, Wolfgang	1574
5	Bykov, Ilona	1528	1 : 0	Wald, Boris	1524
6	Chung, Simone	1464	0 : 1	Burkart, Stefan	1436
7	Mertes, Kathrin	1378	0 : 1	Schuler, Fritz	1202
8	Wodzinski, Kristin	1447	1 : 0	Burmistrov, Sawa	

Da wir heute als einzige KSF-Mannschaft ein Heimspiel zugelost bekommen hatten, baten wir Rheinstetten im Vorfeld, ob wir dieses nicht bei ihnen austragen können, da unsere Raumsituation ja nicht gerade die beste ist. Der gegnerische Mannschaftsführer stimmte dem direkt zu und so wurden wir um 10 Uhr im Jugendhaus in Mörsch begrüßt. Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an die nette Gastfreundschaft und das Entgegenkommen, den Kampf heute auszurichten.

Franziska hatte nach der Eröffnung einen Doppelbauern auf der c-Linie, kam aber nicht dazu, die halboffene b-Linie dauerhaft zu besetzen und auszunutzen. Nach 22 Zügen bot ihr Gegner Remis, welches sie annahm.

Kristin hatte in der Eröffnung auf d5 einen Bauern geschlagen, den man wohl lieber nicht hätte nehmen dürfen. Zum Glück sah der Gegner nur drei der vierzügigen Kombi und so konnte mit einem Mehrbauern nach und nach Druck auf der offenen c-Linie gemacht werden. Nachdem mit der Dame noch die Bauern auf a7 und b7 eingesammelt wurden, gab sich der Rheinstettener Nachwuchs im Turmendspiel geschlagen. Ilona spielte gegen das ehemalige KSF-Mitglied Boris Wald. Mit den schwarzen Steinen stand sie nach der Eröffnung etwas gedrückt und büßte bald den Bauern auf d5 ein. Um sich zu befreien, opferte sie ihren Läufer auf f2, wodurch sie durch einen Abzugsangriff einen Turm gewinnen konnte. Den gegnerischen Gegenschlag mit der Dame auf h6 übersahen wohl beide und so war es materiell ausgeglichen. Bevor es wieder spannend werden konnte, klingelte jedoch das gegnerische Handy und so gewann Ilona ihre Partie überraschend.

Simone war mit Weiß gut aus der Eröffnung gekommen, bekam dann aber Gegenspiel auf der offenen c-Linie. Der Gegner nutzte seine Chance jedoch nicht, Simones gefesselten Springer noch einmal anzugreifen, und so kam sie noch einmal ohne Figurenverlust davon. Wenig später hatte sie dann die Chance eine Qualität für Gegenspiel zu opfern und so die Fesselung aufzulösen, ließ dies aber aus. So langsam wurde Simones Zeit aber knapp und es blieben für acht Züge nur noch zwei Minuten übrig. Nachdem die Damen vom Brett waren, war die Stellung wieder ausgeglichen, bevor Simone dann mit wenigen Sekunden auf der Uhr in ein vierzügiges Matt lief und aufgab.

Kathrin schenkte ihrem Gegner im 12. Zug den Zentrumsbauern auf e5 und machte sich damit selbst unnötige Probleme. 19 Züge später drohte dann ein Figurengewinn

durch Ablenkung, aber ihr Gegner übersah diese Möglichkeit und so wurde zu Kathrins Glück nur Material getauscht. Angekommen im Damenendspiel mit je einem weißfeldrigen Läufer, machte Kathrins schwache Grundreihe ihr zusätzliche Probleme, sodass nach nicht allzu langer Zeit auch noch ihr Läufer dran glauben musste und sich Kathrin geschlagen gab. So stand es nach dem erfreulichen Auftakt nur noch 2½:2½ und die drei verbliebenen Bretter mussten für 2 weitere Punkte sorgen.

Das gelang Mara heute mal wieder sehr souverän. Die beiden Remisangebote ihres Gegners wurden abgelehnt und so lange gespielt, bis der Gegner einen Fehler macht. Das passierte dann auch schneller als erwartet, als er im 29. Zug Maras Bauern auf c2 schlug und dabei sogar Turm und Dame gabelte, aber übersah, dass Mara mit einem Damenschach den Springer einfach angreifen und danach ausschlagen konnte. Daraufhin tauschte Mara weiter Material ab, nahm den gegnerischen Bauern auf c6 unter Beschuss und konnte nach 50 Zügen ihren fünften Sieg in dieser Saison vermelden.

Jasmin zauberte mal wieder einen Königsangriff aus dem Nichts, bei dem sie leider den Ausmacher nicht fand und so in einem Turm-Springer gegen Turm-Läufer-Endspiel mit einem Mehrbauern landete. Kurz vor der Zeitkontrolle sammelte sie einen zweiten Bauern ein, den sie dann aber zurückgeben musste. Der versuchten Stellungswiederholung ihres Gegners wich sie aus und versuchte weiter auf Gewinn zu spielen. Als dann jedoch der Mehrbauer zu fallen drohte, willigte sie nach über 60 Zügen doch ins Remis ein und sicherte damit den ersten Mannschaftspunkt. So kämpfte nur noch Anja, deren Gegner die gleiche Zeiteinteilung praktizierte, wie Anja das zu tun pflegt, und so überlegte er im 13. Zug über 40 Minuten, bis er sich für einen Läufertausch und gegen die Rochade entschied. Mit dem König in der Mitte wurde die weiße Stellung immer schlechter und so dauerte es nicht lange, bis Anja den ersten Bauern eroberte. Im Turm-Springer-Endspiel sammelte Anja dann im 40. Zug den zweiten Bauern ein. Nun sah ihr Gegner keinen Ausweg und opferte seinen Springer gegen die zwei Mehrbauern. Doch auch das half nichts und so gab er sich nach über sechs Stunden und 62 Zügen geschlagen und Anja machte den 5:3-Sieg klar. So liegen wir nun eine Runde vor Schluss auf Tabellenplatz 4 und können uns bereits über den Klassenerhalt freuen.



Vordere Tischreihe, v.l.n.r. Franziska, Anja, Mara und Jasmin; hintere Tischreihe mit dem Rücken zur Kamera v.l.n.r. Kathrin, Simone und Ilona, dazwischen Anjas Gegner.

KSF 4: Noch ein klarer Sieg zum Abschluss in Rheinstetten

Bezirksklasse • 21.4.2024 • Rheinstetten – KSF IV • Von Stefan Haas

	SC Rheinstetten	1595	1½ : 6½	Karlsruher SF 4	1729
1	Schindele, Andreas	1909	0 : 1	Gülsen, Sinan Yilmaz	1921
2	Oberle, Franz	1702	0 : 1	Scheifel, Maximilian	1820
3	Schweikert, Thomas	1657	½ : ½	Klebs, Sebastian	1790
4	Deck, Wolfgang	1574	0 : 1	Rochau, Normen	1729
5	Turki, Yassine		0 : 1	Friedrich, Reinhard	1695
6	Weiß, Helmut	1499	1 : 0	Mie, Thilo	1673
7	Burkart, Stefan	1436	0 : 1	Klemens, Peter	1469
8	Gentner, Simon	1390	0 : 1	Schubert, Viktor	1731

Die Vierte verabschiedete sich mit einem weiteren hohen Sieg aus der Bezirksklasse und spielt in der kommenden Saison nach drei Jahren wieder in der Bereichsklasse (die damalige Vierte wurde dort 2021 coronabedingt ersatzlos zurückgezogen).

Abschlusssieg zum Saisonende für KSF 5 – vierter Platz in der Bezirksklasse

Bezirksklasse • 21.4.2024 • Neureut III – KSF V • Von Kristin Wodzinski

	SF Neureut 3	1439	3 : 5	Karlsruher SF 5	1576
1	Bantle, Armin	1630	0 : 1	Wiesner, Paula	1982
2	Bhagwan, Robbin		0 : 1	Grining, Maria	1868
3	Rajc, Eduard	1630	0 : 1	Landenberger, Anja	1623
4	Lamm, David	1384	0 : 1	Wiesner, Franziska	1612
5	Garus, Henning	1417	½ : ½	Bykov, Ilona	1528
6	Tang, Shunjie Roger	1464	1 : 0	Chung, Simone	1464
7	Karl, Stefan	1428	½ : ½	Wodzinski, Kristin	1447
8	Dasselaar, Bernhard	1120	1 : 0	Mädche, Sanna	1080

Die letzte Runde dieser Saison führte uns zu unserem Mit-Aufsteiger SF Neureut 3. An den ersten beiden Brettern bekamen wir Unterstützung von Paula und Maria, die auch für die 2:0-Führung sorgten. Marias Gegner spielte sehr schnell und opferte zwei Qualitäten. Das zweite Opfer erwies sich jedoch als inkorrekt und so führten wir nach nicht einmal zwei Stunden. Paula lockte den gegnerischen König nach e7 und nahm ihn dann kontinuierlich unter Beschuss. Nach einem Abzugsangriff, der für deinen Damengewinn sorgte, gab Paulas Gegner sich geschlagen. Sanna war früh einem Angriff am Königsflügel ausgesetzt, den sie aber abwehren konnte. Nach dem Damentausch war die Gefahr gebannt und Sanna konnte einen gegnerischen Bauern erobern. Es folgen drei weitere, sodass Sanna haushoch auf Gewinn stand. Doch dann war sie zu gierig und verlor durch eine Springergabel ihren Turm. Mit fünf verbundenen Bauern gegen einen Turm war das Endspiel aber noch vollkommen ausgeglichen. Leider verlor sie durch eine weitere Springergabel zwei wichtige Bauern und gab sich wenig später geschlagen. Zu meiner Rechten – an Simones Brett – war die erste Stunde rum und noch keine 10 Züge spielt. Nach 1.e4 e5, 2.Sf3 Sf6 versanken beide in minutenlanges Nachdenken.

Nach zahllosen Springerzügen konnte Simone im weiteren Verlauf der Eröffnung zwei Bauern erobern. Doch dann lief gar nichts mehr zusammen. Statt die Figuren zu entwickeln und die Rochade zu machen, zog Simone ihre Bauern am Königsflügel vor und stand trotz Mehrmaterial schnell schlechter. Nach einer Springergabel auf König und Dame gab sie sich dann geschlagen und Neureut glich zum 2:2 aus. Ilonas und meine Partie verließen die Remisbreite nie, und da Anjas und Franziskas Partien erfolgsversprechend aussahen, einigten wir uns mit unseren Gegnern auf Remis. Franziskas Partie war lange Zeit ausgeglichen. Dann passierten taktische Fehler auf beiden Seiten, wobei Franzi mit zwei Mehrbauern die Partie fortsetzte, bald einen dritten einsammelte und ihr Gegner sich geschlagen gab. Damit holte sie ihren ersten Saisonsieg. So darf es zur neuen Saison gerne weitergehen. Beim Stand von 4:3 spielte nur noch Anja. Über die a-Linie konnte Anja nach der Eröffnung mit ihrem Turm auf der gegnerischen siebten Reihe eindringen und bald einen Bauern erobern. Dann lief ihr c-Freibauer los und lenkte den gegnerischen König ab. Im Bauernendspiel gab sich Anjas Gegner dann nach 54 Zügen geschlagen und so stand unser letzter Mannschaftssieg fest.



Unsere zweite Frauenmannschaft, v.l.n.r. Sanna, Maria, Simone, Anja, Ilona, Kristin, Paula und Franziska.

Als Aufsteigerinnen haben wir uns in dieser Saison gut in der Bezirksklasse verkauft. Unsere vierte Mannschaft dominierte die Saison und gewann alle neun Runden. Gegen Ettligen 4 und Neureut 2 mussten wir uns ebenfalls geschlagen geben. Gegen die sechstplatzierte Mannschaft SF Kraichtal spielten wir zu Saisonbeginn unentschieden und gegen alle anderen Teams waren wir siegreich.

BADISCHE MANNSCHAFTMEISTERSCHAFT

Runde 7

2023/2024

1 Oberliga Baden Datum: 25. 02. 2024				2 Verbandsliga Nord Datum: 03. 03. 2024					
Karlsruher SF	2232	3½ : 4½	SC Untergrombar	2309	Karlsruher SF 2 2007	3 : 5	SF Bad Mergenth	2056	
1 Dauner, Benedikt	2362	½ : ½	Solodovnichenko	2537	1 Metzinger, Han.	2116	0 : 1	Gasthofer, Alex.	2342
2 Fidlín, Simon	2214	0 : 1	Idér, Borya	2495	2 Koll, Linus	2024	1 : 0	Reinhardt, Bernd	2077
3 Arnold, Lothar	2279	0 : 1	Rogic, Davor	2405	3 Kiefhaber, Holger	2104	1 : 0	Pfleger, Michael	2048
4 Pffatteicher, Luk.	2261	1 : 0	Nied, Pascal	2176	4 Wiesner, Frank	2032	0 : 1	Hauke, Christian	2069
5 Joeres, Stefan	2230	½ : ½	Doll, Alexander	2207	5 Spieker, Michael	1976	0 : 1	Kistner, Klaus	2122
6 Pfrommer, Chr.	2183	1 : 0	Dr. Podat, Vladimi	2199	6 Zimmermann, P.	1946	½ : ½	Novikova, Marg.	2039
7 Schlager, Thomas	2189	0 : 1	Raupp, Thomas	2246	7 Arlt, Reinhard	1937	0 : 1	Oden, Edgar	1887
8 Vinke, Andreas	2139	½ : ½	Fuchs, Heinz	2206	8 Wegmer, Leon	1920	½ : ½	Kappes, Konst.	1861
3 Landesliga Nord 2 Datum: 03. 03. 2024				4 Bezirksklasse Datum: 03. 03. 2024					
Karlsruher SF	3 1881	5 : 3	SF Conweiler	1751	Karlsruher SF	4 1743	7 : 1	SF Neureut	3 1458
1 Haas, Stefan	2062	0 : 1	Dr. Birke, Matth.	2051	1 Scheinmaier, M.	1813	1 : 0	Bantle, Armin	1630
2 Dr. Litvinov, Dim.	1927	0 : 1	Dr. Gauss, Th.	2117	2 Gülsen, Sinan Y.	1826	1 : 0	Bhagwan, Rob.	
3 Scheynin, Julia	1962	1 : 0	König, Torsten	1907	3 Scheifel, Maxi.	1808	1 : 0	Rajc, Eduard	1630
4 Grenz, Tobias	1924	0 : 1	Härter, Silas	1611	4 Theuns, Denis	1730	1 : 0	Lamm, David	1384
5 Fritz, Denis	1873	1 : 0	Junginger, Alex.	1619	5 Rochau, Normen	1729	1 : 0	Garus, Henning	1403
6 Klingenberg, Ha.	1834	1 : 0	Herrmann, Peter	1651	6 Schuster, Ullrich	1712	0 : 1	Fender, Joachim	1421
7 Shahisavandi, A.	1741	1 : 0	Merz, Georg	1498	7 Friedrich, Reinh.	1695	1 : 0	Scheinmaier, A-	1309
8 Khachatryan, K.	1728	1 : 0	Laskowski, Hans	1556	8 Liu, Leon	1631	1 : 0	Karl, Stefan	1428
6 Kreisklasse B Datum: 03. 03. 2024				5 Bezirksklasse Datum: 03. 03. 2024					
Karlsruher SF	6 1446	3½ : 2½	SC uBu Karlsruhe	1255	Karlsruher SF	5 1670	5½ : 2½	SF Zeutern	1568
1 Ensslen, Jakob	1444	1 : 0	Schrader, Rolf	1377	1 Wiesner, Paula	1982	1 : 0	Linn, Thorsten	1860
2 Baur, David	1503	0 : 1	Lehmann, Paul		2 Grining, Maria	1848	1 : 0	Simonis, Rüdiger	1557
3 Klemens, Peter	1499	1 : 0	Schirm, Hanno	1187	3 Mangei, Jasmin	1861	½ : ½	Becher, Walerij	1573
4 Sun, Christopher	1618	1 : 0	Bischoff, Robby	1201	4 Landenberger, A.	1656	1 : 0	Notheisen, Chr.	1482
5 Maier, Kalle	1233	0 : 1	Bocanegra, Julian		5 Wiesner, Franzl.	1612	0 : 1	Essert, Alois	1500
6 Grabenbauer, J.	1376	½ : ½	Merzdorf, Mika		6 Bykov, Ilona	1528	½ : ½	Dr. Bechtler, R.	1525
7 Kreisklasse C Datum: 03. 03. 2024				9 Einsteigerklasse Datum: 03. 03. 2024					
Karlsruher SF	7 1284	3 : 1	SK Jöhlingen	2 1453	Karlsruher SF	9 910	4½ : 3½	SF Neureut	5 1132
1 Ritterbusch, Raf.	1512	½ : ½	Machauer, Mark.	1635	1 Volz, Alexander	1003	½ : ½	Ganske, Levon	1132
2 Kling, Sebastian	1334	1 : 0	Schneider, Klaus	1417	2 Zakel, Jonas		½ : ½	Jakobi, Hannes	
3 Naehér, Leander	1028	½ : ½	Maier, Rolf	1307	3 Du, Melina	896	½ : ½	Muthiyalu Jothir	
4 Liu, Kairui	1262	1 : 0	Dali, Istvan-Szi.		4 Kudinov, Mykhailo	831	0 : 1	Krellmann, Arian	
8 Kreisklasse C Datum: 03. 03. 2024									
Karlsruher SF	8 1296	1 : 3	SF Neureut	4 1273	5 Zakel, Jonas		1 : 0	Ganske, Levon	1132
1 Kossert, Simon	1408	0 : 1	von Hänisch, Ma.	1175	6 Du, Melina	896	0 : 1	Jakobi, Hannes	
2 Jakob, Lucas	1440	0 : 1	Schulten, Namita	1309	7 Volz, Alexander	1003	1 : 0	Muthiyalu Jothir	
3 Müller, Maximilian	1316	1 : 0	Groß, Dennis	1231	8 Kudinov, Mykhailo	831	1 : 0	Krellmann, Arian	
4 Dr. Müller, Axel	1018	0 : 1	Schulten, Katrin	1378					

Ma.-Siege: 6 Ma.-Remis: 0 Ma.-Niederlagen: 3 Br.Pkt: 36 : 26 Kampflöse: 0 S.H.

BADISCHE MANNSCHAFTMEISTERSCHAFT

Runde 8

2023/2024

1	Oberliga Baden	Datum: 17. 03. 2024	2	Verbandsliga Nord	Datum: 17. 03. 2024				
1	SC Emmendingen 2073	2½ : 5½	Karlsruher SF	2228	1	SF Heidelberg 1968	3½ : 4½	Karlsruher SF	2 2013
1	Weidemann, Jö. 2213	½ : ½	Ruff, Maximilian	2286	1	Günnigmann, M. 2116	1 : 0	Schlager, Thom.	2189
2	Kiefer, Gerhard 2219	0 : 1	Fidlin, Simon	2214	2	Jansen, Lauritz 2108	1 : 0	Metzinger, Han.	2116
3	Vatter, Hajo 2191	½ : ½	Arnold, Lothar	2279	3	Schulenburg, B. 2043	0 : 1	Koll, Lukas	2086
4	Herbrechtsmeier 2107	0 : 1	Pfatteicher, Lukas	2261	4	Hennemann, Flo. 1963	½ : ½	Wiesner, Frank	2032
5	Ehret, Thomas 2127	0 : 1	Duschek, Volker	2235	5	Vogt, Thomas 1867	0 : 1	Spieker, Michael	1976
6	Schrems, Her. 2017	0 : 1	Joeres, Stefan	2230	6	Dornblüth, Chr. 1874	0 : 1	Zimmermann, P.	1945
7	Sorokovski, Jouri 1983	½ : ½	Pfrommer, Chr.	2183	7	Vežina, Stephane 1891	0 : 1	Arlt, Reinhard	1937
8	Haxhijaj, Premtim 1728	1 : 0	Vinke, Andreas	2139	8	Zieger, Bernd 1880	1 : 0	Fischer, Darja	1820

3	Landesliga Nord 2	Datum: 17. 03. 2024	4	Bezirksklasse	Datum: 17. 03. 2024				
1	SSV Bruchsal 1960	6 : 2	Karlsruher SF	3 1848	1	SF Kraichtal 1695	½ : 7½	Karlsruher SF	4 1766
1	Geweniger, Tim 2044	½ : ½	Haas, Stefan	2062	1	Scholl, Jürgen 1876	0 : 1	Scheinmaier, M.	1813
2	Schmitt-Schott, J. 2036	1 : 0	Dr. Litvinov, Dim.	1927	2	Bauer, Roland 1819	0 : 1	Gülsen, Sinan Y.	1826
3	Dr. Werner, M. 2057	½ : ½	Scheynin, Julia	1962	3	Gromer, Rudolf 1797	0 : 1	Scheffel, Maxim.	1807
4	Eberhart, Erik 2087	1 : 0	Grenz, Tobias	1924	4	Glaser, Karl-H. 1781	0 : 1	Klebs, Sebastian	1790
5	Wellenreich, Tim 1893	0 : 1	Fritz, Denis	1873	5	Richter, Alfred 1673	0 : 1	Theuns, Denis	1730
6	Hochscheidt, L. 1896	1 : 0	Klingenberg, Ha.	1834	6	Fuchs, Gabriele 1654	0 : 1	Rochau, Normen	1729
7	Oberst, Janosch 1841	1 : 0	Shahisavandi, A.	1741	7	Wiedemann, Be. 1579	0 : 1	Friedrich, Reinh.	1695
8	Wellenreich, Je. 1829	1 : 0	Klingenberg, Jü.	1460	8	Schmidt, Reiner 1380	½ : ½	Schubert, Viktor	1736

6	Kreisklasse B	Datum: 17. 03. 2024	5	Bezirksklasse	Datum: 17. 03. 2024				
1	SC Bretten 2 1131	0 : 6	Karlsruher SF	6 1404	1	Karlsruher SF 5 1599	5 : 3	SC Rheinstetten	1545
1	Kruse, Daniel M. 1198	0 : 1	Ensslen, Jakob	1437	1	Mangei, Jasmin 1861	½ : ½	Schindele, Andr.	1877
2	Jacqué, Maurice 1146	0 : 1	Baur, David	1503	2	Haug, Mara 1842	1 : 0	Schweikert, Tho.	1657
3	Dürrwächter, Di. 1049	0 : 1	Sun, Christopher	1618	3	Landenberger, A. 1656	1 : 0	Ströbel, Ulrich	1546
4	Semeniuk, Viktoria	0 : 1	Maier, Kalle	1232	4	Wiesner, Franzi. 1612	½ : ½	Deck, Wolfgang	1574
5	Bregler, Joel	0 : 1	Liu, Kairui	1261	5	Bykov, Ilona 1528	1 : 0	Wald, Boris	1524
6	Myha, Maksym	0 : 1	Grabenbauer, J.	1374	6	Chung, Simone 1464	0 : 1	Burkart, Stefan	1436
					7	Mertes, Kathrin 1378	0 : 1	Schuler, Fritz	1202
					8	Wodzinski, Kris. 1447	1 : 0	Burmistrov, Sawa	

7	Kreisklasse C	Datum: 17. 03. 2024	9	Einsteigerklasse	Datum: 17. 03. 2024				
1	SF Neureut 4 1273	1 : 3	Karlsruher SF	7 1290	1	SSV Bruchsal 4 943	7½ : ½	Karlsruher SF	9 1000
1	von Hänisch, Ma. 1175	0 : 1	Ritterbusch, Raf.	1512	1	Blum-Barth, Elias 1063	1 : 0	Volz, Alexander	1023
2	Schulten, Namita 1309	½ : ½	Kling, Sebastian	1334	2	Meleca, Denis 822	1 : 0	Tomovski, Leon	1136
3	Groß, Dennis 1231	0 : 1	Naeher, Leander	1028	3	Grewe, Philipp	½ : ½	Tang, Eric Shu.	927
4	Schulten, Katrin 1378	½ : ½	Huss, Simon	1284	4	Leitz, Leonhard	1 : 0	Kudinov, Mykhailo	831

8	Kreisklasse C	Datum: 17. 03. 2024			
1	SC Untergrombach 1511	1½ : 2½	Karlsruher SF	8 1295	
1	Wettstein, Levin 1643	0 : 1	Kossert, Simon	1407	
2	Kling, Simon 1569	1 : 0	Jakob, Lucas	1440	
3	Kling, Hannah 1441	½ : ½	Müller, Maximilian	1316	
4	Neumann, Marc 1391	0 : 1	Dr. Müller, Axel	1018	

Ma.-Siege: 8 Ma.-Remis: 0 Ma.-Niederlagen: 1 Br.Pkt: 43,5 : 18,5 Kampflöse: 0 S.H.

BADISCHE MANNSCHAFTMEISTERSCHAFT

Runde 9

2023/2024

1 Oberliga Baden Datum: 14. 04. 2024				2 Verbandsliga Nord Datum: 21. 04. 2024									
Karlsruher SF	2265	7½ : ½	SC Brombach	1977	SK Weinheim	1948	2 : 6	Karlsruher SF	2	2048			
1 Dauner, Benedikt	2375	½ : ½	Dr. Schwierskott	2135	1 Lieder, Christian	2036	½ : ½	Schlager, Th.		2189			
2 Ruff, Maximilian	2265	1 : 0	Hecht, Jonas C.	2083	2 Dr. Schröder, V.	2056	½ : ½	Vinke, Andreas		2139			
3 Fidlin, Simon	2172	1 : 0	Paul, Mathias	2052	3 Inhoven, Stefan	2022	0 : 1	Metzinger, Ha.		2116			
4 Roos, Daniel	2300	1 : 0	Wehrle, Maximilian	1753	4 Müller, Jens	1936	0 : 1	Koll, Linus		2043			
5 Arnold, Lothar	2279	1 : 0	Weiß, David	1905	5 Großberger, J.	1869	0 : 1	Wiesner, Frank		2032			
6 Pfatteicher, Lukas	2253	1 : 0	Spahiu, Selami	2005	6 Moldenhauer, J.	1878	½ : ½	Spieker, Michael		1976			
7 Duschek, Volker	2235	1 : 0	Pfau, Michael	2001	7 Auer, Peter	1983	½ : ½	Zimmermann, P.		1924			
8 Joeres, Stefan	2244	1 : 0	Wehrle, Uwe	1885	8 Bauer, Christian	1802	0 : 1	Wiesner, Alex.		1967			
3 Landesliga Nord 2 Datum: 21. 04. 2024				4 Bezirksklasse Datum: 21. 04. 2024									
SF Forst	1828	3½ : 4½	Karlsruher SF	3	1902	SC Rheinstetten	1595	1½ : 6½	Karlsruher SF	4	1729		
1 Dauner, Julian	2095	½ : ½	Haas, Stefan		2062	1 Schindele, Andr.	1909	0 : 1	Gülsen, Sinan Y.		1921		
2 Dr. Loeffler, Har.	1956	½ : ½	Arlt, Reinhard		1937	2 Oberle, Franz	1702	0 : 1	Scheifel, Maxim.		1820		
3 Wiederspahn, M.	1900	½ : ½	Dr. Litvinov, Dimitri		1926	3 Schweikert, Th.	1657	½ : ½	Klebs, Sebastian		1790		
4 Fohler, Martin	1912	1 : 0	Scheynin, Julia		1962	4 Deck, Wolfgang	1574	0 : 1	Rochau, Normen		1729		
5 Dauner, Karl	1814	1 : 0	Grenz, Tobias		1924	5 Turki, Yassine		0 : 1	Friedrich, Reinh.		1695		
6 Hoffmann, Stef.	1742	0 : 1	Fritz, Denis		1845	6 Weiß, Helmut	1499	1 : 0	Mie, Thilo		1673		
7 Bolz, Franz	1671	0 : 1	Klingenberg, Ha.		1834	7 Burkart, Stefan	1436	0 : 1	Klemens, Peter		1469		
8 Herrero, Elias	1537	0 : 1	Shahisavandi, A.		1723	8 Gentner, Simon	1390	0 : 1	Schubert, Viktor		1731		
6 Kreisklasse B Datum: 21. 04. 2024				5 Bezirksklasse Datum: 21. 04. 2024									
SF Forst	3	1425	1 : 5	Karlsruher SF	6	1368	SF Neureut	3	1439	3 : 5	Karlsruher SF	5	1576
1 Yurten, Rafael		1571	0 : 1	Ensslen, Jakob		1513	1 Bantle, Armin		1630	0 : 1	Wiesner, Paula		1982
2 Fauth, Dominik		1462	0 : 1	Baur, David		1503	2 Bhagwan, R.			0 : 1	Grining, Maria		1868
3 Dickgießer, Ger.		1179	0 : 1	Sun, Christopher		1647	3 Rajc, Eduard		1630	0 : 1	Landenberger, A.		1623
4 Armbruster, Stef.		1341	0 : 1	Maier, Kalle		1253	4 Lamm, David		1384	0 : 1	Wiesner, Franzi.		1612
5 Hügel, Alfred		1529	0 : 1	Liu, Kairui		1317	5 Garus, Henning		1417	½ : ½	Bykov, Ilona		1528
6 Leibold, Ralf		1468	1 : 0	Kissel, Noah		973	6 Tang, Shunjie R.		1464	1 : 0	Chung, Simone		1464
7 Kreisklasse C Datum: 21. 04. 2024				9 Einsteigerklasse Datum: 21. 04. 2024									
SC U'grombach	4	1599	4 : 0	Karlsruher SF	7	1284	SK Ettlingen	7	925	1½ : 6½	Karlsruher SF	9	989
1 Toth, Ralf		1713	1 : 0	Ritterbusch, Raf.		1489	1 Wehr, Alexander		1078	0 : 1	Tomovski, Leon		1087
2 Wettstein, Levin		1671	1 : 0	Kling, Sebastian		1334	2 Wehr, Adrian		779	0 : 1	Volz, Alexander		1049
3 Kling, Simon		1569	1 : 0	Naehner, Leander		1028	3 O'Donnell, Matth.		1095	0 : 1	Wang, Lexin S.		830
4 Kling, Hannah		1441	1 : 0	Huss, Simon		1284	4 Ehrle, Joel-Mathias		748	½ : ½	Shankar, Advay		
8 Kreisklasse C Datum: 21. 04. 2024													
SK Jöhlingen	2	1376	2 : 2	Karlsruher SF	8	1287	5 Wehr, Alexander		1078	1 : 0	Volz, Alexander		1049
1 Schneider, Klaus		1417	0 : 1	Kossert, Simon		1456	6 O'Donnell, Matth.		1095	0 : 1	Tomovski, Leon		1087
2 Maier, Rolf		1307	1 : 0	Jakob, Lucas		1440	7 Wehr, Adrian		779	0 : 1	Shankar, Advay		
3 Weinreuter, Mark		1405	0 : 1	Müller, Maxim.		1254	8 Ehrle, Joel-Math.		748	0 : 1	Wang, Lexin Selina		830
4 Dali, Istvan-Sz.			1 : 0	Dr. Müller, Axel		996							

Ma.-Siege: 7 Ma.-Remis: 1 Ma.-Niederlagen: 1 Br.Pkt: 43 : 19 Kampflöse: 0 S.H.

BADISCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Platz	Oberliga Baden	M.-P.	B.-P.		Platz	Verbandsliga Nord	M.-P.	B.-P.	
1.	OSG Baden-Baden III	18-0	47	↑	1.	SC Eppingen II	15-3	43	↑
2.	SK Ettlingen	13-5	41½	↑	2.	SF Bad Mergent'm II	13-5	47	↑
3.	SC Brombach	12-6	39	↑	3.	Karlsruher SF II	12-6	42	
4.	SC Untergrombach	12-6	39	↑	4.	BG Buchen	11-7	39	
5.	Karlsruher SF	10-8	42½		5.	SK Lindenhof	10-8	31½	
6.	SV Hockenheim	8-10	35½		6.	SK Ettlingen II	9-9	32	
7.	SK Ladenburg	7-11	35		7.	SC Viernheim III	7-11	39	
8.	SV Walldorf II	7-11	32		8.	Mosbacher SC	6-12	33	
9.	SC Emmendingen	2-16	27½		9.	SF Heidelberg	5-13	30	
10.	SC Pforzheim	1-17	21	↓	10.	SK Weinheim	2-15	23½	↓

Platz	Landesliga Nord 2	M.-P.	B.P.		Platz	Bezirksklasse	M.-P.	B.P.	
1.	SSV Bruchsal	15-3	48½	↑	1.	Karlsruher SF IV	18-0	56	↑
2.	SC Untergrombach II	13-5	47		2.	SK Ettlingen IV	15-3	49	↑
3.	SK Sandhausen	12-6	41½		3.	SF Neureut II	12-6	43½	
4.	SF Neureut	11-7	34½		4.	Karlsruher SF V	11-7	36½	
5.	SK Durlach	9-9	36		5.	SF Eggenstein-Leo.	10-8	34½	
6.	Karlsruher SF III	9-9	32		6.	SF Kraichtal	8-10	30	
7.	SF Forst	8-10	35		7.	SF Neureut III	6-12	33	
8.	SC Ersingen	8-10	35		8.	SF Zeutern	6-12	29½	
9.	SF Birkenfeld	4-14	28½	↓	9.	SC Rheinstetten	4-14	27	↓
10.	SF Conweiler	1-17	19	↓	10.	SK Blankenloch	0-18	21	↓

Platz	Kreisklasse B	M.-P.	B.-P.		Platz	Kreisklasse C VR 1	M.-P.	B.P.	
1.	Karlsruher SF VI	16-2	44	↑	1.	Karlsruher SF VII	9-1	14½	A
2.	SC Karlsdorf II	15-3	31½	↑	2.	Karlsruher SF VIII	6-4	12½	A
3.	SF Malsch	10-8	30		3.	SK Ettlingen VI	5-5	9	A
4.	SK Odenheim	10-8	29½		4.	SC uBu Karlsruhe IV	4-6	10	B
5.	SC uBu Karlsruhe III	10-8	29½		5.	SC Rheinstetten II	4-6	6½	B
6.	SC Bretten II	8-10	24		6.	SC Waldbronn III	2-8	6½	B
7.	SF Wiesental II	8-10	23½						
8.	SF Forst III	7-11	24½		Platz	Kreisklasse C ER A	M.-P.	B.P.	
9.	SK Ettlingen V	4-14	19½	↓	1.	SC Untergrombach IV	12-4	19½	↑
10.	Post Südstadt II	2-16	14	↓	2.	Karlsruher SF VII	10-6	16	↑

Platz	Einsteigerklasse	M.-P.	B.P.	
1.	SC Bretten IV	17-1	53½	●
2.	SC Untergrombach VI	15-3	46	
3.	Karlsruher SF IX	12-6	42½	
4.	SF Neureut VI	11-7	42	
5.	SF Neureut V	11-7	41½	
6.	SK Jöhlingen III	11-7	38½	
7.	SSV Bruchsal IV	6-12	34	
8.	SC Bretten III	4-14	31	
9.	SV Pfinztal III	2-16	15½	
10.	SK Ettlingen VII	1-17	15½	



1. Frauen-Bundesliga



Karlsruher SF – Hamburger SK und SG Solingen – Karlsruher SF

Das Wunder bleibt aus

1.FBL • 23.-24.3.2024 • Karlsruhe • Von Stefan Haas

In unserer Heimspiel-Doppelrunde – es war die erste seit September 2019 – hatten wir Hamburg und Solingen zu Gast. Die Wettkämpfe fanden im Anne-Frank-Haus statt. Auf eine Live-Übertragung haben wir mangels Nutzen für uns sowie aus finanziellen Gründen verzichtet. Wir stehen damit ja nicht alleine da. Die Fans von Baden-Baden und Hamburg mögen darüber traurig gewesen sein – so what ...

Dabei hatten wir am Samstag den vermeintlich stärkeren Gegner, Hamburg, vor uns.

	Karlsruher SF 1853	2027	1 : 5	Hamburger SK 1830	2284
1	FM Lena Georgescu	2219	0 : 1	IM Eline Roebers	2369
2	WGM Jessica Schmidt	2179	½ : ½	WIM Zsoka Gaal	2379
3	Rebecca Doll	1970	0 : 1	WGM Sarah Papp	2281
4	Paula Wiesner	1982	0 : 1	WGM Melanie Lubbe	2236
5	Julia Scheynin	1962	½ : ½	WGM Judith Fuchs	2236
6	Maria Grining	1848	0 : 1	WIM Sonja Maria Bluhm	2202

Es begann zunächst sehr verheißungsvoll, als Maria durch eine clevere Kombination eine Qualität gewonnen hatte. Allerdings war ihre Königsstellung dabei aufgerissen worden und die Gegnerin hatte etwas Kompensation; und dann rannte Maria auch noch in ein zweizügiges Matt. Julia dagegen fand in der Eröffnung eine solide Aufstellung und hielt die Stellung solide im Gleichgewicht, worauf ihre Gegnerin nach der Zeitkontrolle eine Zugwiederholung forcierte. Jessica hatte sich um etwas Angriff am Königsflügel bemüht, doch der Angriff ihrer Gegnerin am Damenflügel schien bedrohlicher zu sein und gab ihr schließlich die etwas bessere Bauernstellung, doch hier konnte Jessica mit ihrer aktiven Dame das Remis forcieren. Rebeccas Gegnerin fand ein interessantes Figurenopfer für zwei Bauern und Angriff am Königsflügel; Rebecca hätte nun einen weiteren Bauern geben müssen, um den Angriff abzuwehren, griff aber fehl und stand bald auf verlorenem Posten. Auch Paula wurde im Mittelspiel nach zwei kaum merklichen Ungenauigkeiten überspielt, verlor zwei Bauern und war danach ebenso chancenlos. Am längsten kämpfte Lena. Sie hatte darauf gesetzt, dass der Läufer ihrer Gegnerin hinter den zahlreichen Bauern der eigenen Farbe schwach bleiben würde, doch nach zahlreichen Bauerntäuschen wurde der Läufer schließlich aktiv und entschied letztendlich – bei Lenas vereinzelt Bauerninseln – die Partie. Das 1:5 war zwar etwas enttäuschend, aber eigentlich nicht völlig unerwartet.

Baden-Baden setzte sich im Parallelspiel gegen Solingen souverän mit 4½:1½ durch. Die Überraschung des Tages war aber der 4½:1½-Sieg von Löberitz gegen Deizisau.

Am Sonntag stand uns der vermeintlich weniger schwere Gegner Solingen gegenüber.

	SG Solingen 1868	2210	5 : 1	Karlsruher SF 1853	2027
1	WIM Kateryna Dolzhykova	2307	½ : ½	FM Lena Georgescu	2219
2	FM Machteld van Foreest	2291	1 : 0	WGM Jessica Schmidt	2179
3	WIM Annmarie Mütsch	2255	1 : 0	Rebecca Doll	1970
4	WIM Inna Agrest	2244	1 : 0	Paula Wiesner	1982
5	IM Anna Zozulia	2222	1 : 0	Julia Scheynin	1962
6	Melanie Müdder	1940	½ : ½	Maria Grining	1848

Gegen eine etwas zweifelhafte Variante ihrer Gegnerin kam Lena aus der Eröffnung mit etwas Vorteil, der sich dann aber bald verflüchtigte – also remis. Maria eroberte in der Eröffnung einen Bauern, der aber vielleicht nicht viel wert gewesen wäre. Der rabiate Widerlegungsversuch ihrer Gegnerin überließ dieser zwar eine Qualität, dafür aber einen eingesperreten Springer auf a8, der dank Marias cleverer Verteidigung bald verlorenging. Mit Läufer und Springer gegen einen Turm, bei vier gegen vier Bauern, sah die Sache nun ganz gut für Maria aus, doch ihre Gegnerin konnte so viel Druck entwickeln, dass Maria sich mit dem halben Punkt begnügen musste. Julia, Rebecca, Paula und Jessica waren zwar alle gut aus der Eröffnung gekommen und hatten zum Teil sogar leichte Vorteile herausgespielt, wurden aber alle nach und nach durch die größere Spielstärke ihrer Gegnerinnen zurückgedrängt und unterlagen schließlich. So fühlte sich das zweite 1:5 noch unbefriedigender an als das erste am Tage zuvor.

Baden-Baden war im Parallelspiel gegen Hamburg indisponiert und verlor 2½:3½. Ich denke, dass wir als Veranstalter unsere Sache gut gemacht haben; das Spiellokal war in Ordnung und die Verpflegung wurde gut angenommen. Rückmeldungen gab es keine; es gibt eben Mannschaften, die kommen und gehen, ohne Hallo, Hoppla, Danke oder auf Wiedersehen zu sagen. Nur das Verhältnis zu unserem Reisepartner ist zum Glück traditionell sehr gut, dank ihres Teamcaptains, den wir heute bedauern. Eher geringere Begeisterung beim Berichterstatter rief das Schiedsrichter-Gespann hervor; neben mangelhafter Kommunikation untereinander und mit uns / mir war es besonders frustrierend, dass meinen wiederholten Bitten und Hinweise auf unlesbare Notationen zwar zugestimmt wurde, jedoch die Bereitschaft fehlte, gegen diese Verstöße gegen die FIDE-Regeln (muss man die etwa zitieren?) vorzugehen, wie z.B. eine Abschrift zu verlangen – hatte man da Angst vor den Stars? Der DSB verlangt Unmögliches von uns. Wir müssen die Partien erfassen, man verweigert uns jedoch brauchbares Material.



Wer würde angesichts solcher Krinkel beim Erfassen wohl nicht verzweifeln?

Ich möchte mich hier bei unseren (wenigen) Helfern bedanken: Julia, ihre Freundin und Veronika haben je einen Kuchen gebacken, Veronika hat es sich nicht nehmen lassen, beim Aufbauen (auch der Tische!) zu helfen und Holger war beim Abbauen dabei. Er kann immer noch 16 Holzbretter auf einmal tragen – gutes Personal ist so wichtig! – und Christoph war am ganzen Wochenende aktiv. Vielen Dank Euch allen!

KSF gewinnen Bezirksmannschaftspokal

Souveräner Sieg in Bruchsal

Bezirksmannschaftspokal • 24.3.2024 • Bruchsal - KSF • Von Stefan Joeres

	SSV Bruchsal 2	2019	1 : 3	Karlsruher SF 1	2187
1	Eberhard, Erik	2087	0 : 1	Arnold, Lothar	2279
2	Werner, Martin	2057	½ : ½	Spieker, Michael	1976
3	Hochscheidt, Lukas	1896	½ : ½	Pfatteicher, Lukas	2261
4	Schmitt-Schott, Joscha	2036	0 : 1	Joeres, Stefan	2230

Nach der Finalniederlage im vergangenen Jahr gegen Neureut wollten wir dieses Jahr den Bezirkspokal wieder gewinnen. Der ursprünglich angesetzte Termin überschneidet sich mit den Badischen Blitzmeisterschaften. Dankenswerterweise waren die Bruchsaler mit einer Verschiebung einverstanden. So konnten beide Teams mit starker Besetzung antreten. Wir waren dank des Einsatzes von vier Spielern aus unserem Oberligakader klar favorisiert.

Lothar bekam eine Spanischvariante aufs Brett, in der er sich besser als sein Gegner auskannte und früh ein klar besseres Endspiel erreichte. Sowohl Michael als auch sein Kontrahent verbrachten viel Zeit damit, unbekannte Pfade im Alapin-Sizilianer zu erkunden. Lukas brachte sich gegen einen geschlossenen Sizilianer durch einige Ungenauigkeiten in Schwierigkeiten und stand bald schlecht.



Die Pokalsieger, v.l.n.r. Lukas, Stefan, Michael und Lothar

Mein Gegner hatte bis dorthin eine einwandfreie Partie gespielt und meinen Anzugsvorteil neutralisiert. Angesichts Lukas' kritischer Stellung bot er mir Remis, beging dabei aber eine grobe Unachtsamkeit, die ihn eine Figur kostete. Lukas' Gegner fand keinen direkten Gewinn, ließ auch ein überlegenes Endspiel aus und erlaubte Lukas ein Dauerschach. Nach dieser Rettung verlor Michaels Gegner die Motivation, auf Gewinn zu spielen und man einigte sich ebenfalls auf ein Unentschieden. Lothar hatte unterdessen seinen Vorteil immer weiter ausgebaut und schob einen Bauern unaufhaltsam vor. Kurz nach der Zeitkontrolle erfolgte die Aufgabe.

Mit diesem Sieg haben wir den Bezirkspokal erneut gewonnen und können uns auf den im April beginnenden badischen Pokal freuen.

Badische Blitzeinzelmeisterschaft 2024

Benedikt wird Vizemeister und fährt zur Deutschen

BBEM • Ettlingen • 9.3.2024 • Von Stefan Joeres

Am Wochenende 9./10.3.2024 fanden in der Stadthalle in Ettlingen die badischen Blitzmeisterschaften statt. Zuerst standen am Samstag die 15 Runden der Einzelmeisterschaft an. Von den KSF nahmen 10 Spieler teil. Die besten Aussichten auf die Hauptpreise hatten Benedikt Dauner, Lukas Pfatteicher und ich. Topfavoriten waren der Viernheimer Marco Dobrikov und der Kuppenheimer Thilo Ehmann.

Mein Turnier startete mit einer unnötigen Niederlage gegen den Ettlinger Faruk Osmanovic, wogegen Benedikt und Lukas mit Siegesserien starteten. Lukas wurde bei 3/3 von Hajo Vatter gestoppt, Benedikt mit 4/4 von Dobrikov. Ich gewann vier Partien in Serie und war nun wieder im Kampf um die vorderen Plätze dabei. Leider kam ich in zwei aufeinanderfolgenden Weißpartien gegen Vatter und IM Vadim Cernov jeweils nicht über ein Remis hinaus. In Runde 8 traf ich auf Benedikt und war nach einem Sieg nur noch einen halben Punkt hinter Dobrikov an der Tabellenspitze. Das folgende Duell konnte ich nach langem Kampf tatsächlich für mich entscheiden, sodass ich zusammen mit Henrik Cernov in Führung lag. Dieser baute schnell einen gefährlichen Angriff auf, der objektiv hätte gewinnen sollen, doch er ließ sich von meinen Versuchen, Gegenspiel zu kreieren, ablenken. Sehr zu seinem Unmut führte mein Gegenangriff in wenigen Zügen zum Matt. Damit lag ich einen halben Punkt vor Dobrikov und einen Punkt vor Benedikt und dem Rest des Feldes. Ich kassierte nun innerhalb von 3 Runden zwei Niederlagen, erst gegen den Ettlinger Volodymyr Vyval in Runde 11 und zwei Runden später gegen Ehmann. Ein Sieg gegen den Eppinger Danijel Gibicar, der mit seltsamen Remisangeboten seine Stellung retten wollte, hielt mich im Kampf ums Podium. Lukas' Hoffnungen auf einen Hauptpreis endeten mit einer Niederlage gegen Ehmann in Runde 12. Benedikt startete unterdessen eine Siegesserie, die ihm mit 11/14 vor der Schlussrunde die alleinige Führung bescherte. Ich vergab mit einem Remis gegen Alexander Doll in der vorletzten Runde meine Chancen aufs Podium. Die letzte Runde verlief dramatisch: Zunächst verlor Benedikt gegen IM Cernov, doch Ehmann kam nicht über ein Remis hinaus und zog mit Benedikt gleich. Dobrikov befand sich in einem ausgeglichenen Damenendspiel gegen den Neureuter Jonathan Rügert, aus dem er leider einen Gewinn herausholen konnte. Somit wurde Dobrikov mit 11,5/15 badischer Blitzmeister und Benedikt musste sich mit Platz 2 vor Ehmann (je 11) begnügen. Ich landete mit 10½ Punkten auf Platz 4 ebenfalls in den Preisrängen, Maria gewann mit 6½ Punkten den zweiten Damenpreis. Am Sonntagmorgen wurde ein StICKkampf zwischen Benedikt und Ehmann abgehalten, um einen Platz bei der Deutschen Blitzeinzelmeisterschaft auszuspielen. Benedikt sicherte sich das Ticket mit einem glatten 2:0.

Nachtrag: Parallel zur Badischen Einzelblitzmeisterschaft wurde auch noch ein B-Turnier für Spieler unter ELO 2000 gespielt, an dem sich jedoch keine KSF'ler beteiligten. Hier gewann Claus Sauter (Sandhausen) mit 12,5/15. [*Stefan Haas*]

TURNIERE

Pl.		Endstand (547 Teiln.)	TWZ	Verein / Ort / Land	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.	FM	Dobrikov, Marco	2394	SC Viernheim 1934	11	1	3	11½	130½
2.	FM	Dauner, Benedikt	2298	Karlsruher SF 1853	10	2	3	11	126½
3.	FM	Ehmann, Thilo	2384	SGR Kuppenheim	9	4	2	11	126
4.		Joeres, Stefan	2284	Karlsruher SF 1853	9	3	3	10½	128½
5.	IM	Cernov, Vadim	2322	SK 1962 Ladenburg	9	3	3	10½	127½
6.		Vyval, Volodymyr	2264	SK 1926 Ettlingen	9	1	5	9½	128
7.		Naß, Maximilian	2074	SC 1948 Ersingen	8	3	4	9½	116½
7.		Doll, Alexander	2151	SC Untergrombach	8	3	4	9½	111½
9.		Jansen, Lauritz	2103	SF Heidelberg	7	4	4	9	130
9.		Cernov, Henrik	2326	SK 1962 Ladenburg	6	6	3	9	128½
11.		Steinhart, Karl-Heinz	2161	OSG Baden-Baden	9	0	6	9	114
12.		Farmani, Yasha	2101	SK 1962 Ladenburg	9	0	6	9	110½
13.	IM	Maier, Christian	2232	SC Emmendingen	8	2	5	9	109½
13.	FM	Gibicar, Danijel	2332	SC Eppingen	8	1	6	8½	131
15.		Rügert, Jonathan	1927	SF Neureut 1953	8	1	6	8½	127½
15.		Pfatteicher, Lukas	2175	Karlsruher SF 1853	7	3	5	8½	123½
15.	FM	Vatter, Hans-Joachim	2086	SC Emmendingen	7	3	5	8½	117½
18.		Dr. Schwierskott, Marc	1996	SC Brombach	8	1	6	8½	115½
19.	IM	Arnold, Lothar	2112	Karlsruher SF 1853	8	1	6	8½	113½
20.	WCM	Novikova, Margarita	2090	SF Bad Mergentheim	8	0	7	8	117½
21.		Metzinger, Hannes	1993	Karlsruher SF 1853	7	2	6	8	108
22.		Scheifel, Maximilian	1848	Karlsruher SF 1853	7	2	6	8	104½
23.		Holzem, Christopher	2084	SF Heidelberg	7	2	6	8	102½
24.		Rüssel, Bernhard	1879	SAbt. Post Südstadt	7	2	6	8	102½
25.	AFM	Heberle, Lukas	1898	SK 1926 Ettlingen	7	1	7	7½	118
26.		Hoffmann, Dominik	1966	SK Chaos Mannheim	6	3	6	7½	113
27.		Hayen, Andre	1918	SC Untergrombach	7	1	7	7½	112½
28.		Kuglstatter, Andreas	2029	SC Brombach	6	3	6	7½	106
29.		Fischbach, Gerald	1902	SV Pfinztal	7	1	7	7½	102½
30.		Kateryniuk, Ivan	1721	SC Rastatt	7	1	7	7½	95½
31.		Dr. Gauss, Thomas	2065	SF 1954 Conweiler	6	3	6	7½	93
32.		Schmitt-Schott, Joscha	1891	SSV Bruchsal	7	0	8	7	116½
33.		Spahiu, Selami	1938	SC Brombach	6	2	7	7	108
34.	FM	Schneider, Bernd	2204	SC Untergrombach	5	4	6	7	104½
35.		Zimmermann, Paul	1955	Karlsruher SF 1853	6	2	7	7	102
36.	FM	Müller, Michael	2082	SC Viernheim 1934	7	0	8	7	97½
37.		Dr. Dabrowski, Roman	1872	SK 1962 Ladenburg	6	2	7	7	91½
38.		Oelschlegel, Tobias	2001	SC Laufenburg	5	3	7	6½	119½
39.		Neves, Carlos	1831	OSG Baden-Baden	6	1	8	6½	113
40.		Leibbrand, Udo	2064	SC Pforzheim 1906	5	3	7	6½	106½
44.		Grining, Maria	1638	Karlsruher SF 1853	6	1	8	6½	91
47.		Scheynin, Julia	1982	Karlsruher SF 1853	6	0	9	6	93½
51.		Shahisavandi, Abdo.	1801	Karlsruher SF 1853	4	1	10	4½	91½



Oben: Benedikt beim Stichkampf ums Ticket zur Deutschen gegen Thilo Ehmann
 Unten, v.l.n.r. (KSF II, Brett 3 und 2) Hannes und Volker, die stabile Mittelachse



TURNIERE



Doppelseite oben, v.l.n.r. (KSF I, Brett 1-4) Simon, Benedikt, Stefan J. und Lukas P.
Unten, v.l.n.r. (KSF III, Brett 4-1) Maximilian, Mark, Maria, Paul (Michael pausiert)





Badische Blitzmannschaftsmeisterschaft 2024

KSF mit drei Mannschaften vertreten

BBMM • Ettlingen • 10.3.2024 • Von Stefan Haas

Die badische Blitzmannschaftsmeisterschaft fand in der Ettlinger Stadthalle statt und war leichter erreichbar als die Waldsaumhalle in Oberweier 2023. Die Liberalisierung aufgrund des coronabedingten Teilnehmerschwunds führte zu einem quasi „offenen“ Turnier, das – da nur 26 Mannschaften teilnahmen – doch im Rundensystem gespielt werden konnte. Es begann einigermaßen pünktlich kurz nach 12 Uhr unter der Leitung des BSV-Sportdirektors Steffen Piechot, dem zwei Schiedsrichter zur Seite standen. Einer kümmerte sich kompetent um Streitfälle (insbesondere regelwidrige Züge, die ja heute nicht mehr sofort verlieren, sondern zu einer Zeitstrafe führen), während der andere sich im Verteilen der Meldezettel hervortat. Leider war das Ettlinger Organisationsgenie Thomas Batton krankheitsbedingt ausgefallen, was im Turnierverlauf zu unübersehbaren Mängeln und Problemen führte, aber der Turnier-

leitung nicht als Ausrede dienen sollte. Es begann schon damit, dass der Turnierleiter seinen PC nicht im Spielsaal, sondern im Foyer aufgebaut hatte; dadurch waren die Laufwege derjenigen, die die Ergebniszettel dorthin brachten, zu lang. Auch Gänge zu den Toiletten erforderten weite Fußwege. Eine Koordination zwischen dem Turnierleiter und seinem Assistenten, der im Saal zur nächsten Runde aufrief, gab es daher nicht, denn oft geschah das, bevor die Meldenden den Saal wieder erreicht und die Bretter gefunden hatten. Zwei Jungs eines mittelbadischen Vorzeigeklubs meinten nun, sie dürften die Uhren schon starten, ehe ihre Gegner am Brett saßen. Das erweckt den Eindruck, dass man manchen Bengeln das Schach schneller beibringt als gutes Benehmen. Die beiden wurden auf den Brettern auch gehörig bestraft. Später sickerte durch, dass sie zuvor mehrfach

Pl.	Endstand BBMM	+	=	-	M.-P.	B.-P.
1.	SC Ötigheim	24	0	1	48-	2 88
2.	SC Viernheim	22	2	1	46-	4 80
3.	OSG Baden-B. I	19	4	2	42-	8 73
4.	SC Eppingen I	19	3	3	41-	9 76
5.	Karlsruher SF 1	19	2	4	40-10	75
6.	SC Untergrombach	19	2	4	40-10	70
7.	SK Ladenburg	16	4	5	36-14	62
8.	SC Emmendingen	17	1	7	35-15	63
9.	SF Heidelberg	12	6	7	30-20	59½
10.	SGR Kuppenheim	12	5	8	29-21	57½
11.	Karlsruher SF II	12	4	9	28-22	54½
12.	SK FR-Zähringen	12	4	9	28-22	54
13.	SC Brombach	8	6	11	22-28	44
14.	SK 1926 Ettlingen	10	1	14	21-29	46½
15.	SC Oberwinden	10	1	14	21-29	43½
16.	OSG Baden-B. II	6	8	11	20-30	43
17.	SC Eppingen II	8	4	13	20-30	40
18.	SSV Bruchsal I	7	5	13	19-31	41
19.	SC 1922 Ketsch	7	2	16	16-34	38½
20.	Karlsruher SF III	6	4	15	16-34	38
21.	SK Appenweier	4	6	15	14-36	27½
22.	SF Illingen	5	3	17	13-37	36½
23.	SSV Bruchsal	2	4	19	8-42	28½
24.	SV Pfinztal	1	5	19	7-43	21½
25.	Slavija Karlsruhe	0	6	19	6-44	25½
26.	SKFB Steinsfurt	1	2	22	4-46	13½

selbst Opfer eines solchen Bedenkzeit-Nepps geworden waren. Alles jedenfalls sehr unsportlich; die Turnierleitung hat es so heraufbeschworen und nicht verhindert...

Die Verpflegung schien guten Anklang gefunden zu haben. Das Angebot war gut und reichhaltig – da haben die Ettlinger Gastgeber eine sehr ordentliche Arbeit geleistet.

Die Turnierordnung sah eigentlich vor, dass pro Verein maximal zwei Mannschaften teilnehmen durften, doch musste für uns sofort eine Ausnahme gemacht werden, da wir uns mit drei Mannschaften qualifiziert hatten (eine durch die Platzierung bei der Badischen Meisterschaft im Vorjahr, dazu zwei durch den ersten und dritten Platz auf Bezirksebene). Die erste und dritte Mannschaft traten mit fünf Spielern an, die zweite dagegen nur zu viert, weshalb alle immer durchspielen mussten bzw. durften.

Unsere Erste konnte sich aufgrund ihrer Aufstellung eigentlich gute Chancen auf einen Treppchenplatz ausrechnen, es waren aber leider nicht alle in Topform. Viernheim wurde Vizemeister, während Ötigheim die Badische Meisterschaft gewann. Diese Reihenfolge entsprach zwar vielleicht nicht dem Renommée der Vereine, aber durchaus der Elostärke der Mannschaften, was nur belegt, dass Geld eben oft mit noch mehr Geld bezwungen werden kann. Baden-Baden I gelangte überraschend (was sich vor allem in der geringen Brettpunktzahl widerspiegelt) auf den dritten Platz. Die Elo-Gewinn- und Verlustrechnung unserer Spieler wird durch die teilweise zu geringen Zahlen vor dem Turnier verfälscht; man kann aber doch einige hervorheben: In der Ersten glänzten Stefan Joeres (18½ aus 21) und Lukas Pfatteicher (20 aus 21) durch ihre Punkteausbeute, während in den unteren Teams einige besondere Brett-siege zu erwähnen sind: Paul bezwang IM Heinz Fuchs, Maria gewann gegen unseren Präsidenten und Hannes besiegte FM Marco Riehle. Für den Berichterstatter zählte vor allem, bei seiner ersten Badischen Mannschaftsblitzmeisterschaft seit 6 Jahren einige alte Schachkameraden wieder getroffen zu haben. Wir werden eben nicht jünger.

Br. Karlsruher SF I			ELO	+	=	-	Pkt./Sp.	%	Perf	ΔR	ELO_N
1		Fidlin	2100	10	5	7	12½ / 22	56,8	2222	+ 64	2164
2	FM	Dauner	2298	11	3	6	12½ / 20	62,5	2265	- 4	2294
3		Joeres	2284	18	1	2	18½ / 21	88,1	2330	+ 42	2326
4	FM	Pfrommer	2288	9	5	2	11½ / 16	36,0	1779	- 44	2244
5		Pfatteicher	2175	20	0	1	20 / 21	95,2	2299	- 6	2169
Br. Karlsruher SF II			ELO	+	=	-	Pkt./Sp.	%	Perf	ΔR	ELO_N
1	IM	Arnold	2112	7	4	14	9 / 25	36,0	2123	- 37	2075
2		Duschek	2283	13	2	10	14 / 25	56,0	2141	- 56	2217
3		Metzinger	1995	14	3	8	15½ / 25	62,0	2059	+ 54	2049
4		Haas	2188	13	6	6	16 / 25	64,0	1913	- 93	2095
Br. Karlsruher SF III			ELO	+	=	-	Pkt./Sp.	%	Perf	ΔR	ELO_N
1		Spieker	1996	3	3	14	4½ / 20	22,5	1993	- 17	1979
2		Zimmermann	1955	2	4	14	4 / 20	20,0	1897	- 44	1911
3		Grining	1783	8	2	10	9 / 20	45,0	1966	+ 72	1845
4		Scheinmaier	1747	11	0	9	11 / 20	55,0	1923	+ 183	1930
5		Scheifel	1848	8	3	9	9½ / 20	47,5	1842	+ 24	1872

5. Grenke Open in Karlsruhe

Immer neue Rekorde in der Schwarzwald- und Gartenhalle

Open • 28.3.-1.4.2024 • Karlsruhe • Von Stefan Haas

Nach vierjähriger Pause (2020 – 2023 musste das Turnier pandemiebedingt ausfallen) fand das Grenke-Chess-Open den Weg zurück nach Karlsruhe. Die Hallenkapazität (von Thilo Gubler mit 2.800 beziffert) wurde damit fast voll ausgeschöpft. Man kann heute nur raten, ob im nächsten Jahr bei dem zu erwartenden Anstieg der Nachfrage Beschränkungen der Teilnehmerzahl, eine zusätzliche Halle oder gar der Umzug in eine größere Stadt erforderlich wird. Diesmal schwächelte das Turnier etwas an der Spitze, insbesondere durch die Anzahl der teilnehmenden Großmeister; darunter war auch nur einer über 2700 (2019 keiner, der Rekord stand bei 5). Das B-Open hat sich endgültig zum Herzen der Veranstaltung herausgebildet und trug damit wesentlich zum Auffangen der seit 2019 angeblich um 50 Prozent gestiegenen Mietkosten bei, deren gerüchteweise benannte Höhe einen ohnehin staunen lässt, da die Veranstalter doch immer auch das gute Verhältnis zur Stadt sowie deren Großzügigkeit hingewiesen haben.

Übrigens erreichte die Zahl der teilnehmenden KSF'ler mit 56 einen neuen Rekord.

Statistik:	2016	2017	2018	2019	2024
Anzahl GM's:	55	56	52	56	42
Anzahl IM's:	52	65	63	81	85
Anzahl WGM's:	5	3	2	6	3
Anzahl WIM's:	9	4	8	15	15
Φ ELO Top100:	2536	2526	2501	2520	2501
Φ ELO:	2198	2181	2170	2174	2164
A-Open: Gesamte Teiln.:	566	688	787	904	935
Zahlende Teiln.:	445	560	662	767	790
Startgeldsumme	26.085,-€	35.195,-€	38.225,-€	45.040,-€	49.740,-€ *)
Preisgeldsumme:	37.000,-€	37.000,-€	54.000,-€	60.250,-€	60.250,-€
B-Open: Gesamte Teiln.:	308	384	530	797	1177
Startgeldsumme:	13.770,-€	17.885,-€	23.000,-€	34.585,-€	57.065,-€ *)
Preisgeldsumme:	3.200,-€	3.200,-€	5.000,-€	7.750,-€	7.750,-€
C-Open: Gesamte Teiln.:	86	131	170	291	494
Startgeldsumme:	2.190,-€	3.350,-€	4.190,-€	7.170,-€	15.055,-€ *)
Preisgeldsumme:	600,-€	600,-€	1.000,-€	2.000,-€	2.000,-€
Gesamt: Gesamte Teiln.:	960	1203	1487	1992	2605
Startgeldsumme:	42.045,-€	54.430,-€	65.415,-€	86.795,-€	121.860,-€ *)
Preisgeldsumme:	40.800,-€	40.800,-€	60.000,-€	70.000,-€	70.000,-€

*) ohne Spätzahler-Zuschläge

Übersicht der Sonderpreise:

<u>A-Turnier:</u>	1. Platz Mannschaftswertung:	SF Deizisau	300,-
		(Kollars, Blübaum, Maurizzi, Kamsky)	
	2. Platz Mannschaftswertung:	Münchener SC 1836	200,-
		(Saric, Sarana, Indjic, Costa)	
	3. Platz Mannschaftswertung:	Hamburger SK 1830	100,-
		(F.Svane, R.Svane, Kramer, Engel)	
	1. Platz Seniorenwertung:	GM Spyridon Skembris	750,-
	1. Platz Frauenwertung:	IM Divya Desmukh	3.000,-
	2. Platz Frauenwertung:	WIM Zsoka Gaal	2.000,-
	3. Platz Frauenwertung:	WIM Alicja Sliwicka	1.000,-
	Bester Teilnehmer bis TWZ 2350:	IM Damian Lewtak	200,-
	Bester Teilnehmer bis TWZ 2250:	FM Benedikt Huber	200,-
	Bester Teilnehmer bis TWZ 2150:	Giorgi Girgadse	200,-
	Bester Teilnehmer bis TWZ 2050:	David Goldmann	200,-
<u>B-Turnier:</u>	1. Platz Mannschaftswertung:	Karlsruher SF 1853	200,-
		(Gülzen, Dr.Litvinov, Scheinmaier, Grining)	
	2. Platz Mannschaftswertung:	SF Neureut 1953	150,-
		(Rügert, Pemsel, Dasselaar, Hass)	
	3. Platz Mannschaftswertung:	SK Bebenhausen 1992	100,-
		(Kauth, Omert, Deubel, Andrei)	
	1. Platz Schülerwertung (bis Jg. 2010):	Nazar Skohor	150,-
	1. Platz Seniorenwertung:	Nikolaj Luzhnoj	150,-
	1. Platz Frauenwertung:	Victoria Bargan	150,-
	Bester Teilnehmer bis TWZ 1700:	Mansur Khassenov	150,-
	Bester Teilnehmer bis TWZ 1550:	Fabian Morelli	150,-
	Größter DWZ-Zugewinn:	Matthias Burghardt (+209)	150,-
<u>C-Turnier:</u>	Bester Teilnehmer bis TWZ 1100:	Marcel Knepper	50,-
	Größter DWZ-Zugewinn:	Max Bertsch (+271)	50,-



Impressionen von den Turnieren: Links die Schwarzwaldhalle, rechts die Gartenhalle.

TURNIERE

Platz	Endstand Open A <small>(935 T.)</small>	TWZ	Verein / Ort / Land	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.	GM Niemann, Hans Moke	2676	USA	7	2	0	8,0	56,0
2.	GM Saric, Ivan	2670	Münchener SC 1836	6	3	0	7,5	58,0
3.	GM Fedoseev, Vladimir	2690	Slowenien	6	3	0	7,5	56,5
4.	GM Kollars, Dmitrij	2629	SF Deizisau	6	3	0	7,5	56,0
5.	GM Chigaev, Maksim	2617	Spanien	6	3	0	7,5	55,5
6.	GM Erigaisi, Arjun	2748	Düsseldorfer SK 14/25	6	3	0	7,5	54,0
7.	GM Shevchenko, Kirill	2670	SV Werder Bremen	6	3	0	7,5	54,0
8.	GM Anton Guijarro, David	2671	SC Viernheim 1934	6	3	0	7,5	53,5
9.	IM Tiglon, Bryce	2509	USA	6	3	0	7,5	53,0
10.	GM Bluebaum, Matthias	2655	SF Deizisau	6	3	0	7,5	51,5
11.	GM Svane, Frederik	2617	Hamburger SK 1830	6	2	1	7,0	58,5
12.	GM Svane, Rasmus	2623	Hamburger SK 1830	5	4	0	7,0	58,0
13.	GM Yoo, Christopher Wo.	2583	USA	6	2	1	7,0	57,0
14.	GM Maurizzi, Marc`Andria	2602	SF Deizisau	5	4	0	7,0	56,5
15.	GM Sjugirov, Sanan	2690	Ungarn	5	4	0	7,0	55,5
16.	GM Ivic, Velimir	2582	SV Werder Bremen	6	2	1	7,0	55,5
17.	GM Sarana, Alexey	2699	Münchener SC 1836	6	2	1	7,0	55,0
18.	GM Gavrilescu, David	2524	SK Doppelbauer Kiel	5	4	0	7,0	54,5
19.	GM Kamsky, Gata	2616	SF Deizisau	5	4	0	7,0	54,0
.								
222.	Pfatteicher, Lukas	2220	Karlsruher SF 1853	4	3	2	5,5	42,0
293.	FM Ruff, Maximilian	2259	Karlsruher SF 1853	3	4	2	5,0	43,0
334.	Joeres, Stefan	2227	Karlsruher SF 1853	3	4	2	5,0	40,5
501.	WIM Heinatz, Gundula	2116	Karlsruher SF 1853	3	3	3	4,5	34,5
501.	Fidlin, Simon	2100	Karlsruher SF 1853	3	3	3	4,5	34,5
581.	Koll, Linus	2008	Karlsruher SF 1853	2	4	3	4,0	37,5
621.	Hoffmann, Achim G.	2033	Karlsruher SF 1853	3	2	3	4,0	34,0
770.	Koll, Lukas	2038	Karlsruher SF 1853	2	2	5	3,0	38,5
806.	Wiesner, Alexander	1978	Karlsruher SF 1853	2	2	5	3,0	33,0
913.	Zimmermann, Paul	2049	Karlsruher SF 1853	1	1	5	1,5	30,0
.								
Platz	Endstand Open B <small>(1177 T.)</small>	TWZ	Verein / Ort / Land	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.	Boulahfa, Hicham	1900	Kennemer Combinatie	8	1	0	8,5	56,0
2.	Scholz, Benedict	1862	SV Eichlinghofen 1935	7	2	0	8,0	52,5
3.	Frappini, Matis	1888	TaSM Schiffflange	7	2	0	8,0	52,0
4.	Bruss, Robert	1918	SV Altensittenbach	8	0	1	8,0	51,5
.								
10.	Gülsen, Sinan Yilmaz	1648	Karlsruher SF 1853	7	1	1	7,5	50,0
99.	Dr. Litvinov, Dimitri	1942	Karlsruher SF 1853	5	2	2	6,0	50,5
158.	Scheinmaier, Mark	1809	Karlsruher SF 1853	6	0	3	6,0	42,0
170.	Grining, Maria	1854	Karlsruher SF 1853	4	3	2	5,5	52,5
227.	Fischer, Darja	1860	Karlsruher SF 1853	4	3	2	5,5	45,5
260.	Hoffmann, Alexander	1851	Karlsruher SF 1853	4	3	1	5,5	42,5
304.	Shahisavandi, Abdollah	1807	Karlsruher SF 1853	5	1	3	5,5	34,5

TURNIERE

342.	Scheifel, Maximilian	1861	Karlsruher SF 1853	3	4	2	5,0	45,0
353.	Fritz, Denis	1864	Karlsruher SF 1853	4	2	3	5,0	44,0
564.	Ensslen, Jakob	1728	Karlsruher SF 1853	3	3	3	4,5	40,0
574.	Schubert, Viktor	1711	Karlsruher SF 1853	1	7	1	4,5	39,5
609.	Sun, Christopher	1650	Karlsruher SF 1853	2	5	2	4,5	37,0
619.	Tesch, Carlos	1749	Karlsruher SF 1853	2	5	2	4,5	35,5
657.	Khachatryan, Konst.	1769	Karlsruher SF 1853	2	4	2	4,0	43,5
800.	Haug, Mara	1859	Karlsruher SF 1853	3	1	3	3,5	49,0
848.	Liu, Leon	1602	Karlsruher SF 1853	2	3	4	3,5	39,0
848.	Kossert, Simon	1567	Karlsruher SF 1853	2	3	4	3,5	39,0
901.	Karzenburg, Dieter	1820	Karlsruher SF 1853	2	3	4	3,5	34,0
916.	Shevchenko, Alyona	1623	Karlsruher SF 1853	2	3	4	3,5	32,0
966.	Ritterbusch, Rafael	1470	Karlsruher SF 1853	1	4	4	3,0	37,5
971.	Hoffmann, Sophia	1698	Karlsruher SF 1853	2	2	4	3,0	37,0
977.	Klemens, Peter	1776	Karlsruher SF 1853	1	4	4	3,0	36,5
1014.	Liu, Kairui	1527	Karlsruher SF 1853	2	1	5	3,0	32,0
1147.	Shevchenko, Florian	1235	Karlsruher SF 1853	0	3	6	1,5	32,0
Platz	Endstand Open C <small>(494 T.)</small>	TWZ	Verein / Ort / Land	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.	Phung, Felix	1589	Baden SG	8	1	0	8,5	53,5
2.	Demiroers, Emre	1339	SV Unser Fritz Wanne	8	0	1	8,0	52,0
3.	Gottheil, Sebastian	-----	Deutschland	8	0	1	8,0	51,5
114.	Müller, Maximilian	1316	Karlsruher SF 1853	5	1	3	5,5	42,5
166.	Maier, Kalle	1232	Karlsruher SF 1853	3	4	1	5,0	41,0
176.	Aghabekyan, Serzhik	1387	Karlsruher SF 1853	4	2	2	5,0	39,5
273.	Kissel, Noah	887	Karlsruher SF 1853	4	0	4	4,0	40,5
281.	Volz, Alexander S.	1023	Karlsruher SF 1853	3	2	4	4,0	39,5
322.	Kunz, Till	1025	Karlsruher SF 1853	4	0	5	4,0	29,5
331.	Mädche, Sanna	1054	Karlsruher SF 1853	3	1	4	3,5	40,0
336.	Zakel, Jonas	-----	Karlsruher SF 1853	3	1	3	3,5	39,5
359.	Tang, Eric Shunxin	873	Karlsruher SF 1853	3	1	5	3,5	30,5
367.	Janosovits, Johannes	-----	Karlsruher SF 1853	3	0	4	3,0	41,5
372.	Tomovski, Leon	1136	Karlsruher SF 1853	3	0	6	3,0	39,0
373.	Liu, Eason	969	Karlsruher SF 1853	3	0	6	3,0	38,0
385.	Schubert, Ben	922	Karlsruher SF 1853	3	0	6	3,0	36,5
400.	Khachatryan, Viktoria	997	Karlsruher SF 1853	3	0	5	3,0	32,5
400.	Dieterich, Alexander	-----	Karlsruher SF 1853	3	0	6	3,0	32,5
428.	Li, Qi	1073	Karlsruher SF 1853	1	3	5	2,5	33,0
451.	Li, Felix	-----	Karlsruher SF 1853	2	0	7	2,0	30,5
458.	Schmidt, Nelson	-----	Karlsruher SF 1853	2	0	7	2,0	27,5
460.	Vinke, Christina	-----	Karlsruher SF 1853	1	2	6	2,0	26,5
462.	Li, Ruoran	779	Karlsruher SF 1853	2	0	7	2,0	25,0
470.	Wang, Lexin Selina	916	Karlsruher SF 1853	1	1	7	1,5	28,5
478.	Dr. Müller, Axel	1018	Karlsruher SF 1853	1	0	2	1,0	31,0

TURNIERE



Lukas Pfatteicher



Stefan Joeres



Maximilian Ruff



Simon Fidlin



Dr. Gundula Heinatz



Sinan Yilmaz Gülsen



Dr. Dimitri Litvinov



Mark Scheinmaier



Maria Grining



Darja Fischer



Alexander Hoffmann



Abdollah Shahisavandi



Maximilian Scheffel



Denis Fritz



Jakob Ensslen



Viktor Schubert



Christopher Sun



Carlos Tesch

TURNIERE



Konstantin Khachatryan



Mara Haug



Dieter Karzenburg



Maximilian Müller



Kalle Maier



Serzhik Aghabekyan



Noah Kissel



Alexander Volz



Till Kunz

TURNIERE

A-Open	ELO DWZ	R.1	R.2	R.3	R.4	R.5	R.6	R.7	R.8	R.9	Pkt./Sp. Perf.
Lukas Pfatteicher		1	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	0	1	1	5,5/9
Platz 222	2220	1987	2467	2017	2025	2046	2078	2435	2089	2005	2208
	2261	2092	-----	2023	2035	2111	1967	2451	2095	-----	2221
Maximilian Ruff		1	0	$\frac{1}{2}$	1	1	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	5,0/9
Platz 293	2259	2008	2659	2071	2069	2095	2122	2121	2133	2146	2201
	2286	1999	2715	-----	2064	2147	-----	-----	2109	2123	2183
Stefan Joeres		$\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	0	1	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	1	5,0/9
Platz 334	2227	1992	1993	2460	2469	2062	2557	2529	2113	2075	2293
	2230	2001	2038	2434	2479	2026	2582	2508	2121	2101	2302
Dr. Gundula Heinatz		0	0	$\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	1	0	$\frac{1}{2}$	1	4,5/9
Platz 501	2116	2516	1995	1998	1998	2002	2011	2318	2003	1999	2093
	2130	2543	1999	2043	1908	2048	-----	-----	-----	-----	2080
Simon Fidlin		0	$\frac{1}{2}$	0	1	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	1	1	4,5/9
Platz 501	2100	2452	1987	1986	1986	1987	1987	1997	1998	1995	2043
	2214	-----	1998	1968	1928	-----	1998	2072	2003	1887	2018
Linus Koll		0	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	1	0	$\frac{1}{2}$	4,0/9
Platz 581	2008	2259	2123	2123	2284	2195	1816	2118	2167	2133	2092
	2024	2312	2208	2134	2196	-----	2099	2066	2144	-----	2088
Dr. Achim Hoffmann		0	1	0	0	$\frac{1}{2}$	-	$\frac{1}{2}$	1	0	3,5/8
Platz 621	2033	2294	2284	2224	2236	1962		1968	1971	1956	2112
	2056	2247	2196	-----	2235	2001		2004	1916	-----	2094
Lukas Koll		0	$\frac{1}{2}$	1	0	0	0	0	$\frac{1}{2}$	1	3,0/9
Platz 770	2038	2301	2309	1884	2216	2203	1959	1956	1949	1968	1958
	2086	-----	-----	1949	2161	-----	2020	1965	1959	-----	1945
Alexander Wiesner		0	$\frac{1}{2}$	1	0	0	1	0	0	$\frac{1}{2}$	3,0/9
Platz 806	1978	2201	2083	2086	2158	2079	2049	2080	2054	2024	1965
	1968	2192	-----	-----	2210	2094	1946	2038	2129	2050	1966
Paul Zimmermann		0	0	1	0	$\frac{1}{2}$	0	-	-	-	1,5/6
Platz 913	2049	2329	1923	1963	1949	1978	1978				1827
	1946	2336	1978	1934	1966	-----	1968				1808

TURNIERE

B-Open	ELO DWZ	R.1	R.2	R.3	R.4	R.5	R.6	R.7	R.8	R.9	Pkt./Sp. Perf.
Sinan Yilmaz Gülsen	0	1	1	1	1	1	1	1	1	½	7,5/9
Platz 10	1648	1849	1770	1819	1857	1880	1882	1896	1898	1941	2150
	1826	-----	1669	1676	-----	1861	1824	1856	1996	1931	2106
Dr. Dimitri Litvinov	1	1	½	1	1	0	1	½	0	0	6,0/9
Platz 99	1942	1762	1840	1867	1871	1880	1862	1879	1876	1888	1983
	1927	1640	1792	1798	-----	-----	1900	1872	-----	1799	1923
Mark Scheinmaier	1	0	1	1	1	0	0	1	1	1	6,0/9
Platz 158	1809	1532	1911	1594	1898	1907	1912	1911	1903	1884	1954
	1813	1305	1844	-----	1920	1900	1968	1940	1779	1841	1940
Maria Grining	1	1	1	1	0	½	½	½	0	0	5,5/9
Platz 170	1854	1656	-----	1925	1924	1941	1923	1945	1932	1940	1942
	1848	1463	968	-----	1927	-----	-----	1939	1915	1914	1920
Darja Fischer	1	1	½	0	1	0	½	1	½	½	5,5/9
Platz 227	1860	1671	1583	1928	1929	-----	1939	1726	1732	1627	1809
	1820	1418	1236	1912	1897	1728	-----	-----	1622	1562	1787
Alexander Hoffmann	1	½	0	1	1	-	1	½	½	½	5,5/8
Platz 260	1851	1650	1989	1992	1742	1641		1699	1931	1944	1964
	1814	1407	1917	1898	1712	1484		1657	1913	1918	1915
Abdollah Shahisavandi	0	1	0	1	1	½	0	1	1	1	5,5/9
Platz 304	1807	1527	1660	1602	1666	1606	1905	1920	1678	1917	1800
	1741	1261	-----	-----	1506	1420	1836	1904	-----	-----	1655
Maximilian Scheifel	1	1	½	1	1	½	0	½	½	½	5,0/9
Platz 342	1861	1672	-----	1940	1959	1935	1992	-----	1740	1737	1904
	1807	1542	1618	1938	1962	1888	1898	-----	1532	1813	1840
Denis Fritz	1	0	1	1	½	½	0	1	0	0	5,0/9
Platz 353	1864	1730	-----	-----	-----	1992	1610	1539	1768	1654	1715
	1873	-----	1671	1518	1718	1898	1348	1825	1549	1665	1755
Jakob Ensslen	1	½	0	0	0	1	½	½	1	1	4,5/9
Platz 564	1728	1908	1872	1880	1848	-----	-----	-----	-----	-----	1790
	1437	1804	1739	1861	1725	1343	1572	-----	1276	1381	1594
Viktor Schubert	½	½	0	1	½	½	½	½	½	½	4,5/9
Platz 574	1711	1887	1885	1850	-----	1825	-----	1822	1822	1819	1794
	1736	1876	1752	1703	-----	1860	1843	1690	1616	1718	1716
Christopher Sun	0	½	½	½	0	1	½	½	½	1	4,5/9
Platz 609	1650	1850	1773	1770	1767	1773	1761	1782	1787	1779	1783
	1618	1703	1651	1614	1672	1730	1725	1591	1689	1679	1673
Carlos Tesch	0	0	1	½	½	1	½	½	½	½	4,5/9
Platz 619	1749	1930	1594	1615	1597	-----	1606	1887	1869	1866	1747
	1618	-----	-----	-----	1442	1607	1420	1761	-----	1682	1576

TURNIERE

B-Open	ELO DWZ	R.1	R.2	R.3	R.4	R.5	R.6	R.7	R.8	R.9	Pkt./Sp. Perf.
Konst. Khachatryan	0	1	½	½	1	-	½	½	0	4,0/8	
Platz 657	1769	1959	1646	1948	1941	1936		1925	1916	-----	1946
	1727	1871	1434	-----	1843	-----		-----	1835	-----	1829
Mara Haug	1	1	½	1	0	0	0	-	-	3,5/7	
Platz 800	1859	1670	1560	1926	1928	1929	1931	-----			1881
	1842	1382	1289	1966	1912	-----	-----	1728			1780
Leon Liu	1	0	1	0	½	0	½	0	½	3,5/9	
Platz 848	1602	1825	1859	1808	-----	1806	1806	1765	1763	1757	1756
	1631	1602	1847	1754	1848	1711	1718	1563	1712	1544	1615
Simon Kossert	0	0	½	1	½	0	1	½	0	3,5/9	
Platz 848	1567	1818	1737	1701	1707	1797	1798	1762	1752	1744	1678
	1407	1911	1443	1451	1363	1632	1725	1596	1694	1524	1498
Dieter Karzenburg	0	½	0	1	½	½	0	1	0	3,5/9	
Platz 901	1820	1583	1672	1676	1646	1670	1674	1680	1668	1696	1582
	1700	1236	-----	1513	1434	1382	1407	1425	1515	-----	1411
Alyona Shevchenko	0	0	0	½	1	1	½	½	0	3,5/9	
Platz 916	1623	1836	-----	1750	-----	-----	1727	1765	1768	1765	1643
	1453	1804	1759	-----	1304	956	-----	1551	1601	1883	1469
Rafael Ritterbusch	0	0	½	½	1	½	0	½	0	3,0/9	
Platz 966	1470	1803	1729	1690	1701	1699	1746	1758	1714	1704	1602
	1512	-----	1400	1628	1451	1441	1515	1777	-----	1629	1463
Sophia Hoffmann	0	½	0	1	0	-	½	1	0	3,0/8	
Platz 971	1698	1878	1954	1908	-----	1878		-----	1542	-----	1683
	1580	1696	1848	1804	-----	-----		1557	1414	1441	1517
Peter Klemens	0	0	½	0	1	½	½	½	0	3,0/9	
Platz 977	1776	-----	1881	1644	1632	1597	1668	1636	1573	-----	
	1499	-----	1877	1507	-----	-----	1404	1550	1617	-----	1388
Kairui Liu	1	0	0	0	0	0	0	1	½	½	3,0/9
Platz 1014	1527	1807	1855	1787	1737	1702	1665	1628	1694	1684	1574
	1261	1741	1776	-----	1443	1643	1435	-----	-----	1469	1409
Florian Shevchenko	½	½	0	0	0	½	0	0	0	1,5/9	
Platz 1147	-----	1787	1786	1782	1719	1681	1644	1660	1623	1597	1425
	1235	1689	1634	1697	1609	1633	1302	-----	1267	-----	1165

TURNIERE

C-Open	ELO DWZ	R.1	R.2	R.3	R.4	R.5	R.6	R.7	R.8	R.9	Pkt./Sp. Perf.
Maximilian Müller	0	1	0	1	1	$\frac{1}{2}$	1	0	1	5,5/9	
Platz 114	1583 1316	----- 967	----- 782	----- -----	----- 921	----- 1070	----- 1123	----- 1110	----- -----	----- 1123	----- 1182
Kalle Maier	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	0	1	1	-	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	5,0/8	
Platz 166	----- 1232	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- 1269
Serzhik Aghabekyan	1	0	$\frac{1}{2}$	1	0	-	1	$\frac{1}{2}$	1	5,0/8	
Platz 176	----- 1387	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- 789	----- -----	----- -----	----- 839	----- 1206
Noah Kissel	0	1	1	0	1	0	0	0	1	4,0/9	
Platz 273	----- 887	1566 1293	----- -----	1471 1120	1503 1274	1462 972	1412 -----	1317 1317	1497 963	1454 992	1478 1037
Alexander Volz	0	1	$\frac{1}{2}$	0	1	0	0	$\frac{1}{2}$	1	4,0/9	
Platz 281	----- 1023	1624 1210	----- -----	1568 1127	1573 1384	----- -----	1564 1049	1584 1300	----- -----	----- -----	1217 1064
Till Kunz	0	0	0	1	0	1	0	1	1	4,0/9	
Platz 322	----- 1025	1631 1333	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	954 857
Sanna Mädche	0	1	1	0	$\frac{1}{2}$	0	0	0	1	3,5/9	
Platz 331	----- 1054	----- -----	----- 1402	1588 1130	1542 -----	1596 1212	1560 -----	----- -----	----- -----	----- -----	1485 1096
Jonas Zakel	0	1	0	1	$\frac{1}{2}$	1	0	-	-	3,5/9	
Platz 336	----- -----	----- 1041	----- 810	----- 1098	----- 986	1591 1382	----- 1126	----- 1311	----- -----	----- -----	1591 1107
Eric-Shunxin Tang	0	$\frac{1}{2}$	0	0	1	0	1	0	1	3,5/9	
Platz 359	----- 873	1560 1158	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	883 764
Johannes Janosevits	0	1	-	1	0	1	-	0	0	3,0/7	
Platz 367	----- -----	----- 1317	----- 1070	----- -----	----- -----	----- 1317	----- 1160	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----
Leon Tomovski	1	1	0	0	1	0	0	0	0	3,0/9	
Platz 372	----- 1136	----- -----	1576 1065	1585 1395	1578 1332	----- -----	1611 1273	1623 1304	----- 1402	----- -----	1136 1013
Eason Liu	0	0	0	1	1	0	1	0	0	3,0/9	
Platz 373	----- 969	1585 1395	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	1623 1304	----- -----	----- -----	1582 1176	920 844
Ben Schubert	1	0	0	0	1	0	0	0	1	3,0/9	
Platz 385	----- 922	1575 1094	1538 -----	1471 -----	1598 1043	----- -----	1591 1382	----- -----	----- -----	----- -----	922 980

TURNIERE

C-Open	ELO DWZ	R.1	R.2	R.3	R.4	R.5	R.6	R.7	R.8	R.9	Pkt./Sp. Perf.
Viktoria Khachatryan		1	0	0	0	1	-	0	0	1	3,0/8
Platz 400	----- 997	1597 1138	1542 -----	1552 1163	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	1575 859
Alexander Dieterich		1	0	0	0	0	0	1	0	1	3,0/9
Platz 400	----- -----	1438 848	1474 1180	----- 1374	----- 1380	1417 949	1597 1138	----- -----	----- 1160	----- -----	1289 844
Qi Li		0	0	1	0	0	0	½	½	½	2,5/9
Platz 428	----- 1073	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- 838
Felix Li		0	0	0	0	0	1	1	0	0	2,0/9
Platz 451	----- -----	----- 1243	----- 1123	----- 858	----- -----	----- -----	----- -----	----- 798	----- 1025	----- 922	----- 669
Nelson Schmidt		0	0	0	+	0	0	1	0	0	2,0/9
Platz 458	----- -----	----- 1136	----- 909	----- 782	----- -----	----- 950	----- -----	----- -----	----- 962	----- -----	----- -----
Christina Vinke		0	0	0	0	+	½	0	0	½	2,0/9
Platz 460	----- -----	----- 1070	----- 843	----- 760	----- -----	----- -----	----- -----	----- 873	----- -----	1506 996	1505 458
Ruoran Li		0	0	0	0	1	0	0	0	1	2,0/9
Platz 462	779 779	1528 1353	1578 1121	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	876 379
Lexin Selina Wang		0	0	0	0	0	½	0	0	1	1,5/9
Platz 470	----- 916	1574 1384	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	896 420
Dr. Axel Müller		0	0	1	-	-	-	-	-	-	1,0/3
Platz 478	----- 1018	1623 1304	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	----- -----	946 -----

RKST 2024 in Günzburg

Leon beim 6. Tigersprung-Turnier in Günzburg

Jugendopen • 27.-28.1.2024 • Günzburg • Von Kristin Wodzinski

Dieses Wochenende fand das zweite Regionale Kinderschachturnier (RKST) statt. Ausgetragen wurde es von GM Artur Jussupow und seiner Frau Nadja in Günzburg. Seit der Saison 2021/22 sind die Regionalen Kinderschachturniere (RKST) fester Bestandteil des Qualifikationswegs zur DEM U8 bzw. zur DEM U8w. Je RKST qualifizieren sich der beste Junge und das beste Mädchen, sofern sie mindestens 2½ Punkte erreichen. Zudem sind bei den RKST Scouts vor Ort, die der DSJ für die DEM U8 bzw. DEM U8w geeignete Kinder vorschlagen. Von uns nahm an diesem Wochenende Leon teil. An Startplatz 7 gesetzt, diente das Turnier hauptsächlich zur Bestandsaufnahme, ob er seine zuletzt erspielten Ergebnisse halten kann und wo er sich so inmitten der U8-Konkurrenz befindet. In Runde 1 startete er mit einem Sieg gegen den DWZ-losen Konrad Lill aus Freilassing. DWZ-los ist immer gefährlich, da man nicht einschätzen kann, wie gut der andere ist. In der zweiten Runde kam es an Tisch 5 direkt zum ersten badischen Duell zwischen Leon und Hilde Kruijssen vom SK Ladenburg, bei dem sich Leon durchsetzen konnte. Um 16 Uhr startete dann die letzte Samstagsrunde. Dieses Mal ging es an Tisch 2 gegen Atreyu Lukas Merle vom TV Tegernsee, dem amtierenden Deutschen U10 Mannschaftsmeister. Leon konnte lange Zeit mithalten, stand teilweise sogar besser, bevor ihn die Konzentration verließ und er sich geschlagen geben musste.

Ausgeruht ging es am Sonntag in der 4. Runde gegen Elias Vogel aus Bechhofen, den Leon leicht besiegen konnte. In der letzten Runde folgte dann das zweite badische Duell gegen Aumkar Sriram. Nominell hat Aumkar über 200 DWZ mehr, aber davon ließ Leon sich nicht beeindrucken und konnte sich einen Vorteil erspielen. Im Endspiel machte er dann einen Fehler, sodass Aumkar die Partie doch noch für sich entscheiden konnte. Mit 3 Punkten belegte Leon einen guten 8. Platz. Sieger wurde Tymofeii Yarmish vom SV Jedesheim mit 5 Pkt., der sich damit direkt für die DEM qualifizierte. Hilde schaffte es wie Leon auf 3 Punkte und wurde damit bestes Mädchen und sicherte sich die Qualifikation auch. Am nächsten Wochenende geht es dann weiter mit dem RKST in Pirmasens.
Foto rechts: Leon mit GM Artur Jussupow



RKST 2024 in Pirmasens

Vier KSF-Jugendliche unterwegs

Jugendopon • 2.3.2024 • Karlsruhe • Von Kristin Wodzinski

Eine kleine Karlsruher Delegation machte sich an diesem Wochenende auf den Weg nach Pirmasens. Nachdem wir im letzten Jahr mit einer großen Gruppe dort gewesen sind, waren es dieses Mal nur drei Mütter, die sich mit ihren Kindern auf den Weg nach

Rheinland-Pfalz machten. In der U8 gingen Leon, Noah und Ben an den Start. Zusätzlich war auch Mark dabei, der sich im U12 Begleitturnier versuchte. Untergebracht waren alle in der Jugendherberge, die 2019 neu eröffnet wurde und eine super Übernachtungsmöglichkeit bietet. Insbesondere der Indoor-Spielplatz im Keller war mal wieder ein großes Highlight. Mark war im U12 Turnier



mit der jüngste Teilnehmer. Es waren einige Kinder dabei, die schon eine vierstellige DWZ hatten und so war es für ihn kein einfaches Turnier. In den letzten beiden Runden konnte er sich am Brett zwar einen Vorteil erarbeiten, musste sich dann aber doch geschlagen geben. In der U8 Gruppe war Leon an 10 gesetzt, Ben an 14 und Noah an 17. Leon und Ben konnten in der ersten Runde gewinnen, während Noah gegen Vishruth Vijay gelost wurde, der mit seinen Eltern extra aus Indien angereist war und noch keine DWZ hat. Das wird sich aber nach den Turnieren in Günzburg und Pirmasens nun ändern. In der 2. Runde musste dann Leon gegen Vishruth spielen, konnte Noah aber rächen und gewinnen. Ben musste sich an Brett 3 gegen Aumkar Siram vom SV Walldorf geschlagen geben und Noah holte seinen ersten Sieg gegen Leon Oremek aus Zweibrücken. Während sich Ben in der dritten Runde erneut geschlagen geben musste, konnte Noah seinen zweiten Punkt erspielen. Leon spielte an Brett 3 gegen Aumkar Sriram und wollte sich für die Niederlage in Günzburg rächen. Und das gelang ihm dieses Mal auch. Mit 3 aus 3 hatte er einen super Start ins Turnier und spielte nun an Brett 2 gegen Aadith Ranganathan vom SC Unterhaching. Die Partie begann gut für Leon und er stand sogar besser. Dann verlor er aber den Faden und musste sich geschlagen geben. Noah und Ben erging es auch nicht besser. Während Ben der WM-Teilnehmerin Meara Classen unterlag, musste sich Noah gegen den jüngsten "Werner-Spross" James Peterson geschlagen geben. In der letzten Runde kam es gleich zu zwei badischen Duellen. Ben unterlag Elias Blum-Barth vom SSV Bruchsal und Leon kreuzte die Klingen mit dem amtierenden badischen Meister Tom Graf, dem er bisher noch nie einen Punkt abnehmen konnte. Doch auch in dieser Partie stand Leon wieder besser, konnte sie aber nicht nach Hause bringen. Am Ende einigten sich beide auf ein Remis, nach Jad und Aadith an Brett 1 ebenfalls remisierten und so auf 4½ Punkte kamen. Noah fuhr gegen Yamur Akkaya vom SC Ramstein-Miesenbach noch einen Sieg ein und kam somit auf 3 Punkte und belegte den 16. Platz. Ben wurde mit 2 Punkten 29. und Leon beendete das Turnier mit 3½ Punkten auf dem 5. Platz vor Tom und vor Aumkar. Eins ist klar: Die Badischen U8-Meisterschaft im April in Konstanz wird auf jeden Fall spannend.

Premiere: RKST 2024 in München

Leon reist von Turnier zu Turnier

Jugendopen • 2.-3.3.2024 • München • Von Kristin Wodzinski

Zum ersten Mal fand am vergangenen Wochenende ein RKST in München statt. 35 Kinder aus ganz Deutschland kamen zu dem von den Schachfreunden München ausgerichteten Turnier. Wie schon in Günzburg und Pirmasens war Leon hier wieder am Start. Mit seiner neuen DWZ war er an drei gesetzt, doch dass DWZ nicht alles ist, musste er direkt in Runde 1 merken. Er spielte gegen Sai Varun Palaniappan vom Ausrichterverein, ließ sich trotz besserer Stellung überspielen und kassierte eine Auftaktniederlage. Jetzt hieß es, die Niederlage verknusen und wieder frisch in die neue Runde starten. Das gelang ihm auch und so gewann er gegen Mikael Grigorian von der SAbt TuS Makkabi Frankfurt. In Runde 3 traf er gegen den an zwei gesetzten William White von der SG Solingen, der in Runde 2 nicht über ein Remis hinaus kam. Gegen Leon konnte er sich aber in der dritten Partie des Tages durchsetzen. Jetzt hieß es erst einmal durchschnaufen und erholen. Und wie geht das besser als beim Schachspielen. Auch wenn es beim Gartenschach etwas andere Dimensionen sind.

Am Sonntag startete Leon mit einem Sieg gegen Caspar Qiu von der SG Schwabing München Nord. Und auch die letzte Runde gewann er gegen David Kovacs vom SC Vaterstetten-Gradbrunn, sodass er mit 3 Punkten den 11. Platz belegte.

Sieger wurde Atreyu Lukas Merle vom TV Tegernsee mit 5 Pkt. vor Aumkar Sriram vom SV Walldorf und Sai Varun Palaniappan von den Schachfreunden München.



Leon am Brett und beim Gartenschach

Biber-Jugendcup 2024

Christopher und Maximilian siegreich in Biberach

Jugendopen • 2.3.2024 • Karlsruhe • Von Dr. Axel Müller

Am Samstag, den 2. März fand zum 13. Mal der Biber-Jugend-Cup in Biberach statt. Es ist ein Schnellschachturnier über 7 Runden mit 20 Minuten Bedenkzeit für die Altersklassen U8, U10, U12, U14 und U25. Vom KSF nahmen diesmal Christopher Sun, Jakob Ensslen, Maximilian Müller, Lucas Jakob und Maximilian Scheifel teil.

Christopher legte in der U12 einen Durchmarsch an den Tag und hatte nach 6 Runden glatte 6 Punkte. In der letzten Runde genügt dann ein Remis für den Turniersieg.

In der U14 starteten Maximilian und Jakob auch gut ins Turnier. In Runde 3 gab es jedoch den ersten Dämpfer für Jakob und er kam dann schlussendlich auf Platz 13 mit 4 Punkten. Maximilian blieb bis zum Ende ungeschlagen und kam mit 5½ Punkten auf Platz 3 des Siegereppchens. Lucas erreichte mit 4 Punkten den zehnten Platz in der U25B. Maximilian verpasste in der U25A mit 5 Punkten aufgrund der schlechteren Buchholz nur knapp einen Platz auf dem Siegereppchen und landete auf Platz 4.

Wie im letzten Jahr konnte man sich beim Erreichen von vier Punkten einen Gewinn aussuchen, wovon alle regen Gebrauch machten. Der Turnierablauf war diesmal nicht ganz reibungslos; so kamen die Paarungslisten für die U14 teilweise verspätet und bei der U12 wurde eine Runde abgebrochen und neu ausgelost. Das tat dem Spielspaß aber keinen Abbruch. Verpflegung – Mittagessen, Kuchen, Getränke – war reichlich und gut.

Foto rechts, v.l.n.r.
Lucas Jakob,
Christopher Sun,
Jakob Ensslen,
Maximilian Müller,
Maximilian Scheifel.



Badische Jugendmannschaftsmeisterschaften 2024

Silber für die U16, Bronze für die U14 und die U12

9.3.2024 • Ettlingen • Von Dr. Axel Müller und Kristin Wodzinski

Am Samstag fanden in der Stadthalle in Ettlingen die badischen Mannschaftsmeisterschaften in den Altersklassen U12, U14 und U16 statt. Als einziger Verein waren wir mit vier Teams am Start.

Die U12 bekam einen Freiplatz, da sie auf Bezirksebene nur den geteilten ersten Platz belegt hatte. Sing hatte im Vorfeld mit einigen Absagen zu kämpfen, konnte dann aber ein Team aufstellen, welches nach DWZ an 1 gesetzt war. In der ersten Runde setzten sich Christopher, Kairui, Qiqi und Ben mit einem klaren 4:0 gegen die OSG Baden-Baden durch. Die zweite Runde gegen den SK Freiburg-Zähringen war schon deutlich knapper. Nach einem Sieg von Christopher und einem Remis von Kairui, drückten die vier Jungs Sophia an Brett 4 die Daumen, die es mit wenigen Sekunden auf der Uhr noch schaffte Matt zu setzen und den Sieg sicherte. In Runde 3 musste das Quartett dann gegen den SK Ettlingen die erste Niederlage hinnehmen. Nur Christopher an Brett eins holte einen Ehrenpunkt gegen Lukas Mattar. Als Dankeschön gab es dann in Runde vier mit dem SV Walldorf die nächste starke Mannschaft. Qiqi setzte aus und Christopher und Sophia waren wieder siegreich, sodass es am Ende 2:2 stand. Daraufhin entwickelte sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit den Walldorfern, die in Runde zwei Ettlingen unterlegen waren. Wir konnten die letzten drei Runden mit 3½:½ und zweimal 3:1 gewinnen. Dies war insbesondere den Siegen von Christopher, Kairui und Sophia zu verdanken. Mit 11-3 Mannschaftspunkten und einen Buchholzpunkt weniger als Walldorf reichte es am Ende für Bronze. Besonders stark war die Leistung von Christopher, der als einziger Spieler sieben Punkte holte – und das auch noch an Brett 1. Ettlingen wurde mit 14-0 Mannschaftspunkten überlegen badischer Mannschaftsmeister.

In der U14 waren wir durch die Vorjahresplatzierung vorberechtigt und konnten uns mit einer zweiten Mannschaft über die Bezirksmeisterschaft qualifizieren. Axel managte beide Teams souverän und wurden zwischendurch sogar einmal für einen Schiedsrichter gehalten. Es war von Anfang an klar, dass aufgrund der Spielstärke gegen Viernheim und Untergrombach kein Land zu gewinnen war. Also war Walldorf der gefährliche Gegner, gegen den ein Sieg notwendig war. Aber manchmal kommt es anders und nicht unbedingt schlimmer. In Runde 1 und 2 starteten Jakob, Maximilian, Janis und Kalle mit 4:0-Siegen gegen KSF 2 und Eichstetten. Gegen Viernheim kam wie erwartet in Runde 3 ein 0:4. In der nachfolgenden Runde gegen Untergrombach gelang zunächst Kalle erwartungsgemäß ein Sieg an Brett 4. Jakob hatte an Brett 1 Levin Uyar nichts entgegenzusetzen und Maximilian verlor an Brett 2 gegen Niklas Jung. Und dann drehte Janis an Brett 3 gegen Levin Wettstein – wahrlich kein leichter Gegner – auf. Bei Levin war die Uhr bereits auf weniger als 40 Sekunden runter und er war sichtlich unter Zeitdruck, insbesondere da Janis ihn auf dem Brett stark unter Druck setzte. Dank Inkrement konnte sich Levin zwar im Spiel

halten, aber der Druck stieg weiter und Janis blieb cool. Plötzlich war ein Mannschaftsremis gegen Untergrombach in greifbarer Nähe. Und hier zeigten die Jungs wahre Mannschaftsstärke. Kalle, Jakob und Maximilian versammelten sich hinter Janis und feuerten ihn an (anfeuern ist hier natürlich eher eine Metapher und nicht lautes Rufen wie bei anderen Sportarten). Und tatsächlich brachte Janis den Punkt heim und dies führte zu einer unglaublichen Euphorie und Selbstbewusstsein der Mannschaft (und Betreuer). In Runde 5 wurde dann Ötigheim mit einem 3:1 besiegt und gegen Walldorf stand in Runde 6 das Duell um Platz 3 an. Jakob sicherte hierbei das Remis gegen Ilia Vinogradov, während Maximilian und Kalle gewannen. Dann begannen die Jungs das Rechnen (ja nichts zu Andi sagen!) und es war klar: bereits ein Brett punkt gegen Konstanz im letzten Spiel sichert den dritten Platz und somit die Quali für die BW-Endrunde. Letztendlich war es ein Sieg mit $2\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$ und damit waren wir am Ende punktgleich mit Viernheim, die nur mehr Brett punkte hatten. Erfolgreichster Punkte-sammler war Kalle, der sich nur gegen Viernheim geschlagen geben musste.

Es war klar, dass die zweite Mannschaft nicht viele Punkte holen würde. Insgesamt gingen nur acht Teams an den Start und die zweite Mannschaft war an 7 gesetzt. Es lief dann aber auch gegen vermeintlich schwache Gegner nicht so gut. In Runde 6 gab es dann eine Ansage von Axel an Jansen und Alexander: wenn ihr wieder keinen Punkt holt, dann dürft ihr nie wieder Döner essen (die beiden hatten sich erst in der Mittagspause einen Döner geholt). Und es wirkte noch besser als erwartet, denn beide hatten ihren Gegner schon nach zwei (!) Minuten matt gesetzt und so reichte es nach einem 2:2 gegen Eichstetten dieses Mal zu einem erneuten 2:2 gegen Ötigheim.

Badischer Meister wurde der SC Untergrombach, die mit Levin Uyar und Niklas Jung an Brett 1 und 2 14 von 14 möglichen Brett punkten holten.

In der U16 war das erklärte Ziel, Zweiter hinter der OSG Baden-Baden zu werden. Mit knapp 300 DWZ Abstand waren die Mittelbadener an Rang 1 gesetzt. Und um es vorweg zu nehmen, sie gaben im ganzen Turnier nur $2\frac{1}{2}$ Brett punkte ab und wurden mit 14-0 Mannschaftspunkten überlegen badischer Mannschaftsmeister. Frank hatte mit Mara, Konstantin, Sophia, Rafael und Lucas ein schlagkräftiges Team aufgestellt, welches mit drei Siegen ins Turnier startete. Lucas hatte in der ersten Runde ein doch etwas merkwürdiges Spiel gemacht. Er hatte seine Dame gegen Springer und Läufer getauscht. Nicht unbedingt ein guter Tausch. Rafael an Brett 3 sah jedoch nur die eingestellte Dame und fasste sich an den Kopf, wen sie da als fünften Spieler dabei hatten. Am Ende gewann aber Lucas dann doch das Spiel und holte insgesamt vier Punkte aus vier Spielen. In Runde 4 ging es dann gegen die OSG. Hier ist besonders Sophias Sieg gegen Lysander Miller hervorzuheben. Die einzige Niederlage, die die OSG an diesem Tag zu verzeichnen hatte. Direkt danach kam die Paarung gegen den SK Freiburg-Zähringen, die nominell 400 Punkte schwächer waren. Doch Sophia setzte aus und wir kamen nach Siegen von Konstantin und Lucas nicht über ein 2:2 hinaus. Jetzt waren die Siege gegen Eppingen und Ersingen noch einmal wichtig, um Tabellenplatz zwei zu verteidigen. Das gelang sehr souverän und so wurde unser Team hinter der OSG Baden-Baden und vor den Schachfreunden Neureut mit 11-3 Mannschaftspunkten badischer Vizemeister. Besonders hervorzuheben ist das Einzelergebnis von Sophia, die an Brett 3 starke 5 Punkte aus 5 Partien holte.

JUGEND

So haben wir es als einziger Verein geschafft, uns in allen drei Altersklassen für die Baden-Württembergische Endrunde zu qualifizieren, die vom 28. bis 30. Juni in Freudenstadt stattfindet. Abschließend wollen wir uns noch beim SK Ettlingen für das Bereitstellen der Halle und die Verpflegung vor Ort bedanken und bei der Schachjugend Baden und dem Team rund um Spielleiter Matthias Uhlmann, die für einen reibungslosen Turnierablauf sorgten. Hier die Ergebnisse:

Pl.	BJMM U16	TWZ	M.P.	B.P.	KSF U16	+	=	1	P./S.	
1.	OSG Bad-Baden 1	1936	14-	0	25,5	Mara Haug	4	1	2	4,5/7
2.	Karlsruher SF 1853	1666	11-	3	20,0	Konstantin Kha.	2	3	2	3,5/7
3.	SF Neureut	1387	9-	5	13,0	Sophia Hoffmann	5	0	0	5,0/5
4.	SV 1947 Walldorf	1525	8-	6	15,0	Rafael Ritterbusch	3	0	2	3,0/5
5.	SC Eppingen	1328	7-	7	13,0	Lucas Jacob	4	0	0	4,0/4
6.	SK FR-Zähringen 1887	1281	7-	7	12,0					
7.	SC Ersingen	1354	5-	9	13,0					
8.	SV Vimbuch	1400	4-	10	10,5					
9.	SC Neumühl	1339	3-	11	10,0					
10.	SK Ladenburg	1006	2-	12	8,0					
					^½					
Pl.	BJMM U14	TWZ	M.P.	B.P.	KSF U14 I	+	=	1	P./S.	
1.	SC Untergrombach	1605	13-	1	23,0	Jakob Ensslen	2	2	3	3,0/7
2.	SC Viernheim	1619	11-	3	21,5	Maxim. Müller	4	0	3	4,0/7
3.	Karlsruher SF 1853 I	1321	11-	3	18,0	Janis Belenki	5	0	2	5,0/7
4.	SV Walldorf	1267	8-	6	15,0	Kalle Maier	6	0	1	6,0/7
5.	SVG Konstanz	1085	7-	7	14,5					
6.	TV Eichstetten	1073	3-	11	9,5					
7.	SK Ötigheim	982	2-	12	6,0					
8.	Karlsruher SF 1853 II	1060	1-	13	4,5					
						KSF U14 II	+	=	1	P./S.
						Thien An Hoang	0	0	7	0,0/7
						Jansen He	1	1	5	1,5/7
						Alexander Volz	1	0	6	1,0/7
						N. Xanthopoulos	2	0	5	2,0/7
Pl.	BJMM U12	TWZ	M.P.	B.P.	KSF U12	+	=	-	P./S.	
1.	SK Ettlingen	1188	14-	0	21,5	Christopher Sun	7	0	0	7,0/7
2.	SV 1947 Walldorf	1215	11-	3	21,0	Kairui Liu	4	1	2	4,5/7
3.	Karlsruher SF 1853	1234	11-	3	19,0	Qi Li	1	1	4	1,5/6
4.	SK Lahr	852	7-	7	14,0	Ben He	1	0	2	1,0/3
5.	SF SW Merzhausen	858	6-	8	11,0	Sophia Bykov	5	0	0	5,0/5
6.	SC Pforzheim	954	6-	8	14,5					
7.	SK FR-Zähringen 1887	1031	5-	9	14,5					
8.	OSG Baden-Baden	884	3-	11	11,0					
9.	SK MA-Lindenhof	768	1-	13	10,0					
10.	SSC Altlußheim	725	0-	14	3,5					



U16, v.l.n.r. Lucas, Rafael, Mara, Sophia, Konstantin



U14 (1), v.l.n.r. Janis, Maximilian, Kalle, Jakob



U14 (2), v.l.n.r. Alexander, Thien An, Jansen (Niko fehlt)



U12, v.l.n.r. Kairui, Christopher, Sophia, Qi (Ben fehlt)

26. Römer Frühlings-Schnellschachturnier

Christopher und Jakob im Jugend-Talente-Turnier dabei

23.3.2024 • Kernen-Rommelshausen • Von Dr. Axel Müller und Kristin Wodzinski

Wie sollte der erste Tag der Osterferien anders genutzt werden als mit einer Teilnahme an einem Schachturnier? Diese Frage stellten sich auch Christopher und Jakob und die Antwort war: Gar nicht! So fuhr Christophers Mutter die beiden heute nach Kernen-Rommelshausen, wo das 26. Römer Frühlings-Schnellschachturnier stattfand. Anders, als man es sonst von Schnellschachturnieren kennt, wurden die Gruppen nicht nach Altersklassen eingeteilt. Es gab ein Vorschulturnier für Kindergarten- und Vorschulkinder ohne DWZ, dann gab es die gleiche Gruppe für Grundschule. Vereinsspieler von U8 bis U14 mit einer DWZ unter 1000 spielen im Jugend-Grand-Prix-Turnier, welches zur offiziellen Grand Prix Serie zählt. Und dann gab es zwei Talentturniere von der U8 bis zur U20 einmal mit DWZ unter und einmal über 1200. In der letzten Gruppe gingen außer Christopher und Jakob noch 18 andere Kinder und Jugendliche an den Start. Christopher war an 3 gesetzt (1. in der U12) und Jakob an 7 (2. in der U14). Der Turnierstart verlief gut, bis die beiden aufeinander trafen. So Vereinsduelle sind immer sehr undankbar, weil es nur einen Sieger geben kann. Das war dieses Mal Jakob, womit beide nicht glücklich waren. Allerdings konnte Christopher mit der Niederlage besser umgehen und konnte bis auf die Partie gegen Sofia Sokyrko die übrigen Partien gewinnen und kam damit auf 5 Punkte aus 7 Partien und konnte sich Dank der um ½ Pkt. besseren Buchholz über Platz 2 freuen. Jakob holte 3½ Punkte und belegte mit den 50% Platz 9. Damit landete er direkt vor Jan Schmidt, der zusammen mit seinen Schwestern heute ebenfalls am Start war, während Jessica in der Frauenbundesliga am Brett saß. Gewonnen wurde die Gruppe vom U20-Spieler Olaf Grube vom SC Ostfildern mit 6 aus 7. Zum Abschluss gab es dann noch ein Foto mit Turnierorganisator Konrad Müller. Darauf durfte natürlich der obligatorische Apfel, den es bei Konrads Turnieren immer zu gewinnen gibt, nicht fehlen. Foto r., v.l.n.r.: Turnierleiter Konrad Müller, Christopher und Jakob.



Faszination Schach in Karlsruhe

Jugendschach-Tour mit GM Sebastian Siebrecht in der Postgalerie

25.-28.3.2024 • Karlsruhe • Von Kristin Wodzinski, nachbearbeitet von Stefan Haas

Schachtage in der Karlsruher Postgalerie !! GM Sebastian Siebrecht war von Montag bis Donnerstag zu Gast mit seiner Tour *Faszination Schach*. Um 10 Uhr gab es die Eröffnung mit Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, dem Grenke-Stiftungsvorstand Dr. Dieter Kistner, dem Turnierdirektor der Grenke Chess Open, Sven Noppes, den Gastgebern mit Centermanager Frank Gerstenberg und Marketingmanagerin Kathrin Winter sowie den Karlsruher Schachfreunden. Dann hatten wir ein volles Haus von 10-20 Uhr mit den Unterrichtseinheiten am Vormittag, Workshops, Anfänger- und Fortgeschrittenentraining, Fritz & Fertig, Schlag den Großmeister, Simultanschach, Qualifikationsblitzturnier und ganz viel Familienschach. Das Ganze wiederholte sich an den nächsten drei Tagen. Karlsruhe war die Schachhauptstadt über Ostern!

Während der Schachtrainings waren jeweils über 20 Kinder vor Ort. Dabei waren sowohl Anfänger dabei, die erst die Schachregeln erlernten, als auch Teilnehmer, die schon bei Deutschen Meisterschaften mitgespielt haben. Bei *Schlag den Großmeister* trat Sebastian Siebrecht in einem Uhrenhandicap im Blitzschach an. Er hatte 1 Minute und die Herausforderer 5. Da wurde die eine oder andere Partie nur sehr knapp mit wenigen Sekunden auf der Uhr gewonnen. Im Simultan kämpften Nicole Garbuz (SF Brackel) und Eva Rudolph (Düsseldorfer SK) parallel gegen 12 Teilnehmer. Und die schlugen sich sehr gut, sodass die eingeplante Zeit von 1½ Stunden gar nicht ausreichte, um alle Partien fertig zu spielen. Als Tagesabschluss fand das Blitzturnier statt. Zunächst wurde in zwei Vorgruppen gespielt, danach gab es ein A-, B- und C-Finale. Der Abschlusstag begann mit dem Kinderschachcup, zu dem sich 30 U12-Kinder in der Postgalerie einfanden. Von uns waren Atharva, Mischa, Noah, Klemens, Advay, Eric, Moritz, Johann, Christina und Pana am Start. Gespielt wurden fünf Runden mit 15 Minuten Bedenkzeit. Sebastian erstellte die Paarungen für das Schweizer-System gekonnt per Hand, sodass das Turnier reibungslos ablief. Am Ende konnte sich Pana mit 5 aus 5 durchsetzen. Platz 2 mit 4,5 Punkten ging an Eric und den dritten Platz belegte Enya (TSV Schönaich) mit 4 Punkten. Bei der Siegerehrung durfte sich jedes Kind einen tollen Sachpreis aussuchen, zudem qualifizierte Pana sich für das Masters-Finale am Nachmittag. Nach der Mittagspause folgte Schlag den Großmeister. Hier war Anna Zatonskih zu Gast, sodass kurzerhand der Zeitmodus abgeändert wurde und mit 2 Minuten + 1 Sekunde Inkrement gespielt wurde. Wer als Erstes sechs Punkte holt, gewinnt. Zwar sah es zunächst für Anna nicht so gut aus, doch dann konnte sie sich gegen Sebastian durchsetzen und zuerst den sechsten Punkt erzielen. Die Simultanrunde gegen Eva und Nicole war heute nicht so groß, sodass alle Partien pünktlich zum Masters Finale beendet waren. Leider nahmen nicht alle Teilnehmer ihren Platz im Finale wahr, sodass zu acht gespielt wurde. So gingen vier ereignisreiche Tage mit 38 Stunden Schach schnell zu Ende. Klein und Groß konnte vom königlichen Spiel begeistert werden und wir hoffen, dass es im nächsten Jahr eine Wiederholung der *Faszination Schach* in Karlsruhe geben wird.



Gruppenfoto zum Auftakt, hintere Reihe v.l.n.r. Dr. Frank Mentrup, Dr. Dieter Kistner, Frank Gerstenberg, Kristin Wodzinski und Sven Noppes, davor GM Sebastian Siebrecht umringt von den Kindern.



GM Sebastian Siebrecht war immer eng umlagert.



Oben links: Übersicht ist alles! Ben S. und Jonas Zakel. Oben rechts: Blitzturnier unter der Kontrolle von GM Sebastian Siebrecht. Unten links: Simultan mit GM Sebastian Siebrecht. Unten rechts: Gruppenbild mit v.l.n.r. Jonas Zakel, Lukas und Linus Koll



Und hier noch die Ergebnisse der Blitzturniere:

Turnier:	Vorrunde am Montag:	Vorrunde am Dienstag:	Vorrunde am Mittwoch:	Masters-Finale am Donnerstag:
A-Finale:	1. Carlos Neves 2. Lukas Koll 3. Linus Koll	1. Reimund Schott 2. Hajo Vatter 3. Leo Brodin u. Paul Zimmermann	1. Daniel Mohr 2. Jan Alhäuser 3. Maxi. Müller	1. Carlos Neves 2. Hajo Vatter 3. Reimund Schott 6. Maxi. Müller
B-Finale:	1. Alex. Volz	1. Jakob Ensslen	-	.....
C-Finale:	1. Simon Huss	1. Noah Kissel	-	8. Pana Xanthopoulos

Regionales Kinderschachturnier in Karlsruhe

Deutschlands größtes Kinderschachturnier mit 54 U8-Kindern

RKST • 13.-14.4.2022 • Karlsruhe • Von Stefan Haas und Kristin Wodzinski

Insgesamt finden in Deutschland dieses Jahr 14 Regionale Kinderschachturniere statt, verteilt auf elf Orte: Berlin, Günzburg, Pirmasens, Augsburg, Hamburg, München, Kiel, Heimbach-Weis, sowie je 2 Gruppen in Münster, Köln-Porz und Karlsruhe.

Und was heißt hier eigentlich regional? Dreiländereck, Düsseldorf, Dresden und München grenzten das Einzugsgebiet unseres diesjährigen Regionalen Kinderschachturniers ein. 54 Teilnehmer in der U8, 24 im U12-Begleitturnier sowie 6 im Challenger-Turnier, also zusammen 84 – darunter 21 KSF'ler – bedeuteten eine sehr ordentliche Resonanz.



Oben: die Challenger; unten: Blick in den Turniersaal



Pl.	Challenger-Grp.	DWZ	Verein	1	2	3	4	5	8	Pkt.	S.B.
1.	Daniil Gusev	1768	SV Hockenheim		1	½	½	1	1	4	8½
2.	Robert Rul	1415	SK Markdorf	0		½	1	1	½	3	6½
3.	Christopher Sun	1673	Karlsruher SF 1853	½	½		0	½	1	2½	5¼
4.	Ho In Lee	1704	SC SW Zell	½	0	1		0	1	2½	5
5.	Sheng Lu	1446	SK Mannheim 1946	0	0	½	1		1	2½	4¼
6.	Arash Baihaghi	1560	OSG Baden-Baden	0	½	0	0	0		½	1½

U 8 – Gruppe grün (26 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.	Bu.S.
1.	Yining Liu	1093	SC Dillingen	5	0	0	5	15	54½
2.	Luca Jiang	1042	SC Stetten a.d.F.	4	0	1	4	14	51½
3.	Jan Mudriievskiyi	1392	SG GW Dresden	4	0	1	4	13	52½
15.	Neele Schmidt	803	SV S-Wolfbusch	2	0	3	2	12½	49½
21.	Noah Kissel	970	Karlsruher SF 1853	1	1	1	1½	11	31
25.	Lukas Weinberger		Karlsruher SF 1853	1	0	4	1	9	45

U 8 – Gruppe orange (28 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.	Bu.S.
1.	Noah Gerhardt	1036	SK Bad Homburg	4	1	0	4½	13	52
2.	Kamran Guliyev	-----	Düsseldorfer SV	4	0	1	4	15	52
3.	Julian Fritsch	1062	SC 1922 Ketsch	4	0	1	4	12	56
4.	Leon Tomovski	1106	Karlsruher SF 1853	4	0	1	4	12	55
7.	Ben Schubert	979	Karlsruher SF 1853	3	0	2	3	15	50
13.	Finn Qin Kaiser	896	Karlsruher SF 1853	3	0	2	3	10	50
17.	Matti Tanck	-----	Karlsruher SF 1853	2	0	3	2	11½	44
20.	Moritz Brieg	807	Karlsruher SF 1853	2	0	3	2	8½	43½
26.	Xinyan Qiu	-----	Karlsruher SF 1853	1	0	4	1	8½	43

U12 – Begleitturnier (24 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.	Bu.S.
1.	Linus Sonnenfeld	1389	SK Freiburg West	5	0	0	5	12	60½
2.	Albert Rul	1293	SK Markdorf	4	1	0	4½	12½	59½
3.	Felix Klepper	930	SK 1929 Jöhlingen	4	0	1	4	10½	55
7.	Eason Liu	940	Karlsruher SF 1853	3	0	2	3	13	44½
10.	Sophia Bykov	951	Karlsruher SF 1853	3	0	2	3	10½	52½
12.	Till Kunz	965	Karlsruher SF 1853	2	1	2	2½	14	43½
13.	Felix Li	902	Karlsruher SF 1853	2	1	2	2½	12½	43
15.	Lexin Selina Wang	831	Karlsruher SF 1853	2	0	3	2	11	46½
17.	Mykhailo Kudinov	896	Karlsruher SF 1853	2	0	3	2	10	49
18.	Oskar Hühnerfuß	-----	Karlsruher SF 1853	2	0	3	2	9	42½
19.	Jacob Zeyer	-----	Karlsruher SF 1853	2	0	3	2	8	38½
20.	Atharva Kumar	-----	Karlsruher SF 1853	1	1	3	1½	9½	48
21.	Daniel Patrikeev	795	Karlsruher SF 1853	1	0	4	1	10	49½
22.	Mark Michael Bekker	650	Karlsruher SF 1853	1	0	4	1	9	44½
23.	Maxim Weinberger	763	Karlsruher SF 1853	1	0	4	1	9	40½
24.	Alisa Bock	-----	Karlsruher SF 1853	0	1	4	½	7½	40½

**Siegreich im Nachholspiel gegen den SK Freiburg-Zähringen**

JBL U20 • 24.2.2024 / 13.4.2024 / 20.4.2024 • Leipzig / Karlsruhe • Von Simon Kossert

am 24.2.:	VfL Leipheim	1585	4 : 2	Karlsruher SF	1779
	1 Laurin Lohrmann	1842	+ / -	Hendrik Hänselmann	2061
	2 Daniel Biedenbach	1563	+ / -	Linus Koll	2042
	3 Aksh Singh	1637	0 : 1	Mark Scheinmaier	1857
	4 Simon Maget	-----	0 : 1	Sinan Yilmaz Gülsen	1921
	5 Linus Kirschner	1566	1 : 0	Simon Kossert	1456
	6 Diego Biedenbach	1319	1 : 0	Sebastian Kling	1334

am 13.4.:	Karlsruher SF	1872	2½ : 3½	OSG Baden-Baden	1910
	1 Linus Koll	2042	0 : 1	Johannes Semling	2174
	2 Mark Scheinmaier	1857	½ : ½	Tim Uhlmann	1943
	3 Sinan Yilmaz Gülsen	1921	0 : 1	Julius Semling	2143
	4 Mara Haug	1825	½ : ½	Carlos Neves	1854
	5 Roman Borodaev	1743	1 : 0	Anton Büttner	1719
	6 Alexander Hoffmann	1845	½ : ½	Moritz Bossert	1627

am 20.4.:	Karlsruher SF	1801	4½ : 1½	FSF 1887 Freiburg	1839
	1 Linus Koll	2042	1 : 0	Robin Langner	1991
	2 Darja Fischer	1809	1 : 0	Viktor Stefan Ciuloi	1957
	3 Sinan Yilmaz Gülsen	1921	1 : 0	Kolja Lauterbach	1998
	4 Roman Borodaev	1743	0 : 1	Konstantin Miller	1929
	5 Alexander Hoffmann	1845	1 : 0	Benjamin Hördt	1704
	6 Christopher Sun	1645	½ : ½	Niklas Janzarik	1453

Nach einer langen Durststrecke reichte es heute (20.4.) endlich mal wieder für einen Sieg. Christopher kam gut aus der Eröffnung und gewann im Mittelspiel einen Bauern. Leider konnte er ihn nicht halten und musste sich nach guten Gewinnversuchen mit einem Remis zufriedengeben. Roman gelang kein sehr gutes Spiel. Er geriet in der Eröffnung in eine passive Stellung, verlor einen Bauern und gab sich schließlich geschlagen. Danach gab es aber Licht am Ende des Tunnels. Alexander konnte sein Turmendspiel durch geschickte Taktiken gewinnen und Darja tauschte vorteilhaft ab, gewann drei Bauern und gewann das Springerendspiel. Linus setzte seinen Gegner ab dem Mittelspiel stark unter Druck und sein Gegner gab sich schließlich unter der Drohung einen Bauern durchzuziehen geschlagen. Sogar Sinan, der das ganze Spiel über unter Druck stand, konnte seine Stellung schließlich stabilisieren und versuchte noch zu gewinnen, was ihm gelang, nachdem sein Gegner Matt in zwei übersehen hatte. Somit haben wir jetzt doch noch realistische Chancen auf den Klassenerhalt.

Unser letztes Spiel findet am 8.6. in Bebenhausen statt, während es unsere Abstiegs-konkurrenten Freiburg und Biberach mit Baden-Baden und Ostfildern zu tun haben.

**Badischer U20-Jugendcup****KSF-Team für die Endrunde qualifiziert**

U20 Jugendcup • Karlsruhe • 14.4.2024 • Von Leander Naeher

In der Runde des Badischen Jugendcups gegen Kuppenheim zeigten unsere Spieler eine solide Leistung. An sechs Brettern besetzt, sahen wir uns jedoch nur vier Gegnern gegenüber, was uns zwei kampflose Punkte für die letzten beiden Brettern einbrachte. Während der Partien war das Geschehen auf allen Brettern relativ ausgeglichen, doch am Ende gewannen wir die Bretter 1, 3 und 4, während das 2. Brett leider verloren ging. Mit dem Ergebnis 5:1 sicherte uns das den Sieg in Runde 1.

In der darauf folgenden Runde fiel der gegnerische Spieler am Brett 4 krankheitsbedingt aus. Die Kuppenheimer entschieden daraufhin, nicht weiterzuspielen und gaben kampflos auf. Mit bereits drei kampflos gewonnenen Punkten für uns erschien es für sie nicht mehr lohnenswert, die Runde zu spielen.

Somit gewannen wir beide Runden und qualifizierten uns für das Finale des Jugendcups.

	Karlsruher SF	1381	5 : 1	SGR Kuppenheim	1631
1	Khachaturyan, Konstantin	1768	1 : 0	Wunsch, Louis	1836
2	Ensslen, Jakob	1513	0 : 1	Gottwald, Patrick	1763
3	Ritterbusch, Rafael	1489	1 : 0	Wieser, Rouven	1585
4	Müller, Maximilian	1254	1 : 0	Kraus, Joel	1339
5	Liu, Kairui	1319	+ / -	(unbesetzt)	
6	Du, Melina	942	+ / -	(unbesetzt)	

	SGR Kuppenheim	- / +	Karlsruher SF	1381
1	(unbesetzt)	- / +	Khachaturyan, Konstantin	1768
2	(unbesetzt)	- / +	Ensslen, Jakob	1513
3	(unbesetzt)	- / +	Ritterbusch, Rafael	1489
4	(unbesetzt)	- / +	Müller, Maximilian	1254
5	(unbesetzt)	- / +	Liu, Kairui	1319
6	(unbesetzt)	- / +	Du, Melina	942

P.	Bad. U20-Cup Gr. Mitte	TWZ	1	2	3	4	M.P.	B.P.
1	SC Bühlertal	1158		4	3½	3½	2½	+ + 10- 2 25½
2	Karlsruher SF	1243	2	2½		5	+	5½ 4 8- 4 25
3	SGR Kuppenheim	1631	2½	3½	1	-		3½ 4½ 6- 6 15
4	SK Ettlingen	1230	-	-	½	2	2½	1½ 0-10 6½

Jugendopen in Ketsch 2024

6 KSF-Jugendliche am Start

Jugendopen • 4.5.2024 • Ketsch • Von Dr. Axel Müller

Am 4. Mai fand zum 18. Mal das Ketscher Jugendopen statt. Bis 2020 war es unter dem Namen "Schneeflocke" bekannt, aber durch die Verlegung in den Mai hatte sich der Name erübrigt. Mit Lucas (U16), Maximilian (U14), Alexander (U14), Christopher (U12), Kairui (U12) und Noah (U8) waren leider nur sechs KSF'ler am Start. Leon (U8) musste wegen Krankheit leider kurzfristig absagen. Generell waren es insgesamt etwas weniger Teilnehmer als in den letzten Jahren. Zum einen war die Teilnehmerzahl auf 200 (früher 250) begrenzt und dann gab es auch etwas weniger Anmeldungen. Daher wurden die Altersgruppen U25, U18 und U16 in eine Gruppe zusammengefasst (aber dennoch mit separater Auswertung). Was aber nicht bedeutet, dass die Qualität der Spieler:innen schlechter als in den Vorjahren war. Es wurden weiterhin keine Punkte geschenkt und mussten bei 15 Minuten Bedenkzeit ohne Inkrement hart erkämpft werden.

Unser erfolgreichster Spieler war Christopher, der sich in der U12 den ersten Platz mit seinem Rivalen Ilia vom SV Walldorf teilte, da beide am Schluss 6 Punkte und auch gleiche Buchholz hatten. Der zweite Pokal ging an Noah, der sich in der U8 mit 5 Punkten den dritten Platz holte. Er hatte das Turnier phänomenal mit 5 Siegen gestartet, aber dann ging am Ende etwas die Puste aus. Eine Niederlage in der letzten Runde gegen die Badische Meisterin Hilde Kruijssen vom SK Ladenburg ist aber auch verschmerzbar. Maximilian holte in der U14 5 Punkte und sicherte sich somit den fünften Platz. Er hatte nur ein Spiel verloren gegen den späteren Gewinner Jan Kalinski vom SC Viernheim und das auch nur auf Zeit bei fehlendem Inkrement (und der Gegner hatte auch nur noch 9 Sekunden). Bei Kairui, Alexander und Lucas war es diesmal durchwachsen und sie fanden nicht zu ihrer normalen Form.

Insgesamt hat es allen wieder Spaß gemacht. Dazu trugen neben dem Spielerischen sicherlich auch die tolle Atmosphäre in der Halle und die guten Möglichkeiten zum Austoben außerhalb bei. Und natürlich auch die gute und günstige Verpflegung vor Ort. Wir Eltern freuen uns da immer auf das tolle Salatbuffet, welches es sonst so nirgends gibt. Die Kinder sind komischerweise davon weniger begeistert.

Unsere Delegation
in Ketsch, v.l.n.r.

	AK	Pkt.	Platz
Kairui	U12	4	15.
Noah	U8	5	3.
Alexander	U14	3	21.
Christopher	U12	6	1.
Lucas	U16	4	16.
Maximilian	U14	5	5.



Schachsportabzeichen in Silber und Gold abgelegt

Training • 23.4.2024 • Karlsruhe • Von Kristin Wodzinski

Am Dienstag hatten unsere Mitglieder die Möglichkeit, das Schachsportabzeichen abzulegen. Neun mutige KSF'ler fanden sich im Anne-Frank-Haus ein, um sie den schachlichen Fragen zu stellen, die Jan Bauer vorbereitet hatte. Dabei war nicht nur Taktik- und Endspielwissen gefragt, sondern es wurde auch allgemeines Schachwissen abgefragt. Dabei war es hilfreich, wenn man sich schon einmal mit Schachgeschichte und den FIDE-Regeln beschäftigt hatte.

Insgesamt konnten 30 Punkte erreicht werden. Je nachdem, wie viel man geschafft hat, bekommt man das Schachsportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold verliehen. Ausgelegt ist die Prüfung ab einer Spielstärke von ca. 1400-1500. DWZ. Trotzdem haben sich auch unsere Jüngsten schon versucht. Noah (7), Phat (12), Kairui (14) und Leon (15) haben es knapp nicht geschafft, dürfen aber beim nächsten Mal wieder teilnehmen. Für Kalle (23) und Janis (24) hat es direkt zum Schachsportabzeichen in Silber gereicht, sodass sie neben der Urkunde auch einen silbernen Anstecker erhielten. Jan (27), Maximilian (27) und Jakob (30,5) schafften die Auszeichnung in Gold, wofür es einen Schachbrettanstecker in Gold zusätzlich zur Urkunde gab.



Die Teilnehmer der ersten Schachsportabzeichenabnahme bei den Karlsruher Schachfreunden, v.l.n.r. Janis, Noah, Kalle, Leon, Jakob, Maximilian, Jan, Phat und Kairui.

Nordbadischen Schulschachmeisterschaft 2024

KSF-Jugendliche erfolgreich

Nordbadische SSM • 29.2.-1.3.2024 • Karlsruhe • Von Kristin Wodzinski

Am Donnerstag 29.2. und Freitag 1.3. fanden unter der bewährten Organisation von Thomas Weber die Nordbadischen Schulschachmeisterschaften in der Carl-Engler-Schule statt. Den Anfang machten die „Sondergruppen“ WK M, WK GS, WK GSM WK V und HRGMS am Samstag. Am Sonntag gingen dann die WK I, WK II, WK III und WK IV an den Start. Von den KSF waren u.a. beteiligt:

In der WK II: Mark und Leon vom Gymnasium Neureut .

In der WK III: Mara, Rafael, Sebastian und Sanna für das Max-Planck-Gymnasium.

In der WK IV: Christopher, Kalle, Thien und Advay für das Goethe-Gymnasium, Maximilian, Alexander und Fabian für das Bismarck-Gymnasium.

In der WK V: Qiqi und Shaila vom Humboldt-Gymnasium.

In der WK M: Darja, Karoline und Melina vom Bismarck-Gymnasium.

In der WK GS: Leon, Oskar und Christina mit der Weinbrennerschule.



Foto rechts:

Die Mannschaft des Goethe-Gymnasiums in der WK IV, v.l.n.r. Kalle, Christopher, Thien An und Advay.

SCHULSCHACH

Pl.	WK I	(8 Tn.)	M.P.	B,P,	Pl.	WK V	(8 Tn.)	M.P.	B.P.
1.	Karl-Friedrich-G. MA		12-2	19,5	1.	Parkrings. St. Leon-Rot		11- 3	19,5
2.	ASG Neckarbischofsh.		10-4	19,0	2.	Bismarck-Gymn. KA 1		10- 4	17,0
3.	Gymnasium Walldorf		9-5	17,5	3.	Humboldt-Gymn. KA		10- 4	17,0
4.	Carl-Benz-Schule MA		7-7	14,0	4.	Gymnasium Walldorf		9- 5	15,0
5.	Gymnasium Neureut		7-7	13,5	5.	Bismarck-Gym. KA 2		8- 6	16,5
6.	Kepler-Gymn. FDS		6-8	12,5	6.	H.-Hesse-Gymn. Calw		5- 9	13,5
7.	Hebel-Gymnasium PF		5-9	10,0	7.	Lise-Meitner-G. Kö.		2-12	6,0
8.	A.-Schweitzer-G. Gern.		0-14	6,0	8.	Elisabeth-Gymn. MA		1-13	7,5
Pl.	WK II	(8 Tn.)	M.P.	B,P,	Pl.	WK M	(8 Tn.,)	M,P,	B,P,
1.	Gymnasium Neureut		14-0	31,5	1.	Bismarck-Gymn. KA		12- 2	23,0
2.	Ludwig-Frank-G. MA		10-4	16,0	2.	Lise-Meitner-G. K.-St.		11- 3	20,0
3.	J.-Geissmar-Gymn. MA		9-5	18,5	3.	Liselotte-Gymn. MA		10- 4	18,0
4.	Lise-Meitner-G. K.-St.		7-7	20,0	4.	Bach-Gymn. MA		10- 4	18,0
5.	KFG Heidelberg		7-7	13,0	5.	F.-Ebert-G. Sandhausen		7- 7	14,5
6.	Gymnasium Dornstetten		4-10	9,5	6.	Gymnasium Walldorf		3-11	9,5
7.	ASG Gernsbach		3-11	12,0	7.	Schillerschule Bretten		3-11	7,0
8.	C.-Benz-G. Ladenburg		2-12	11,5	8.	Hebel-Gymn. PF		0-14	2,0
Pl.	WK III	(8 Tn.)	M.P.	B,P,	Pl.	WK GS	(8 Tn.)	M.P.	B.P.
1.	KFG Heidelberg		14-0	26,5	1.	Fröbel-Schule HD		14- 0	25,0
2.	Max-Planck-Gymn. KA		10-4	20,0	2.	Schlierbach-GS HD		10- 4	16,5
3.	Lessing-Gymn. MA		10-4	20,0	3.	GS Kämpfelbach		8- 6	16,5
4.	C.-F.-Gauß-Gym. Hock.		9-5	16,0	4.	Weinbrennerschule KA		7- 7	14,5
5.	Wilhelmi-G. Sinsheim		5-9	12,0	5.	Schillerschule Reilingen		6- 8	11,5
6.	Gymnasium Dornstetten		4-10	8,0	6.	Grundschule Seckenheim		4-10	11,5
7.	Lise-Meitner-G. K.-St.		2-12	5,0	7.	Grundschule Ötigheim		4-10	10,5
8.	ASG Gernsbach				8.	Südschule Neureut		3-11	6,0
Pl.	WK IV	(8 Tn.)	M.P.	B,P,	Pl.	WK GSM	(8 Tn.)	M.P.	B.P.
1.	Goethe-Gymn. KA		13- 1	21,0	1.	Kurpfalz-GS Schriesh.1		9- 1	15,5
2.	Bismarck-Gymn. KA		12- 2	19,5	2.	M.-Ende Bad Schönborn		7- 3	12,5
3.	C.-Benz-G. Ladenburg		8- 6	14,5	3.	Oststadtschule Mannheim		6- 4	11,0
4.	Liselotte-Gymn. MA		8- 6	14,0	4.	Grundschule Großsachsen		5- 5	9,0
5.	Lise-Meitner-G, K,-St,		5- 9	12,0	5.	J.-M.-Zeyher-GS Schwetz.		3- 7	8,5
6.	H.-Hesse-G. Calw		5- 9	11,0	6.	Kurpfalz-GS Schriesh. 2		0-10	3,5
7.	ASG Gernsbach		3-11	11,0					
8.	J.-Geissmar-Gym. MA		2-12	9,0	Pl.	WK RHGMS	(8 Tn.)	M.P.	B.P.
					1.	Schillerschule Bretten 1		14- 0	25,5
					2.	Blanc-u-Fischer-GMS Su.		12- 2	19,5
					3.	RS Pfalzgrafenweiler		9- 5	15,5
					4.	Schillerschule Bretten 2		8- 6	15,5
					5.	Freie Schule Diefenbach		6- 8	15,5
					6.	Schillerschule Bretten 3		4-10	10,0
					7.	Möricke-RS Mühlacker		3-11	10,0
					8.	Tulla-RS MA		0-14	0,5

Badische Schulschachmeisterschaft 2024

Goethe, Bismarck und Gymnasium Neureut für DSSM qualifiziert

Badische SSM • 29.2.-1.3.2024 • Karlsruhe • Von Kristin Wodzinski

Als letzte Stufe zur Deutschen Schulschachmeisterschaften fanden Donnerstag und Freitag die Badischen Schulschachmeisterschaften in Lahr statt. Am Donnerstag starteten die weiterführenden Schulen.

In der WK II, die einzige Altersklasse in der an sechs Brettern gespielt wird, ging das Gymnasium Neureut mit Leon und Mark an den Start. Bisher waren die Neureuter, die sechs Vereinsspieler aufbieten konnte, ungeschlagen. Und das Ziel war ganz klar sich für die Deutsche zu qualifizieren. Das Marta-Schanzenbach-Gymnasium aus Gengenbach war der Hauptkonkurrent, konnte aber das ganze Turnier über auf Distanz gehalten werden, und so gehen die Jungs im April in München bei der Deutschen an den Start.

In der WK III vertraten Mara, Rafael, Sebastian und Sanna die KSF-Farben. Alle vier gehen auf das Max-Planck-Gymnasium und konnten schon mehrfach an der Deutschen Schulschachmeisterschaft teilnehmen. Dieses Mal mussten sie sich gegen das Kurfürst-Friedrich-Gymnasium aus Heidelberg geschlagen geben (auch bekannt als SV Walldorf). Gegen das zweitplatzierte Team, das Droste-Hülshoff-Gymnasium aus Freiburg, reichte es zum 2:2. So kamen die vier am Ende auf den dritten Platz.

In der WK IV waren mit dem Bismarck- und dem Goethe-Gymnasium gleich zwei KSF-Teams am Start. Für das Bismarck spielten Maximilian, Alexander, Fabian, Levon Ganske (SF Neureut) und ein noch vereinsloser Schüler. Das Goethe ging mit Christopher, Kalle, Thien An, Advay und Maximilian Wiesner an den Start. Maximilian war nach dem Sieg beim letzten Sonntagsturnier direkt für die Mannschaft "rekrutiert" worden und punktete souverän. In der ersten Runde kam es direkt zum Karlsruher Duell, bei dem Christopher und Kalle auf Zeit verloren und es 2:2 ausging. Danach konnte das Goethe alle Runden gewinnen, bis sie auf Konstanz trafen und 1½:-2½ unterlagen. Am Ende trennte die beiden Teams ein halber Brettspunkt. Dieser halbe Brettspunkt sorgte dafür, dass das Goethe im April zur Deutschen Schulschachmeisterschaft nach Bad Homburg fahren darf.

In der WK V gingen Qiqi und Shaila für das Humboldt-Gymnasium an den Start. War es in den bisherigen Runden eher einfach, mussten sie sich nun mit den besten badischen Teams messen und merkten, dass das schon ein anderes Kaliber ist.

In der WK M spielten Darja, Karoline und Melina zusammen mit einer Mitschülerin für das Bismarck-Gymnasium. Während sie bei der Nordbadischen dem Lise-Meiter-Gymnasium noch unterlagen, reichte es dieses Mal für ein 2:2. Dann kam es auf die Begegnung mit dem St. Ursula-Gymnasium an, die in den letzten beiden Jahren bei der Deutschen waren und 2022 Deutscher Vizemeister wurden. Davon ließen sich die Mädchen jedoch nicht beeindrucken und konnten das Spiel 3:1 gewinnen und somit das Ticket zur Deutschen lösen, welche im April in Kiel stattfindet.

Pl.	Bad. SSM WK II	1	2	3	4	5	6	M.-P.	B.-P.	S.-B.
1.	Gymnasium Neureut		3	5	4½	5	6	9-1	23½	
2.	MSG Gengenbach	3		4	4	2½	5	7-3	18½	
3.	Markgräfler-G. Müllheim	1	2		3½	4	4	6-4	14½	
4.	Kolleg St. Blasien	1½	2	2½		4	4	4-6	14	
5.	J.-Geissmar-G. Mannheim	1	3½	2	2		3	3-7	11½	
6.	Lud.-Frank-G. Mannheim	0	1	2	2	3		1-9	8	

Pl.	Bad. SSM WK III	1	2	3	4	5	6	M.-P.	B.-P.	S.-B.
1.	Kurfürst-Friedrich-G. HD		2	3	4	2½	4	9-1	15½	
2.	Droste-Hülshoff-G. Freiburg	2		2	4	4	4	8-2	16	
3.	Max-Planck-G. Karlsruhe	1	2		4	4	4	7-3	15	
4.	Lessing-Gymn. Mannheim	0	0	0		2	4	3-7	6	
5.	Max-Planck-Gymn. Lahr	1½	0	0	2		2	2-8	5½	
6.	Kolleg St. Blasien	0	0	0	0	2		1-9	2	

Pl.	Bad. SSM WK IV	1	2	3	4	5	6	M.-P.	B.-P.	S.-B.
1.	Heinrich-Suso-G. Konstanz		2½	2	2	4	4	8-2	14½	
2.	Goethe-Gymn. Karlsruhe	1½		2	4	3	3	7-3	13½	
3.	Bismarck-Gymn. Karlsruhe	2	2		2	3	4	7-3	13	
4.	Carl-Benz-Gymn. Ladenburg	2	0	2		2	2	4-6	8	
5.	MSG Breisach	0	1	1	2		4	3-7	8	
6.	Clara-Schuhmann-G. Lahr	0	1	0	2	0		1-9	3	

Pl.	Bad. SSM WK V	1	2	3	4	5	6	M.-P.	B.-P.	S.-B.
1.	Parkring-S. St. Leon-Rot		2	2	3½	2½	4	8-2	14	52½
2.	Berthold-Gymn. Freiburg	2		2	3	3	4	8-2	14	50
3.	Bismarck-Gymn. Karlsruhe	2	2		2	3	3	7-3	12	
4.	Kreisgymn. Bad Krozingen	0½	1	2		3½	3	5-5	10	
5.	Humboldt-Gymn. Karlsruhe	1½	1	1	0½		4	2-8	8	
6.	Heinrich-Suso-G. Konstanz	0	0	1	1	0		0-10	2	

Pl.	Bad. SSM WK M	1	2	3	4	5	6	M.-P.	B.-P.	S.-B.
1.	Bismarck-Gym. Karlsruhe		3	2	3½	4	3	9-1	15½	
2.	St. Ursula-Gym. Freiburg	1		3	4	4	3	8-2	15	
3.	L.-Meitner-G. Königsbach-St.	2	1		2	4	3	6-4	12	
4.	Liselotte-Gym. Mannheim	0½	0	2		3	2	4-6	7½	
5.	Scheffel-Gym. Lahr	0	0	0	1		3	2-8	4	
6.	Kolleg St. Blasien	1	1	1	2	1		1-9	6	

Auf der Reise zur Deutschen Schulschachmeisterschaft

Gymnasium Neureut fährt nach München

Schulschach • Karlsruhe • Januar – März 2024 • Von Mark Scheinmaier

Ende Januar war es wieder so weit: Die Schulschachsaison für dieses Jahr hat wieder begonnen. Das Ziel des Gymnasiums Neureut war von Anfang an klar: die Deutsche Schulschachmeisterschaft. Obwohl die Mannschaft jedes Jahr gute Chancen auf die Deutschen zu kommen hatte, hat es bisher noch nie gereicht sich zu qualifizieren. Immer kam etwas dazwischen: Corona, Krankheitsausfälle und manchmal auch fehlende Leistung. Doch dieses Jahr sollte alles glatt laufen. Begonnen hat die Reise mit den Bezirksmeisterschaften am 26.1.2024 am Gymnasium Neureut. Gespielt wurde in der WK II (2006 und jünger) mit Sechsermannschaften, was dem Gymnasium Neureut einen Vorteil brachte, da auch Brett 5 und 6 mit Vereinsspielern besetzt waren. Die Mannschaftsaufstellung an diesem Tag lautete: Tim Uhlmann (OSG Baden-Baden), Mark Scheinmaier (KSF), Hendrik Dasselaar (SF Neureut), Leon Liu (KSF), Justus Braun (SF Neureut) und Markus von Hänisch (SF Neureut). Auch wenn das Gymnasium Neureut leicht favorisiert war, mussten die sechs erfahrenen Vereinsspieler das auch erst mal beweisen, da nur der Erstplatzierte auf die Nordbadische Meisterschaft weiterkommt. Doch das taten sie auch. Alles lief so wie geplant. Gegen die schwächeren Schulen ohne starke Vereinsspieler wurde weder Mannschaftspunkte noch Brettspunkte abgegeben. Das Bismarck-Gymnasium, mit vielen bekannten Jugendspielern von den KSF, wurde mit 5½:½ besiegt. Nur Tobias Kiefhaber gelang es, Mark Scheinmaier einen halben Brettspunkt abzuknüpfen. Fairerweise muss man dazusagen, dass beim Bismarck-Gymnasium sowohl Darja Fischer als auch Hendrik Hänselmann (beide KSF) gefehlt haben. blieb nur noch das Thomas-Mann-Gymnasium Stutensee übrig, welches mit den Jugendspielern aus Untergrombach Andre Hayen, Levin Uyar und Marc und Luca Toth kein schwacher Gegner war. Jedoch war der Sieg vor der letzten Runde schon fast gesichert, da das Thomas-Mann-Gymnasium davor gegen das Bismarck-Gymnasium verlor. Trotzdem wollte das Neureuter Gymnasium keinen Mannschaftspunkt abgeben und gewann ohne große Probleme 4:2 gegen das Thomas-Mann-Gymnasium. Mit einem starken Auftakt wurden die Jungs des Gymnasiums Neureut bei sich zu Hause Bezirksmeister und schmissen gleichzeitig zwei starke Mannschaften raus. Der womöglich schwerste Schritt war somit getan und es ging weiter zur Nordbadischen Meisterschaft.

Diese fand am 1.3.2024 in der Carl-Engler Schule statt. Das Gymnasium Neureut spielte ohne Markus von Hänisch und die ersten Runden auch ohne Hendrik Dasselaar. Dafür aber mit den zwei ehemaligen Vereinsspieler Carlos Claussen (ehemals KSF) und Devin Riefert (ehemals SF Neureut), die an den hinteren Brettern gut gepunktet haben und gezeigt haben, was sie noch draufhaben. Die Spieler des Gymnasium Neureuts nahmen das Turnier etwas lockerer, da es keine starke Konkurrenz gab und sogar drei Mannschaften sich auf die badischen Schulschachmeisterschaften qualifizierten. Natürlich stand Schach im Vordergrund, jedoch wurde der schulfreie Tag genutzt, um sich am Essensstand so viele Waffeln wie möglich zu

kaufen und alte Bekannte zu treffen. Am Ende des Tages wurde das Neureuter Gymnasium Nordbadischer Meister. Leider wurden durch die Leichtsinnigkeit unnötig Brettunkte verschenkt, was man hätte vermeiden können. Jetzt stand nur noch ein Turnier zwischen dem Gymnasium und seinem Ziel.

Am 14.3.2024 ging es in die Endphase: Die Badische Schulschachmeisterschaft in Lahr. Wer hier gewinnt, zieht weiter zur Deutschen Schulschachmeisterschaft. Auch hier war das Gymnasium Neureut Favorit, jedoch gab es einen starken Konkurrenten: das Marta Schanzenbach Gymnasium Gengenbach, mit Johannes und Julius Semling, sowie Arayana und Arash Baihagi (alle OSG Baden-Baden). Hier konnte alles passieren, vor allem dank der recht kurzen Bedenkzeit von 20 Minuten. Und so passierte auch schon in der ersten Runde die erste Überraschung: Gengenbach verliert $3\frac{1}{2}:2\frac{1}{2}$ gegen eine schwächere Schule. Das brachte das Team des Gymnasiums Neureut schon nach der ersten Runde, welche es gewonnen hatte, in eine sehr angenehme Situation, da nun ein Remis gegen Gengenbach reichen würde, um zu gewinnen. Es kam wie es kommen musste, und in der fünften und letzten Runde trafen Gengenbach und Neureut aufeinander. Wie schon auf der Nordbadischen Meisterschaft verlor das Gymnasium Neureut auch gegen die etwas schwächeren Mannschaften unnötig Brettunkte, wobei das bei Gengenbach durch die letzten beiden Bretter noch viel schlimmer aussah. Als die letzte Runde freigegeben wurde und die Uhren gestartet wurden, verlief erst mal alles nach Plan. Brett 5 und 6 vom Gymnasium Neureut gewannen schnell gegen die vereinslosen Spieler vom MSG Gengenbach. Hendrik Dasselaar erkämpfte sich in einer hoffnungslosen Stellung überraschender Weise doch noch einen Punkt und gab somit in allen drei Turnieren keinen einzigen Brettpunkt ab. Leon Liu, Mark Scheinmaier und Tim Uhlmann mussten sich nach langen Kämpfen geschlagen geben. Endstand: 3:3. Somit gewann das Gymnasium Neureut mit einem Vorsprung von zwei Mannschaftspunkten und fünf Brettunkten die Badische Schulschachmeisterschaften in der WK II und freut sich nun auf die Deutschen Schulschachmeisterschaften Ende April in München.



Das Gymnasium Neureut mit Mark Scheinmaier (rechts) und Leon Liu (2. von rechts)

Unser Weg zur Deutschen Schulschachmeisterschaft

Mädchenteam des Bismarck-Gymnasiums fährt nach Kiel

Schulschach • Karlsruhe • Februar – März 2024 • Von Melina Du

Was für eine aufregende Reise haben wir, das Mädchen-Schachteam des Bismarck-Gymnasiums, hinter uns! Ich freue mich, unsere Erfolge mit euch zu teilen.

Bei den Bezirksmeisterschaften am 2. Februar 2024, die direkt in unserem Gymnasiumsfoyer stattfanden, herrschte eine aufregende Atmosphäre, besonders für mich als Fünftklässler bei meiner ersten Teilnahme. Mit klopfenden Herzen betraten wir den Schauplatz des Wettbewerbs. Jeder Zug fühlte sich bedeutend an, denn wir wussten, dass wir das Bismarck-Gymnasium repräsentierten. Obwohl die Schillerschule am Ende die Nase vorn hatte, waren wir stolz darauf, Teil des Teams zu sein! Außerdem qualifizierte uns der zweite Platz für die Nordbadische Meisterschaft, was uns zusätzliche Motivation gab, unser Bestes zu geben.

Die Nordbadische Meisterschaft am 29. Februar 2024 war ein weiterer Höhepunkt für unser Schachteam. Mit unserer Mannschaft, zu der auch drei Mädels aus unserem Verein Karlsruher Schachfreunde 1853 gehören – Darja, Karoline und ich, Melina – konnten wir uns den verdienten ersten Platz sichern. Besonders erfreulich war, dass Darja diesmal dabei sein konnte, nachdem sie bei den Bezirksmeisterschaften wegen Krankheit gefehlt hatte. Ihre Rückkehr stärkte unser Teamgefühl enorm.

Darja, Karoline und ich waren bereits gemeinsam bei den Deutschen Vereinsmeisterschaften, allerdings in unterschiedlichen Altersklassen. Diesmal konnten wir gemeinsam in einem Team kämpfen, was für uns alle eine besondere Erfahrung war.

Der Erfolg als Nordbadischer Meister war umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass insgesamt acht Teams antraten. Wir zeigten unsere Stärke und Fähigkeiten, indem wir alle anderen Teams außer einer knappen Niederlage gegen das Lise-Meitner-Gymnasium in Königsbach-Stein deutlich besiegen konnten.

Bei den badischen Schulschachmeisterschaften in Lahr im Schwarzwald am 14. März 2024 dominierten wir das Feld. Besonders stolz sind wir darauf, dass wir unserer Rolle als Favoriten gerecht wurden und uns den Titel des badischen Meisters sicherten. Darja (KSF), Karoline (KSF) und ich, Melina (KSF), sowie Rosina haben hart gekämpft, und es zahlte sich aus.

Besonders hervorzuheben ist das nervenaufreibende Duell am zweiten Brett, bei dem Karoline in letzter Sekunde den Sieg errang. Es waren Momente wie diese, die unsere Mannschaft zusammengeschweißt haben und uns zu unserem Erfolg geführt haben.

Mit diesen beeindruckenden Leistungen haben wir uns für die Deutsche Schulschachmeisterschaft qualifiziert. Wir können es kaum erwarten, unsere Schule in der Wettkampfgruppe Mädchen U21 vom 14. bis 18. April in Kiel zu vertreten und unser Können auf nationaler Ebene unter Beweis zu stellen.

Foto oben rechts:
Melina mit dem Pokal der
Nordbadischen
Schulschachmeisterschaft.



Foto unten:
Das Mädchenteam des
Bismarck-Gymnasiums
v.l.n.r. Rosina, Melina,
Darja und Karoline



Deutschen Schulschachmeisterschaft 2024

Gymnasium Neureut bei der DSM WK II in München

Schulschach • München • 19.-22.4.2024 • Von Mark Scheinmaier

Am 19.4.2024 machte sich das Gymnasium Neureut mit sieben Spielern auf den Weg nach München, zur Deutschen Schulschachmeisterschaft WK II. Die Mannschaft bestand aus: Tim Uhlmann, Hendrik Dasselaar, Mark Scheinmaier (KSF), Leon Liu (KSF) und Justus Braun, Denis Graf und Markus von Hänisch. Gespielt wurde, wie immer in der WK II, mit Sechser-Mannschaften, weshalb sich Denis und Markus an Brett sechs abwechselten. Der DWZ-Schnitt der ersten 6 Bretter lag bei 1713. Somit war das Gymnasium Neureut vierter der Startrangliste! Ziel war der Meistertitel, doch mit einem Podiumsplatz wäre die Mannschaft auch zufrieden gewesen. Nach einer langen Zugfahrt hatte die Mannschaft noch genug Zeit, die Koffer in der Jugendherberge abzustellen und München zu erkunden, da die erste Runde erst am nächsten Tag begann. Abends wurden die Betten bezogen und nach einem typischen Essen in der Jugendherberge bereiteten sich alle mit großer Vorfreude auf die Gegner der ersten Runde vor. Es standen insgesamt sieben Runden Schweizer System bevor, wobei am Samstag, den 20.4.2024 und am Sonntag, den 21.4.2024 jeweils drei Runden gespielt wurden. Die Bedenkzeit lag bei 50 Minuten und 10 Sekunden Zeitbonus für jeden Zug.

In der ersten Runde spielte das Gymnasium Neureut gegen das Dr.-Frank-Gymnasium Staßfurt (DWZ-Schnitt: 1428) und gewann auch 4:2. Ein guter Start in das Turnier. Die erste Runde konnte dafür genutzt werden, um sich an den ungewöhnlichen Zeitmodus anzupassen. Nach einer kurzen Mittagspause ging es dann direkt weiter gegen das nominell schwächere Werner-Heisenberg-Gymnasium Garching (DWZ-Schnitt: 1588). Doch DWZ sagt nicht alles aus. Tim Uhlmann versuchte FM Denis Werner in der Eröffnung auszutricksen, doch der FIDE-Meister ließ sich davon nicht beeindrucken und Neureut verlor am ersten Brett. Hendrik und Mark gewannen ihre Partie, doch an den letzten drei Brettern lief alles schief. Schon in der zweiten Runde musste sich das Team aus Baden mit einem 4:2 geschlagen geben, wodurch der Traum vom Deutschen Meister so gut wie geplatzt war. Die Stimmung ist, wie nach einer solchen Performance zu erwarten, in den Keller gerutscht. Doch Zeit für Tränen gab es nicht, da die dritte Runde direkt danach gespielt wurde. Die Mannschaft hoffte auf ein schwächeres Team, da sie nur die Hälfte der Mannschaftspunkte hatten. Doch leider hatte das Gymnasium Neureut auch mit den Paarungen kein Glück. In der dritten Runde spielten sie gegen das Gymnasium Theodorianum Paderborn (DWZ-Schnitt: 1703). Ein Kampf auf Augenhöhe. Hier könnte alles passieren. Am Ende ging es $2\frac{1}{2}:3\frac{1}{2}$ für Paderborn aus und Neureut konnte nur an den letzten zwei hinteren Brettern punkten. Der erste Spieltag war geschafft, doch er verlief nicht so wie erwartet. Trotzdem wurde versucht, das Beste daraus zu machen und noch eine halbwegs solide Platzierung zu ergattern. Der nächste Tag brachte jedoch einige Erfolge. Auch wenn die vierte Runde nur knapp mit $3\frac{1}{2}:2\frac{1}{2}$ gegen das Landesgymnasium für Hochbegabte Schwäbisch Gmünd gewonnen wurde, gingen die zwei Mannschaftspunkte auf das Konto der Mannschaft von Neureut. In den Runden 5 und 6 zeigte die Mannschaft endlich, was sie wirklich drauf hat und gewann beide

Runden souverän mit 5:1 gegen das Max-Planck-Gymnasium Trier (DWZ-Schnitt: 1547) und 5½:½ gegen das Wilhelm-Hittorf-Gymnasium Münster (DWZ-Schnitt: 1550). Am Ende der Spieltags standen sie auf dem siebten Platz, Punktgleich mit dem vierten, jedoch eine schlechtere Buchholz. Nach so einem Tag war die Stimmung wieder etwas besser und der Tag wurde noch mit einem Tandem-Turnier und Kartenspielen abgeschlossen. In der letzten Runde trat Neureut gegen das Felix-Klein-Gymnasium Göttingen an. Diese waren Erster der Setzliste und kämpften um einen der ersten drei Plätze. Für das Gymnasium Neureut war es vor der Runde nicht sicher, ob es für einen Podiumsplatz reichen würde, wenn sie gewinnen würden. Mit dem Momentum des Vortages startete das Gymnasium Neureut in die Partie, doch der Gegner ließ nichts anbrennen. Justus konnte ein schnelles Remis herauspielen, doch bei den anderen Partien sah es nicht so toll aus. Das Match ging mit 5:1 an Göttingen, da nur noch Mark Remis spielt und der Rest der Mannschaft nach harten Kämpfen verlor. Letztendlich hat es nur für Platz 8 von 22 gereicht. Trotzdem kann sich das Gymnasium die achtbeste Schule in der WK II in ganz Deutschland nennen und stolz darauf sein, dass sie es so weit geschafft haben.

Hervorzuheben ist außerdem Tims Sieg gegen FM Julius Ohler, Markus‘ 3 Punkte aus 3 Spielen, trotz Abitur am nächsten Tag, Marks 5½ Punkte und damit Topscorer mit zwei weiteren Spielern auf Brett 3 sowie Hendriks Begabung, in verloren Stellungen weiter zu spielen und die Partie noch zu seinen Gunsten zu drehen.

Pl.	WK II	(22 Tn.)	DWZ	M.P.	Bu.	B.P.
1.	G. Theodorianum PB		1703	12-2	62	27
2.	Felix-Klein-G. GÖ		1867	11-3	64	28½
3.	Pelizaeus-G. PB		1781	10-4	62	26
4.	A.-Diesterweg-G. PL		1651	10-4	59	23½
5.	Wilh.-Raabe-S. LG		1740	10-4	58	25½
6.	S.-Münster-G. Ingelh.		1672	8-6	57	19
7.	A.-Schweitzer-G. EF		1609	8-6	55	22
8.	Gymnasium Neureut		1713	8-6	52	23½
9.	C.-F.-Gauß-G. FFM		1619	8-6	44	23
10.	Max-Planck-G. TR		1547	8-6	43	21½



Das Gymnasium Neureut mit Leon Liu (2.v.l.) und Mark Scheinmaier (2.v.r.)

Vereinsmeisterschaft 2023/24

VM • 16.2.2024 • Karlsruhe • Von Stefan Haas

Ergebnisse Runde 6:

1. Michael Spieker	(2033)	KSF	½-½	Christoph Pfrommer	(2276)	KSF
2. Stefan Joeres	(2232)	KSF	1-0	Denis Fritz	(1873)	KSF
3. Carlos Tesch	(1621)	KSF	1-0	Rolf Wermuth	(1740)	KSF
4. Reinhard Arlt	(2152)	KSF	½-½	Jan Grabenbauer	(-----)	KSF
5. Reinhard Friedrich	(1707)	KSF	0-1	Raimund Schott	(1872)	Slavija
6. Uwe Gerthsen	(772)	KSF	1-0	spielfrei		
7. Jürgen Klingenberg	(1460)	KSF	Bye			

Ergebnisse Runde 7:

1. Jürgen Klingenberg	(1460)	KSF	0-1	Stefan Joeres	(2232)	KSF
2. Christoph Pfrommer	(2276)	KSF	½-½	Carlos Tesch	(1621)	KSF
3. Raimund Schott	(1872)	Slavija	½-½	Michael Spieker	(2033)	KSF
4. Jan Grabenbauer	(-----)	KSF	0-1	Denis Fritz	(1873)	KSF
5. Uwe Gerthsen	(772)	KSF	0-1	Reinhard Arlt	(2152)	KSF
6. Rolf Wermuth	(1740)	KSF	½-½	Reinhard Friedrich	(1707)	KSF

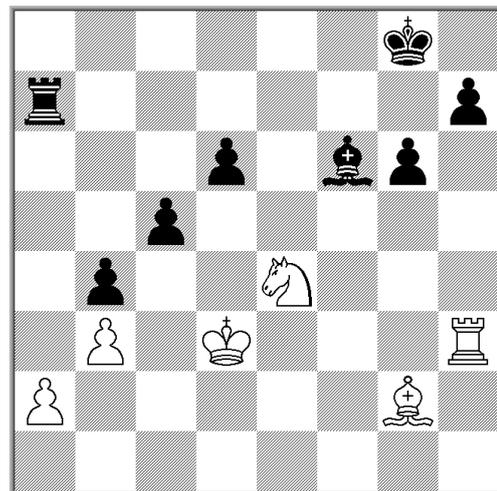
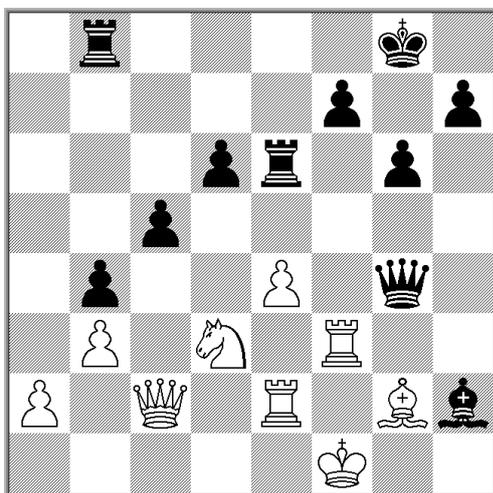
Pl.	Teilnehmer	ELO	DWZ	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	Pkt.	Bu.
1.	Stefan Joeres <small>Karlsruher SF</small>	2203	2232	10 ■1	09 □1	06 □½	02 ■½	03 ■½	04 □1	07 ■1	5½	23½
2.	Michael Spieker <small>Karlsruher SF</small>	2033	1994	05 □1	Bye ½	04 ■1	01 □½	Bye ½	03 □½	08 ■½	4½	26½
3.	Christoph Pfrommer <small>Karlsruher SF</small>	2276	2190	Bye ½	Bye ½	08 □1	06 ■1	01 □½	02 ■½	05 □½	4½	25
4.	Denis Fritz <small>Karlsruher SF</small>	1773	1873	07 ■1	Bye ½	02 □0	Bye ½	05 □1	01 ■0	11 ■1	4	25
5.	Carlos Tesch <small>Karlsruher SF</small>	1621		02 ■0	11 □1	07 ■½	10 □1	04 ■0	09 □1	03 ■½	4	22
6.	Reinhard Arlt <small>Karlsruher SF</small>	2152	1951	Bye ½	10 □1	01 ■½	03 □0	09 ■½	11 □½	12 ■1	4	21
7.	Jürgen Klingenberg <small>Karlsruher SF</small>		1460	04 □0	12 ■1	05 □½	Bye ½	08 ■1	Bye ½	01 □0	3½	24½
8.	Reimund Schott <small>Karlsruher SF</small>	1850	1872	12 □1	Bye ½	03 ■0	09 ■½	07 □0	10 ■1	02 □½	3½	22
9.	Rolf Wermuth <small>Karlsruher SF</small>		1740	11 ■1	01 ■0	Bye ½	08 □½	06 □½	05 ■0	10 □½	3	23
10.	Reinhard Friedrich <small>Karlsruher SF</small>	1707	1705	01 □0	06 ■0	11 □1	05 ■0	12 ■1	08 □0	09 ■½	2½	22
11.	Jan Grabenbauer <small>Karlsruher SF</small>			09 □0	05 ■0	10 ■0	12 □1	Bye ½	06 ■½	04 □0	2	20
12.	Uwe Gerthsen <small>Karlsruher SF</small>		772	08 ■0	07 □0	Bye ½	11 ■0	10 □0	o.K. +	06 □0	1½	18

Stefan Joeres – Denis Fritz

Vereinsmeisterschaft (6), 22.3.2024

1.c4 Sf6 2.g3 g6 3.Lg2 Lg7 4.Sc3 0–0
 5.d4 d6 6.h3 Sbd7 7.e4 e5 8.Sf3 exd4
 9.Sxd4 Te8 10.0–0 a6 Möglich war
 10...Sc5 11.Te1 a5 12.Dc2 Sfd7 13.Le3
 Se5 mit gleichen Chancen. 11.Te1 Tb8
 12.Lf4 Sh5 13.Le3 Se5 14.De2 c5
 15.Sb3 Le6 16.Sd2 Dd7 17.g4 Sf6 18.f4
 Der Figurengewinn gegen vorerst zwei
 Bauern ist riskant; besser war es, zunächst
 mit 18.a4 das schwarze Gegenspiel am
 Damenflügel zu bremsen. 18...Sxg4
 19.hxg4 Sxg4 20.Lf2 Da der Läufer f2
 nicht vor dem Abtausch zu bewahren ist,
 war es sinnvoller, das Feld d4 mittels
 20.Sf3 zu sichern. 20...Sxf2 21.Kxf2 Lg4
 22.Dd3 Ld4+ 23.Kf1 b5 24.cxb5 axb5
 25.Sf3 Sehr gut war auch 25.Sd5.
 25...Le6 26.Dc2 Möglich war 26.b3 Lg7
 (26...b4 scheitert an 27.Sxd4 cxd4 28.Se2)
 27.e5 c4 28.De3 dxe5 29.Sxe5 Dc7
 30.Sd5 mit leichtem Vorteil für Weiß.
 26...Lc4+ 27.Se2 Le3 28.b3 Lxe2+
 29.Txe2 Lxf4 Schwarz besitzt nun drei
 Bauern für die Figur sowie die Initiative,
 was durch die ungleichfarbigen Läufer
 verstärkt wird. 30.Td1 Dg4 31.Td3 b4
 Stärker war 31...h5, um den Angriff am
 Königsflügel voranzutreiben. 32.Se1 Zu
 beachten war 32.e5 dxe5 33.Sd2 Ted8
 34.Se4 etc. 32...Lh2 33.Tf3 Te6

34.Sd3 Txe4 Der zweite Bauerngewinn
 ist nur vorübergehend und entlastet letzt-
 endlich den Weißen. Daher war erneut
 34...h5 vorzuziehen. 35.Txe4 Dxe4
 36.Txf7 Dd4 37.Tf2 Lg3 38.Tf3 Da1+
 39.Dc1 Dxc1+ 40.Sxc1 Tf8 41.Ke2
 Te8+ Da dem weißen König nicht mehr
 beizukommen ist, war der Übergang ins
 Endspiel mittels 41...Txf3 42.Kxf3 Lh2
 die beste Lösung. Auf 43.Ke4 Kf7
 44.Kd5 kann Schwarz dann mit 44...h5
 den Königsflügel mobilisieren, während
 der Läufer h2 zuverlässig die eigenen
 Bauern schützt. Mehr als ein Remis war
 dann für Weiß nicht drin. 42.Kd3 Lh4
 Auf 42...Lh2 konnte z.B. 43.Tf2 Le5
 44.Ld5+ Kg7 45.Tf7+ Kh6 46.Kc4 Lh2
 47.Sd3 Te2 48.Sf2 Txa2 49.Kb5 mit
 Gewinnstellung folgen. 43.Se2 Weiß
 konnte mittels 43.Kc4 nebst 44.Kd5 die
 Schwäche d6 angreifen. 43...Te7 44.Th3
 Lf6 45.Sg3 Ta7 46.Se4



46...Le7 Zu passiv; richtig war 46...Le5
 nebst ...h5. 47.Sf2 Txa2 48.Ld5+ Kg7
 49.Tf3 Lf6!? Die letzte Rettungsidee
 bestand in 49...h5, da 50.Tf7+ Kh6
 51.Txe7 Txf2 52.Te6 h4 53.Txd6 Tf4
 ansprechende Gegenchancen verschafft.
 50.Sg4 Lg5? 51.Tf7+ Kh8 52.Tf8+
 Kg7 53.Tg8# 1–0 [Stefan Haas]

Schnellschachmeisterschaft 2023/24

VM Schnellschach • 23.2.2024 • Karlsruhe • Von Stefan Haas

Pl.	R.7 am 15.3.	Pkt.	Buch.	S.B.
1.	Joeres S.	7,0	23,0	23,00
2.	Pfrommer	5,5	24,5	15,50
3.	Arlt	5,0	25,5	16,00
4.	Pfatteicher	4,0	26,0	9,00
5.	Zimmermann	4,0	20,0	11,25
6.	Friedrich	3,5	26,5	8,25
7.	Shahisavandi	3,5	24,0	6,75
8.	Haug	3,0	24,0	7,50
9.	Wermuth	3,0	18,5	5,25
10.	Eilinghoff	2,5	24,5	4,25
11.	Gerthsen	1,0	21,0	3,00

Platz	Stand nach R.7	R.1	R.2	R.3	R.4	R.5	R.6	R.7	W.P.	Best5
1.	Joeres S.	7,50	7,50	10,00	8,00		10,00	10,00	53,00	45,50
2.	Pfrommer	10,00		8,00	7,00	10,00		8,00	43,00	43,00
3.	Pfatteicher	6,00	10,00		10,00	8,00	8,00	5,50	47,50	42,00
4.	Zimmermann		6,00	5,00	5,50	5,00		5,50	27,00	27,00
5.	Arlt					7,00	5,50	7,00	19,50	19,50
6.	Friedrich	1,50	3,00	1,50	3,50	2,50	5,50	3,50	21,00	18,00
7.	Wermuth		5,00		3,50	2,50	5,50	1,50	18,00	18,00
8.	Dauner B.	7,50	7,50						15,00	15,00
9.	Shahisavandi				5,50			3,50	9,00	9,00
10.	Haug M.	1,50		5,00				1,50	8,00	8,00
11.	Eilinghoff J.					5,00	2,00		7,00	7,00
12.	Tesch		4,00				3,00		7,00	7,00
13.	Arzer						5,50		5,50	5,50
14.	Schott			5,00					5,00	5,00
15.	Schubert V.					5,00			5,00	5,00
16.	Solomunovic			5,00					5,00	5,00
17.	Steinhart			5,00					5,00	5,00
18.	Fidlin	4,50							4,50	4,50
19.	Müller E.	4,50							4,50	4,50
20.	Sun	3,00							3,00	3,00
21.	Abdo, Alan			1,50					1,50	1,50
22.	Laukart C.					1,00			1,00	1,00

Blitzmeisterschaft 2023/24

VM Blitz • 12.4.2024 • Karlsruhe • Von Stefan Haas

Pl.	R.6 am 1.3.	Pkt.
1.	Joeres S.	10
2.	Fidlin	9½
3.	Berkes	8
4.	Duschek	7½
5.	Pfrommer	7
6.	Zimmermann	6½
7.	Pfatteicher	6
8.	Joeres R.	5
9.	Eilinghoff	3
10.	Friedrich	2
11.	Ehrler	1½
12.	Gerthsen	0

Pl.	R.7 am 12.4.	Pkt.
1.	Dauner	14½
1.	Ruff	14½
3.	Joeres S.	14
4.	Fidlin	13½
5.	Duschek	13
6.	Berkes	12
6.	Pfatteicher	12
6.	Pfrommer	12
9.	Zimmermann	9½
10.	Arlt	8½
11.	Ortner	8
12.	Ehrler	6½

13.	Klingenberg J.	4½
14.	Ploß	4
15.	Eilinghoff	3
16.	Friedrich	2½
17.	Ajjan Alhadid	1
18.	Qabbani	0

Platz	Stand nach R.7	R.1	R.2	R.3	R.4	R.5	R.6	R.7	W.P.	Best5
1.	Fidlin	8,00	10,00	9,00	5,00	10,00	8,00	6,00	56,00	45,00
2.	Joeres S.	10,00	8,00	6,50	6,00	8,00	10,00	7,00	55,50	43,00
3.	Pfatteicher	6,50	5,50	2,00	9,00	7,00	3,00	3,00	36,00	31,00
4.	Duschek	6,50	7,00	4,50		5,50	6,00	5,00	34,50	30,00
5.	Pfrommer		5,50	9,00	7,00		5,00	3,00	29,50	29,50
6.	Ruff			4,50	9,00	3,00		9,00	25,50	25,50
7.	Zimmermann	3,00	2,00		3,00	5,50	4,00	1,00	18,50	17,50
8.	Arlt	4,50		2,00		4,00			10,50	10,50
9.	Berkes						7,00	3,00	10,00	10,00
10.	Dauner							9,00	9,00	9,00
11.	Solomunovic			6,50					6,50	6,50
12.	Klingenberg H.				4,00	2,00			6,00	6,00
13.	Ortner	4,50							4,50	4,50
14.	Shahisavandi		4,00						4,00	4,00
15.-16.	Ehrler	2,00	1,00						3,00	3,00
15.-16.	Kreutner		3,00						3,00	3,00
17.-19	Joeres R.						2,00		2,00	2,00
17.-19	Steinhart			2,00					2,00	2,00
17.-19	Stöver				2,00				2,00	2,00
20.-22.	Abdo					1,00			1,00	1,00
20.-22.	Eilinghoff						1,00		1,00	1,00
20.-22.	Friedrich				1,00				1,00	1,00
23.-25.	Alhäuser	0,33							0,33	0,33
23.-25.	Klingenberg J.	0,33							0,33	0,33

John Curdo – Weltrekordhalter bei den Turniersiegen

John Curdo wurde am 14.11.1931 in Lynn (Essex County, etwas nordöstlich von Boston, MA, USA) geboren und graduierte 1949 am Lynn Technical High (so einer Art Technischem Gymnasium); danach trat er in die US-Armee ein und arbeitete später viele Jahre lang bei Honeywell, zunächst als Uhrglasmechaniker, dann später in der Qualitätskontrolle. 1979 – im Alter von 47 Jahren – entschied er sich, seine bisherige berufliche Karriere an den Nagel zu hängen und Vollzeit- bzw. Berufsschachspieler und Schachlehrer zu werden. Curdo war bei lokalen Turnieren praktisch omnipräsent, und er gewann viele davon, sehr viele, und auch wichtige: Zwischen 1948 und 1983 gewann er bzw. belegte 17 Mal einen (geteilten) ersten Platz



John Curdo

bei der Offenen Meisterschaft von Massachusetts sowie sieben Mal bei der Offenen Meisterschaft von Neuengland. 1986 und 1988 gewann er die Offene US-Seniorenmeisterschaft und belegte 1982 und 1987 einen geteilten ersten Platz. Mit 57 Jahren lag seine ELO-Zahl noch bei über 2500, trotzdem führte er nur den FM-Titel. Der amerikanische Schachverband verlieh ihm 2004 den Frank J. Marshall Award und 2021 den Outstanding Player Award. Allein seit 1991 hat er 1.035 Turniere bestritten. Im Januar 2020 gewann er das vorletzte Turnier, an dem er teilnahm. Erst die Corona-Pandemie beendete seine Karriere bei einer Gesamtzahl von 1.009 Turniersiegen.

Viele Jahre bearbeitete John Curdo die Schachspalte des Boston Globe; daneben schrieb er vier Bücher: *Forty Years at the Top* (1988) sowie die bekannte Trilogie *Chess Caviar* (1982), *More Chess Caviar* (1992) und *Still More Chess Caviar* (1999).

Curdo pflegte – auch mit Schwarz – einen aggressiven Stil; zu seinen bevorzugten Eröffnungen zählten mit Weiß das Rossolimo-System sowie das Vierspringerspiel und mit Schwarz die offenen Spiele allgemein, Nimzo (1...Sc6) sowie Holländisch.

John Curdo verstarb am 30.9.2022 im Rose Monahan Hospiz in Worcester, MA und hinterließ nach 25-jähriger Ehe seine Frau Carol, drei Kinder und zwei Stiefkinder.

Schalk (2400) – Curdo (2285)

Queen City Open, 1996

1.e4 Sc6 2.d4 e5 3.d5 Sce7 4.c4 Sf6
5.Sc3 Sg6 6.Ld3 Lc5 7.Df3 h6 8.Sge2
d6 9.h3 Sh4 10.Dg3 Sh5 11.Dh2 Df6
12.0–0 g5 13.Sa4 Sf4 14.Sxf4 gxf4
15.Sxc5 Tg8 16.Sa4 Sf3+ 17.Kh1 Sxh2
18.Kxh2 Dh4 19.Tg1 Lxh3 20.g3 Dh5
21.Th1 Df3 22.Tg1 Dxf2+ 0–1

Curdo (2257) – Langer (2259)

Stillwater Winter Open, 2005

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.Lb5+ Sd7 4.d4 Sgf6 5.e5
dxe5 6.dxe5 Da5+ 7.Sc3 Se4 8.e6 fxe6
9.Ld2 Sxd2 10.Dxd2 a6 11.Lxd7+ Lxd7
12.Se5 Dc7 13.0–0–0 Dxe5 14.Dxd7+ Kf7
15.The1 Df4+ 16.Te3 Kg8 17.Dxb7 Tb8
18.Dxa6 g6 19.Dxe6+ Df7 20.De5 Te8
21.Tf3 Dc4 22.Sd5 h5 23.De6+ 1–0

Terminliste Mai – September 2024

Mai 2024

Freitag	24.05.	20.00 Uhr		Kein Spielbetrieb (Pfingstferien)
Freitag	31.05.	20.00 Uhr		Kein Spielbetrieb (Pfingstferien)

Juni 2024

Freitag	07.06.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Spielabend, Programm siehe Homepage
Freitag	07.06.	16.00 Uhr	Bad Königshofen	1. Frauen-BL Rd. 9 Baden-Baden - KSF
Samstag	08.06.	14.00 Uhr	Bebenhausen	U20-Liga Rd. 7: Bebenhausen - KSF
Samstag	08.06.	14.00 Uhr	Bad Königshofen	1. Frauen-BL Rd. 10 KSF - Schwäb. Hall
Sonntag	09.06.	09.00 Uhr	Bad Königshofen	1. Frauen-BL Rd. 11 Deizisau - KSF
Sonntag	09.06.	10.00 Uhr	Bürgerzentrum	Bad. Ma.-pokal KSF - Kuppenheim
Dienstag	11.06.	17.30 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendversammlung
Freitag	14.06.	19.00 Uhr	Bürgerzentrum	Generalversammlung
Sonntag	16.06.	10.00 Uhr	NCO-Club	KSF-Jugendopen
Freitag	21.06.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Spielabend, Programm siehe Homepage
Freitag	28.06.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Spielabend, Programm siehe Homepage

Juli 2024

Freitag	05.07.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Spielabend, Programm siehe Homepage
Freitag	12.07.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Spielabend, Programm siehe Homepage
Freitag	19.07.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Saisonabschlussblitzturnier
Freitag	26.07.			Kein Spielbetrieb (Sommerferien)

August 2024

Freitags				Kein Spielbetrieb (Sommerferien)
----------	--	--	--	----------------------------------

September 2024

Freitag	06.09.			Kein Spielbetrieb (Sommerferien)
Freitag	13.09.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Saisonöffnungsblitzturnier

Die Schachjugend pausiert während der Sommerferien vom 25.7. bis 6.9. inklusive.

Schachabend für Frauen

Ab 18:30 Uhr im Restaurant Syrtaki, Herrenstraße 36, 76133 Karlsruhe



Termine: Mi. 19.6., Mi. 17.7., Mi. 21.8., Mi. 18.9.

Trainingsabend

für erwachsene
Schacheinsteiger
Jeden 1. und 3.
Donnerstag im
Monat ab 18:15 Uhr
im Gemeindekeller
Sankt Cyriakus
Litzenhardtstr. 52
76135 Karlsruhe



Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

**Oberliga Baden und
2. Frauen-Bundesliga
in Karlsruhe**



Terminübersicht 2024/25:

	Datum:	BW-Liga	Oberliga	Verbandsebene	1. FBL	2. FBL
	So. 22.09.2024		Runde 1			
	So. 29.09.2024			Runde 1		
	So. 06.10.2024	Runde 1	Runde 2			
	Sa. 20.10.2024			Runde 2		
	Sa. 09.11.2024	Runde 2				
	So. 10.11.2024	Runde 3	Runde 3			
	Sa. 16.11.2024				Runde 1	Runde 1
	So. 17.11.2024			Runde 3	↔ Runde 2	Runde 2
	Sa. 30.11.2024	Runde 4				
	So. 01.12.2024	Runde 5	Runde 4			
	So. 08.12.2024			Runde 4		
	So. 12.01.2025		Runde 5			
	So. 19.01.2025			Runde 5		
	Sa. 25.01.2025				Runde 3	Runde 3
	So. 26.01.2025				Runde 4	Runde 4
	Sa. 01.02.2025	Runde 6				
	So. 02.02.2025	Runde 7	Runde 6			
	So. 09.02.2025			Runde 6		
	Sa. 15.02.2025					Runde 5
	So. 16.02.2025				Runde 5	Runde 6
	Sa. 22.02.2025	Runde 8				
	So. 23.02.2025	Runde 9	Runde 7			
	Sa. 15.03.2025				Runde 6	Runde 7
	So. 16.03.2025			Runde 7	↔ Runde 7	Runde 8
	Sa. 22.03.2025	Runde 10				
	So. 23.03.2025	Runde 11	Runde 8			
	So. 30.03.2025			Runde 8		
	Fr. 11.04.2025					Runde 9
	Sa. 12.04.2025					Runde 10
	So. 13.04.2025		Runde 9			Runde 11
	So. 18.05.2025			Runde 9		

Der nächste Greifer erscheint voraussichtlich am 13.9.2024

Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

1. Vorsitzender
Christoph Pfrommer
Graf Eberstein-Str. 19
76199 Karlsruhe
Tel. 0721-883694

1. Turnierleiter
Lukas Pfatteicher,
Tiroler Str. 31,
76227 Karlsruhe
Tel. 0721 9473870

Spielabend, Spiellokal
Freitag, 20.00 Uhr
Bürgerzentrum Südstadt
Henriette-Obermüller-Str. 10
76137 Karlsruhe